Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis (pro Monat) für Mitglieder ein Stck. kostenl., weitere Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweisung 2.50. Nichtmitglieder 6.—. × - Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. — Umfang e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, 1/1 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 1/4 S. 13.25. Nichtmitgl.-Preis: Die Zeile 0.30, 1/1 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 1/4 S. 26.50. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—. Stellegesuche 0.10 d. Z. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.20. — Illustr. Teil: Mitgl. 1. S. 100.—. Übrige S.: 1/1 S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 1/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Bundst. 20.— Aufschl. Rabatt wird nicht gewährt. Beil. werden nicht angen. — Beilagen: Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteig. auch ohne bes. Mitteil. im Einzelk. jederz. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 82. Leipzig, Dienstag den 7. April 1925. 92. Jahrgang.

Auf das soeben erschienene neue Werk des Wiener Psychoanalytikers Theodor Reik, eines der erfolgreichsten Jünger Sigm. Freuds, muß der Sortimenter besonders aufmerksam gemacht werden. Für dieses Buch kommen nicht nur die Leser aus dem in stetem Wachsen begriffenen, ansehnlichen Lager der Interessenten psychoanalytischer Literatur in Betracht, sondern auch alle diejenigen, die ihre Aufmerksamkeit den Problemen der Strafrechtspflege zuwenden. Da Reiks Buch sowohl dem Psychoanalytiker, als auch dem Kriminalpsychologen, dem Sozialpolitiker und dem Erzieher so viel von Grund aus Neues bringt, wird es zweifellos binnen kurzem im Vordergrund der öffentlichen Diskussion stehen.

Dr. Theodor Reik

Geständniszwang und Strafbedürfnis

Probleme der Psychoanalyse und der Kriminologie

Inhalt: Der unbewußte Geständniszwang. Zur Wiederkehr des Verdrängten. Zur Tiefendimension der Neurose. Der Geständniszwang in der Kriminalistik. Die psychoanalytische Strafrechtstheorie. Der Geständniszwang in Religion, Mythus, Kunst und Sprache. Zur Entstehung des Gewissens. Zur Kinderpsychologie und Pädagogik. Der soziale Geständniszwang.

Geheftet M. 8.–, Ganzleinen (Ballonleinen) M. 10.–

Ⓩ

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

Wien VII, Andreasgasse 3

Planitz
Marienleben

Ein Dichter, der sein Werk selbst druckte

Es dürfte den Buchhandel interessieren, daß wir in Deutschland einen Schriftsteller besitzen, der jüngst eines seiner Werke **eigenhändig gesetzt, gedruckt und gebunden hat.** Dieser Schriftsteller ist

Planitz

der Verfasser des „Marienleben", der „Hexe von Goslar", der „Weiber von Weinsberg", der viel gelesenen Romane „Heldin des Alltags", „Das Geheimnis der Frauenkirche" usw. Professor Dr. phil. Ernst Edler von der **Planitz** hat als junger Student in Paris neben seinen akademischen Studien als Volontär in einer Pariser Druckerei die Buchdruckerkunst erlernt, und zwar derart gründlich, daß er vor einiger Zeit in der Berliner Druckerei der Verlagsanstalt A. Piehler & Co., Wittenberg und Berlin, vor zahlreichen Zeugen ganz allein ohne irgend fremde Hilfe den kompletten Satz seines jetzt so viel begehrten

„Marienleben"

am Kasten als Mustersatz herstellte, nach welchem sodann in der Wittenberger Großdruckerei das „Marienleben", genau **Planitz'** Zeilenstellung entsprechend, hergestellt wurde. Nicht genug damit hat **Planitz** seinen Satz in der Berliner Druckerei sodann ganz allein in der Schnellpresse auf Duodez-Format ausgeschossen, im Rahmen geschlossen, auf dem Zylinder zugerichtet und mit elektrischem Antrieb am Zylinder eigenhändig angelegt und eine Auflage von 1000 Exemplaren fertig gedruckt. Dazu druckte **Planitz** dann einen gelben Umschlag mit dem hier abgedruckten Bild der Maria, das er ebenfalls allein zurichtete. Die ersten 200 Stück dieser Auflage hat Professor **Planitz** sodann vor denselben Zeugen auf Register gefalzt, in den Umschlag eingehängt, an der Heftmaschine geheftet und auf der Schneidemaschine geschnitten. Diese so entstandene **„Autoren-Ausgabe"**, die auf **Planitz'** Anordnung im Buchhandel nicht gehandelt werden darf, ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt. (Kranken- und Armenpflege des Frauenklosters der Barmherzigen Schwestern in Schwäbisch-Gmünd.) Sie ist nur durch eine Stiftung von mindestens M. 100.— an das betreffende Kloster und gegen Einsendung der Klosterquittung an A. Piehler & Co., Verlagsbuchhandlung, Wittenberg und Berlin, als Gegengeschenk zu erhalten.

Die allgemeine billige Ausgabe des Buchhandels, auf imitiertem Bütten in zwei Farben gedruckt und in Ganzleinen gebunden, kostet 4 M. und ist im Satz genau nach **Planitz'** Originalsatz hergestellt, von dem eine Probe am 30. März im Börsenblatt Nr. 75, zweite Seite, zu sehen war. Wir gestatten gerne den Herren Sortimentern, diese interessanten Daten ihrer Lokalpresse mitzuteilen, wodurch sicherlich die Nachfrage in den Buchläden nach **Planitz'** Werken gesteigert wird.

Um **Planitz'** Werke in immer weitere Kreise zu tragen, liefern wir im laufenden Monat jedes Werk von **Planitz**, sowie alle Schriften über **Planitz'** Werke bei vierteljährlicher Abrechnung und Zahlung fest mit . . . .

50 Prozent

Ergänzen Sie auch rechtzeitig Ihren Vorrat von **Planitz'** neuem Roman „Heldin des Alltags", sowie „Die Hexe von Goslar", „Die Weiber von Weinsberg", „Die volle Wahrheit" usw., auch das neue Buch über **Planitz**: Lobau, „Spaziergänge mit Planitz". — — —

Verlangen Sie Planitz-Katalog.

A. Piehler & Co., Wittenberg und Berlin

Verlags-Auslieferung nur in Wittenberg (Bezirk Halle) Z

Redaktioneller Teil.

(Nr. 44.)

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das

zweite Quartal 1925 (April—Juni)
von 7.50 Mark

auf unser Postscheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 25. April 1925 zu überweisen.

Bei allen Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. II. Quartal.

Vorauszahlung mehrerer Quartalsbeiträge ist aus Gründen von Arbeitsersparnis erwünscht.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BAG gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Mitglieder, die mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand bleiben, haben die Einhaltung des Börsenblattes zu gewärtigen und alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen, auch haben sie die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 6. April 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Heß, Syndikus.

Verein Leipziger Kommissionäre.

An den Verlag!
An das Sortiment in
Deutsch-Österreich, Tschechoslowakei, Schweiz!

Mit dem 31. Januar 1925 haben wir, dem Vorgehen des Verlages folgend, den

Währungsbarverkehr über Leipzig

einschränken müssen und ihn nur noch mit Deutsch-Österreich, der Tschechoslowakei und der Schweiz aufrecht erhalten können.

Seitdem ist die Zahl der über Leipzig fließenden, in Währung fakturierten Sendungen nach den genannten drei Ländern immer geringer geworden. Wir sehen uns nunmehr gezwungen,

mit dem 1. Mai 1925 den Währungsbarverkehr über Leipzig allgemein einzustellen.

Wir bitten den Verlag, von diesem Zeitpunkt an Barlieferungen nach dem Ausland ausnahmslos über Leipzig in Reichsmark zu fakturieren. Für unsere Herren Sortimenter-Kommittenten in der Schweiz, in der Tschechoslowakei und in Österreich werden wir das Konto nur noch in Reichsmark führen. Zahlungen in Währung werden in Reichsmark zum Berliner Kurs umgerechnet und auf Reichsmark-Konto gutgebracht.

Leipzig, den 1. April 1925.

Der Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Jahresbericht,
erstattet in der Hauptversammlung
am 4. März 1925 vom 1. Vorsitzenden
Waldemar Heldt.

Als wir vor einem Jahre die Wirtschaftslage in unserm Bericht besprachen, waren wir optimistisch genug, an Friedenszustände im deutschen Handel zu glauben, denn die Festmark hatte uns mit einem Schlage aus dem Zahlenwahnsinn in die Wirklichkeit zurückgeführt. Heute allerdings wissen wir, daß wir diesem Glauben nur bedingt zustimmen können. Gewiß, das Fieber der hohen Papiermarkumsätze ist zurückgedämpft und mit ihm die Sucht nach Spekulation und Schiebergeschäften, die mehr und mehr das Wirtschaftsleben verseuchte; der gute, deutsche Handel, aufgebaut auf Tüchtigkeit und auf Treu und Glauben, kam wieder zu Ehren, aber niemals wird uns vergessen gemacht, daß unser deutsches Vaterland einen Weltkrieg verloren hat, der Milliarden verschlang, und diese Milliarden, die wir für uns und unsere Feinde aufbringen müssen, drücken mit ungeheurer Macht auf das gesamte deutsche Wirtschaftsleben, und je länger wir in der Sklaverei bleiben müssen, um so empfindlicher werden wir die Folgen zu spüren haben. Die Geldknappheit nahm zu gewissen Zeiten katastrophale Formen an und lähmte unseren Handel ganz empfindlich. Die hohen Steuern, die uns auferlegt wurden, belasten ebenfalls die deutsche Wirtschaft in ungeheurem Maße, doch kein Handelszweig ist dadurch so gefährdet wie der deutsche Sortimentsbuchhandel, dem es durch seine Preisfestsetzung nicht möglich ist, diese Lasten auf den Käufer abzuwälzen.

Aus dieser Erkenntnis heraus hat sich Ihr Vorstand immer wieder bemüht, den Spesenaufschlag, als wirtschaftlich unbedingt notwendig, zu halten. Zwei Gründe jedoch waren es, die uns zwangen, den Aufschlag erst von 10 auf 5% für die Hauptpreislagen zu ermäßigen, um im Oktober dann sogar den Schutz des Aufschlages überhaupt fallen zu lassen. Der Hauptgrund lag in der Uneinigkeit in unseren eigenen Reihen. Viele unserer Kollegen befanden sich in dem irrtümlichen Glauben, daß die Festmark allein den Spesenaufschlag entbehrlich machte, während wir heute schon wissen und uns die seit längerer Zeit bereits wieder einsetzende Teuerung, auch auf dem Büchermarkt, belehrt hat, daß unsere Mark nicht so fest steht, wie wir hofften, und daß wir noch manche Verluste durch die Schwankungen auf unserm Geldmarkte auch für die Zukunft werden buchen müssen. Auch die Behörden haben wenig Verständnis gezeigt für die schwierige Lage unsers Berufes. Leider wurden sie durch irrige Auffassungen aus unserem Kreise unterstützt, wodurch sie eine gute Handhabe gewannen, uns ihren Bestimmungen gefügig zu machen.

Nach Aufhebung des Spesenaufschlags begann sofort die Schleuderei. Rabattangebote, Verkäufe unterm Ladenpreis wurden dem Vorstand gemeldet, der sofort den Kampf gegen die Schleuderei aufnahm. Ein Kiosk versuchte Bücher zu verkaufen. Die Polizei verbot auf unseren Antrag den Weiterverkauf. Der Jugendverband versuchte eine Buchhandlung in seinen Räumen einzurichten, auch dies wurde durch unsern Einspruch verhindert.

Die Jugendbuchwoche der Papierhändler im Oktober fand nicht die Unterstützung der Behörden und verlief deshalb ohne Bedeutung.

Wir waren uns bewußt, daß durch den Verlust des Schutzes für den Aufschlag dieser selbst so gut wie aufgehoben war, und unsere Bemühungen gingen seit der Zeit vor allem darauf aus, irgendeinen Ausgleich für diesen Ausfall zu gewinnen. Ein erhöhter Umsatz mußte auf alle Fälle geschaffen werden, um den Hamburger Buchhandel lebensfähig zu erhalten. Eine unserer Hauptaufgaben bestand daher in einer ganz bedeutend erhöhten allgemeinen Werbetätigkeit. Es darf kein Mittel unberücksichtigt bleiben, uns immer neue Kreise zu Buchkäufern zu erziehen. Wir begrüßen daher auch mit Freuden, daß die Werbestelle des Börsenvereins, den Zug der Zeit erkennend, durch ihre Einrichtung dem gesamten deutschen Buchhandel einen unschätzbaren Dienst leistet.

Unser Verein hat die Ausführung der allgemeinen Werbung einem Ausschuß übergeben, bestehend aus den Herren Dr. Enoch, Janssen, Müller, Rabe und Ruhe, der in den letzten Monaten manche erfolgreiche Arbeit geleistet hat, so im Dezember die Weihnachtswerbung, die, zum ersten Male in Ham-

burg eingerichtet, durch Straßen- und Schaufensterreklame, wozu einheitliche Plakate benutzt wurden, auf das Buch als Weihnachtsgeschenk hinwies.

Ende Januar bis Anfang Februar fand dann die Billige Bücherwoche statt, die, ähnlich arrangiert, für die etwa 50 Teilnehmer einen vollen Erfolg hatte und sie von manchem Buch in Kriegsausstattung befreite. Eine sonst ruhige Geschäftswoche wurde dadurch belebt, und Geld floß für Ladenhüter in die Kasse, das für Neuanschaffungen so bitter notwendig war. Die Fortsetzung von Propagandamaßnahmen halten wir für unbedingt erforderlich, und zwar in noch weit umfangreicherer Weise. Daß dem Ausschuß dann aber größere Geldmittel zur Verfügung gestellt werden müssen, werden Sie begreiflich finden; seien Sie überzeugt, daß Ihr hierfür angelegtes Geld die besten Früchte tragen wird.

Auch die Hamburger Schriftsteller- und Buchwoche im November, veranstaltet vom Schutzverband deutscher Schriftsteller (Nordwestgau), vom Journalisten- und Schriftsteller-Verein für Hamburg und Umgegend und vom Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein, diente der Propaganda, und zwar vornehmlich der Werbung für Hamburger Schriftsteller und ihre Werke. Mit der Buchwoche war ein Schaufensterwettbewerb verbunden, zu dem hiesige Verlage Bücher als Preise stifteten. Drei Mitglieder waren die Preisrichter. Es ist beabsichtigt, diese Woche im kommenden Vereinsjahr in erweitertem Maße zu erneuern.

An all diesen Veranstaltungen ist neben dem Ausschuß vor allen Dingen unsere Geschäftsstelle in nie ermüdender Weise tätig gewesen. Wohl niemals wäre es uns möglich gewesen, eine derartige Fülle von Arbeit, wie sie uns im letzten Vereinsjahr auferlegt wurde, zu bewältigen, wenn uns nicht Herr Alfred Janssen und die von ihm geleitete Geschäftsstelle zur Seite gestanden und neben den Arbeiten des Kreises Norden den Hauptanteil unserer Arbeiten übernommen hätten. Auch der Genossenschaft Hamburger Buchhändler, die die Arbeiten des Werbeausschusses wirksam unterstützt hat, muß mit Anerkennung gedacht werden.

Die Arbeitsentlastung, die dadurch den Mitgliedern des Vorstands geworden ist, hat uns bewogen, die Zahl der Vorstandsmitglieder vom nächsten Vereinsjahr ab wieder auf ihren früheren Stand von 5 Herren zu reduzieren, sodaß die beiden Beisitzer fortfallen und nur der Vertreter der Detaillistenkammer, falls er unser Mitglied ist, als sechster dem Vorstand angehört. Herr Boysen, der bisherige Vertreter des Buchhandels in der Detaillistenkammer, wurde am 25. November aufs neue für 3 Jahre gewählt. Im Wahlausschuß der Kammer war für unseren Verein Herr Friederichsen tätig. An unseren Vorstandssitzungen, von denen wir 12 im vergangenen Jahr hatten, nahm in gewohnter Weise der geschäftsführende Ausschuß des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« teil, wie auch Ihr 1. Vorsitzender zu den Vorstandssitzungen dieses Verbandes stets hinzugezogen wurde. Außerdem nahm Ihr Vorsitzender teil an den Kantateverhandlungen in Leipzig, an der Kreis Norden-Tagung in Oldenburg Anfang September, an der Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Stuttgart und an den Hauptversammlungen der Ortsvereine unserer beiden benachbarten Hansestädte Lübeck und Bremen. Bei der Tagung des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig in Hannover vertrat Herr Boysen unseren Verein.

Das Schulbüchergeschäft wurde im letzten Jahre nicht nur durch die Unsicherheit über die benötigten Bücher, sondern auch dadurch beeinträchtigt, daß die Oberschulbehörde die Schulbücher für die höheren Schulen unmittelbar vom Verlag bezog und durch die Lehrer nicht nur zu den Verkaufspreisen ohne Teuerungszuschlag, sondern teils sogar mit erheblichem Rabatt verkaufen ließ. Unsere Bemühungen, für Ostern 1925 diesen Verkauf unmöglich zu machen, waren leider trotz der Hilfe des Börsenvereins erfolglos. Während dem Sortiment nur mit 25% geliefert wird, wurde der Oberschulbehörde Rabatt bis zu 35% eingeräumt. Die Firmen, die einen solchen Rabatt bewilligten, sind die größten Verlagsbuchhandlungen auf dem Gebiete des Schulbuchs. Der Sortimenter hat deshalb auch von der Erhebung des 10%igen Spesenzuschlags bei Schulbüchern nicht absehen können, weil bei einer Rabattierung von 25% und einer Spesenlast von 30% und mehr ein Verkauf ohne diesen Zuschlag einen Verlust bringen würde. Es bleibt daher die Regelung bestehen, daß Schulbücher mit einem Teuerungszuschlag von 10% auch weiterhin verkauft werden müssen, und zwar obgleich die Vereinigung der Schulbuch-Verleger erklärt hat, es müsse doch möglich sein, Schulbücher ohne Spesenaufschlag zu verkaufen. Es ist aber erst möglich, wenn die Schulbücher mit mindestens 33⅓% rabattiert werden, und wie die Lieferungen an die hiesige Oberschulbehörde zeigen, ist der Verlag sehr wohl hierzu in der Lage. Bedauerlich ist, daß sich die Oberschulbehörde als staatliches Institut überhaupt mit diesem Verkauf befaßt. Der Staat sollte sich bewußt sein, daß er nicht selbst zur Schädigung und Lähmung eines wichtigen Hamburger Kaufmannsstandes beitragen darf.

Die Belieferung der Privatschulen verlief im vorigen Jahre ganz glatt, Unannehmlichkeiten wegen des Spesenzuschlags entstanden nicht. Wir erwarten daher, daß sich das diesjährige Ostergeschäft in derselben Form glatt abwickeln wird.

Auch das Exportsortiment hat ein Geschäftsjahr hinter sich, dessen Ergebnis leider recht unbefriedigend ist. Bis weit in das Jahr 1924 hinein stand die ausländische Kundschaft noch immer unter dem suggestiven Bann der außerordentlich niedrigen Bücherpreise der Inflationsjahre und empfand infolgedessen die seit der Markstabilisierung wieder geltenden Preise als maßlos übertrieben. Die gesunkene Kaufkraft der Währungen, vor allem südamerikanischer Länder, und besonders die Tatsache, daß die ausländischen Buchhandlungen, ja selbst zahlreiche Private die in den Inflationsjahren zustande gebrachten Lager deutscher Bücher zu Spottpreisen verschleuderten, führten zu einem beinahe vollständigen Darniederliegen des Exports deutscher Bücher. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres hat sich das Geschäft erfreulicherweise wieder etwas belebt. Es wird aber noch einer Zeit angestrengter Tätigkeit des Exportsortiments bedürfen, um die früher getätigten Umsätze wieder zu erreichen. Die speziellen Interessen der unserem Verein angehörenden Buchhandlungen werden durch die Vereinigung Hamburg-Bremer Export-Buchhändler wahrgenommen, die auch an dieser Stelle an den Verlag die Bitte richtet, das Exportsortiment in seiner Werbetätigkeit nach besten Kräften zu unterstützen und insbesondere den direkten Büchervertrieb an Private im Ausland einzustellen und die bei ihm eingehenden Privatbestellungen den in Betracht kommenden Exportbuchhandlungen zur Ausführung zu übergeben.

Der Ausschuß für die Wiederverkäuferliste hat in gewohnter Weise die Veränderungen in den Buchhändlerfirmen im Laufe des Jahres festgestellt und sie den Mitgliedern mitgeteilt. Er hat ferner die vom Börsenverein für die Aufnahme ins Buchhändler-Adreßbuch erforderlichen Auskünfte erteilt und im letzten Monat eine umfangreiche Arbeit für die vom Börsenverein angeregte Adreßbuch-Reinigung geleistet.

Der Ausschuß zum Kampf gegen Schund und Schmutz in Wort und Bild, an dessen Arbeiten sich als Vertreter des Hamburger Buchhandels Herr Alfred Janssen beteiligt, hat im vergangenen Jahr fleißig gearbeitet. Auf ein Preisausschreiben für wertvolle Jugendschriften sind 91 Bewerbungen eingelaufen. Das Ergebnis ist noch nicht festgestellt. Zu den Preisrichtern gehört auch unser Vertreter.

In der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung hat Herr Findeisen den Buchhandel vertreten.

Eine unserer besonderen Aufgaben bestand im vergangenen Jahr auch darin, die buchhändlerischen Angestellten unserer Geschäfte zusammenzuschließen, um ihnen Gelegenheit zu geben, einmal die Kollegialität, die wir Buchhändler untereinander stets als unser besonderes Vorrecht betrachten, auch in ihren Kreis zu tragen, dann aber auch war der Zweck, die kulturelle und kaufmännische Weiterentwicklung unseres Nachwuchses zu fördern. Die alte, seit 1862 bestehende, kurz vor dem Kriege aber eingegangene Sphynx (Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas) ist unter der ganz besonderen Fürsorge ihres Ehrenmitgliedes Ernst Maasch neu erstanden, und sie hat es trotz der Kürze ihres Bestehens bereits verstanden, den gewünschten Zusammenschluß herbeizuführen und durch ein reichhaltiges wöchent-

liches Programm ihre Bestimmung zu erfüllen. Den Vorsitz der Sphynx führt Herr K. H. Isleib i. H. Richard Hermes Verlag. Wir hoffen, daß unser alter Plan, gemeinsam Veranstaltungen für Prinzipale und ihre Mitarbeiter zu veranstalten, in nächster Zeit verwirklicht werden kann. Anfang November hatte Herr Professor Wahl die Buchhändler mit ihren Angehörigen und Mitarbeitern zur Besichtigung der Ausstellung zur niederdeutschen Sprachforschung an der Staats- und Universitäts-Bibliothek eingeladen.

Auch in unseren eigenen Reihen waren wir darauf bedacht, neben ernster Arbeit in elf Versammlungen die Kollegialität zu fördern, und nach den Sitzungen, die in dem erweiterten Bau unserer Detaillistenkammer stattfanden, versammelten wir uns häufig zu einem gemütlichen Beisammensein im neu eröffneten Remter der Kammer. Vor allen Dingen sollte ein nach langen Jahren zum ersten Male wieder veranstalteter Sommeraus-flug dazu beitragen, uns näherzukommen, und ich glaube, alle Teilnehmer werden mit Freuden an die zusammen verlebten Stunden in Blankenese-Rissen zurückdenken und eine Wiederholung einer solchen Veranstaltung im nächsten Sommer gern herbeiwünschen.

In unserer Geschäftsstelle haben wir eine Art Stellen-vermittlung für Gehilfen eingerichtet, während Herr Findeisen für die Unterbringung von Lehrlingen im Buchhandel bemüht ist. Die Buchhändlerfachklasse in der Fortbildungsschule ist wieder eingerichtet worden. Die Oberklasse hatte 7 männliche, 2 weibliche, die Unterklasse 6 männliche und 15 weibliche Teilnehmer.

Der aus den Vorkriegsjahren bekannte und neu wieder aufgenommene Bücheraustausch mit Suchbuchverfahren ist im Laufe der letzten Monate wieder eingeschlafen. Es stellte sich in der Praxis heraus, daß der Erfolg dieses Austausches nicht im Verhältnis stand zu den Kosten, die uns durch den Suchboten entstanden. Nur bei schnell verlangten Büchern wird das Verfahren noch vereinzelt angewandt.

Der Bücherwagenbetrieb auf der Strecke Leipzig—Hamburg ist wieder eingerichtet worden und wird von der Eisenbahn sehr gefördert, nachdem der Autoverkehr Leipzig—Hamburg sich als wirksame Konkurrenz erwiesen hat.

Die Kulturelle Notgemeinschaft Nordwest-deutschland hat auch im vergangenen Jahr die Not einiger Schriftsteller unseres Vereinsgebietes zu mildern gesucht.

Die Handelskammer hat Gutachter zur Vermögens-schätzung für die einzelnen Geschäftszweige bestellt. Vom Buchhandel haben wir die Herren Dr. Kurt Enoch für den Verlag, Walter Bangert für das Sortiment und Léon Goldschmidt für das Antiquariat berufen.

An Geschäftsfeiern unserer Mitglieder sind zu verzeichnen: das 50jährige Geschäftsjubiläum der Firma Gerth, Laeisz & Co. am 1. April, das 50jährige Jubiläum von Herrn Ernst Maasch bei der Firma C. Boysen am 1. Oktober, das gleiche Jubiläum des Herrn Julius Kricke bei seiner Firma Julius O. Kricke, A. B. Laeisz Nachf. am 24. Oktober und das 50jährige Geschäftsjubiläum der Firma Oscar Enoch, vormals H. Carly am 1. März 1925.

Mitgliederstand. Der Verein hat gegenwärtig 82 Mitglieder, davon 5 außerordentliche. Neu aufgenommen sind die Herren Johannes Asmus und Karl Matthias Esch. Durch den Tod Hermann Seippels am 8. Oktober sind wir unseres einzigen Ehrenmitgliedes beraubt worden. Mit ihm ist ein Mann aus unserer Mitte gerissen, der durch sein echt deutsches Wesen, durch seine ideale Auffassung unseres Berufes und vor allem durch seine Liebe zum deutschen Buchhandel einer unserer Besten war. Die große Beteiligung der Kollegen bei seiner Beerdigung am 13. Oktober zeigte, wie sehr wir ihn geschätzt, und lange über das Grab hinaus ist ihm ein treues Andenken von allen, die ihn kannten, gewiß.

Die politische Unsicherheit läßt auch für die deutsche Wirtschaft in den kommenden Zeiten nichts Gutes hoffen. Hart wie das Ringen um die Existenz unseres Vaterlandes wird auch der Kampf um die eigene Existenz sein. Lassen Sie uns in diesem Kampf zusammenstehen zum Wohle unserer Geschäfte und zum Wohle des deutschen Buchhandels!

Zur Nachahmung.

Die Erste Beilage zur Morgen-Ausgabe Nr. 151 der Königsberger Allgemeinen Zeitung vom 31. März 1925 bringt nachstehenden, sehr beachtlichen Beitrag:

Schulbücherein kauf.

Drei flinke Jungen von elf Jahren eilen die Straße entlang. Die wehenden weißen Papiere in ihren Händen, die erregten Mienen verraten auch dem Fremden die Versetzung, die Zeugnisabgabe, wieviel mehr der Mutter, die aus dem Fenster späht. Ein jubelnder Ruf herauf »Versetzt!«, eine schnelle Trennung von den Freunden mit der Mahnung »in einer Stunde kommt ihr mich holen«, und der Junge stürmt die Treppe herauf in die Arme der Mutter und an des Vaters Schreibtisch, wo das Zeugnis einer genauen Kritik unterzogen wurde. »Nun kannst du spielen, soviel du willst, komm!« sagt die kleine Schwester und will den Bruder gleich mit sich ziehen. »Nein, ich will heute noch die neuen Schulbücher kaufen. Hans und Wilhelm werden mich gleich abholen.« Er wühlt in seiner Schultasche und holt einen kleinen verknüllten Zettel hervor. »Was ist das?«, fragt der Vater. »Da habe ich die neuen Bücher aufgeschrieben«. Der Vater hat das Papier aus seiner Hand genommen und zählt: eins, zwei bis sieben Titel. Er seufzt. »Das wird wieder eine teure Sache, besonders der große Atlas.« »Aber auf den freue ich mich gerade so sehr, Vater«. »Weißt du auch genau, daß alle Titel richtig geschrieben sind?« »Ach ja, und ich vergleiche auch noch mit den anderen.« »Sage mal, diesen Wisch willst du wohl in der Buchhandlung vorzeigen? Ich sehe schon zwei orthographische Fehler und noch viel mehr Schmutzflecken. Schreibe ihn noch einmal ab.« Die Mutter sieht die betrübte Miene ihres Jungen. Schreiben, am ersten Ferientage. Sie sagt: »Du kannst mir diktieren, Martin, dann mache ich dir einen feinen Zettel«.

Eine Stunde später drängen sich die drei Freunde durch die Tür der Buchhandlung. Zwei kleine Mädchen kommen gerade heraus, und die eine sagt: »Nun müssen wir nochmals bis in die Kaiserstraße gehen und zu Hause fragen, ob die Mutter vielleicht weiß, ob es die Ausgabe A oder B ist, die wir in der vierten Klasse brauchen«. Eine Frau eilt ärgerlich aus dem Laden und reißt ihren Jungen am Ärmel mit sich. »Daß sie das aber nicht mal hier wissen, ob es die vierte oder fünfte Auflage ist, die gebraucht wird, das ist doch zu tolls« In den Räumen der Buchhandlung wogt es. »Nun, was möchtest du haben?« Ein kleiner Blondkopf errötet tief und sagt nichts. »Nun?« »Ich wußte es noch eben ganz genau und nun habe ich es vergessen.« »Hast du es denn nicht aufgeschrieben?« »Ach ja«, und mit vieler Mühe taucht aus der kleinen Tasche ein Knäuel Papier hervor, auf dem sich, nachdem er geglättet ist, wahre Hieroglyphen befinden. — »Ich bitte, ein Kulmbacher« sagt ein kleiner Junge trotzsicher. Ernst erwiderte der Buchhändler »Du meinst ein Kumsteller-Geschichtsbuch«. — »Ach ja«, sagt der Junge und geht ganz befriedigt über seine geschickte Art einzukaufen mit dem Buch davon.

Martin gibt mit gutem Gewissen seinen sauberen Zettel ab. Die Mutter hat noch gesagt: »Ich schreibe deinen Namen darunter; stehst du dann unter sehr viel Kindern, dann braucht der Herr, der die Bücher für dich heraussucht, nur deinen Namen zu rufen und du meldest dich«. Erfreut sieht der junge Buchhändler auf den Zettel. »Für dich hole ich zuallererst die Bücher; wer solch einen deutlich geschriebenen Zettel bringt, muß bevorzugt werden.« In kurzer Zeit ist er mit dem Stapel Bücher wieder da und glaubt, die Sache erledigt zu haben, als Hans treuherzig sagt »Die Bücher möchte ich auch alle haben«. »Aber Junge, weshalb sagst du das nicht gleich?«, und er wendet sich zu Wilhelm. »Du brauchst sie wohl auch noch?« »Ja«, stottert dieser errötend. »Zu dumm, daß wir nicht gleich daran gedacht haben«, flüstert Martin, »nun machen wir doppelte Arbeit und müssen auch noch warten«. Sie hörten während der Wartezeit aufmerksam den Gesprächen um sie her zu. »Das Buch ist im Verlage vergriffen«, wurde einer Dame gesagt. »Dann kann ich es wohl über acht Tage haben?« »Nein, wenn etwas im Verlage vergriffen ist, dann können wir es auch nicht mehr besorgen, bis es neu gedruckt wird.« »Dann lassen Sie es doch bitte drucken!« »Das können wir nicht, das tut der Verleger, wenn es viel verlangt wird.« »Ich verlange es doch aber.« »Ja, wir werden den Verleger davon benachrichtigen, vielleicht druckt er es dann wieder.« Ein leises Lächeln spielt um den Mund des Buchhändlers.

Dazwischen hörten die Jungen das bunte Gewirr von Büchertiteln, Preisen, vom Kommen und Gehen der neuen und abgefertigten Bücherkäufer. Mit großen Augen sahen sie die Regale entlang und fingen an, halblaut Titel zu lesen. »Mir wird so wie auf dem Karussel, und die vielen Namen soll einer nun im Kopf haben«, und

er sah fragend zu dem jungen Lehrling auf, der ihm seine Bücher reichte, als ob er prüfen wollte, ob dessen Kopf schon ganz angeschwollen war von der Fülle der darin enthaltenen Namen. — Mit einem Seufzer waren sie auf der Straße. »Aber fein müßte es doch sein, da mal drei Wochen lang so viel lesen zu dürfen, wie man möchte.« Sorgsam hielt jeder sein Bücherpaket im Arm, und Martin nahm das neue Erdkunde-Buch sogar abends mit ans Bett und wurde nur durch List daran verhindert, daß er es in den Ferienkoffer mit einpackte.

So in der ersten Freude des neu errungenen Erfolges der Versetzung müssen die Schulbücher gekauft werden. Diese ersten Blicke in das Buch, das noch voller Rätsel ist, bestimmen das Verhältnis des Kindes zu seinem Lehrbuch, und die Mitfreude der Eltern und Geschwister befestigen es. Wird das Buch so spät besorgt, daß die ersten Lehrstunden ohne das eigene Buch verbracht werden müssen, weil es erst auf Bestellung kommt, daß der Lehrer erst mahnen muß, dann ist der erste Eifer und die erste Liebe verraucht, und es bleibt ein fremder Zwingherr, mit dem man sich doch immer beschäftigen muß. Jedes gesunde Kind lernt gern, und der Geist des Elternhauses ist es, der ihm Lehrer und Lehrbücher ehrwürdig oder — gleichgültig macht. M.

Wir empfehlen, diese oder ähnliche Darstellungen überall in der Ortspresse zu veröffentlichen. Die Wirkung wird nicht ausbleiben.

Aus der Vergangenheit des Zeitschriftenromans.

Von Dr. Joh. G. Hartenstein.

Kundige Zeitschriften- und Zeitungsverleger wissen längst, welche große Bedeutung der Roman für den Absatz ihrer Erscheinungen hat. Sie wissen auch, daß es falsche Sparsamkeit ist, etwa beim Roman sparen zu wollen, und sie geben lieber ein paar Mark mehr aus, um einen Schriftsteller »von Namen« zu bekommen. Beim Publikum erfreut sich der Roman in der Zeitung und in der Zeitschrift großer Beliebtheit; beim Frühstück wird diese geistige Kost mit»verschlungen«, und jeden Donnerstag wird die neue Nummer der und der Zeitschrift um der Fortsetzung willen mit Spannung erwartet.

Und der Autor? Ich glaube, es wird heute wohl kaum einen Schriftsteller geben, der es grundsätzlich ablehnt, daß seine Werke vor der Veröffentlichung in Buchform in Zeitschriften erscheinen, wenn sie auch aus technischen Gründen dabei in Teile zerlegt werden müssen.

Wir fragen: war das immer so?, und seit wann können wir überhaupt von Veröffentlichungen in Teilen sprechen?

Wollten wir bis zu den Anfängen des Romans überhaupt zurückgehen, so müßten wir schließlich bei Xenophons Kyrupaideia anfangen, einem Werke, das man als einen Erziehungsroman bezeichnen kann. Das würde zu weit führen. Uns beschäftigt hier das Verhältnis von Autor und Publikum. Da ist es denn die Erfindung des Buchdrucks, die einen Wendepunkt auf dem Gebiete der Volkskunst, um die es sich ja schließlich handelt, bedeutet. Im Mittelalter war für die meisten Schichten des Volkes das Hören und Sehen die einzige Form, ein Kunstwerk zu genießen. Das wurde im 16. Jahrhundert anders. Die Literaturgeschichten wissen da von »Volksbüchern« zu erzählen, die in den mittleren und unteren Schichten der Gesellschaft gelesen zu werden pflegten. Wir sehen: in die breiten Schichten des Volkes sind die Volksbücher nicht gedrungen, und ihre Auflagenhöhe wird im Vergleich mit modernen Zahlen uns recht gering erscheinen. Zwei Hindernisse waren zuvörderst zu überwinden. Zunächst mußte das Publikum erst lesen lernen, um ein Kunstwerk in dieser Form genießen zu können. Dann mußte der Erwerb eines Buches dem Leser auch finanziell ermöglicht werden.

Fassen wir den zweiten Punkt ins Auge. Der hohe Preis des Buches hat in England, das ja auf dem Gebiete des Zeitschriftenwesens bahnbrechend gewesen ist, verschiedene Male Anlaß zu Formen des Buchhandels gegeben, die wir, in dem Maße wenigstens, nicht mehr kennen. Während der Renaissance war es keine Seltenheit, ein Buch in einzelnen Bogen zu verkaufen. Dieser Brauch besteht ja bei uns heute auch noch — man denke an Grimms Wörterbuch — und war in der Inflationszeit zum Teil sogar hier und da beliebt. Ich glaube aber behaupten zu können, daß man von dieser Form des Buchhandels jetzt gern wieder Abstand nimmt.

Nun beweist ja der Verkauf von Büchern in Teilen nicht, daß man Werke auch in Teilen veröffentlichte. Überhaupt dürfen wir uns die Zahl der Bücherkäufer im 16. und 17. Jahrhundert nicht zu hoch vorstellen. Erst durch die periodischen Veröffentlichungen, die Zeitschriften der Aufklärung, wurden weitere Kreise Lesepublikum. Mit teuren und dicken Büchern wäre es kaum möglich gewesen, den Mittelstand zu regerer geistiger Betätigung heranzuziehen. Einzigartig ist daher die Stellung der moralischen Zeitschriften. Unter diesen nimmt der von Addison herausgegebene »Spectator« die erste Stelle ein. Essays waren allerdings schon von Dryden verfaßt worden. Dieser hatte aber für den Hof und die feine Gesellschaft geschrieben. Addison wandte sich an alle Angehörigen der englischen Nation.

Die Zeitschrift ist das typische Erzeugnis des Büchermarktes der Aufklärungszeit; die erste, der »Mercurius Civicus«, hatte in der Hauptsache politischen Inhalt. Addison und Steele behandeln jedoch auch die verschiedensten anderen Themen, auch schon in Form von Erzählungen. Steele schreibt man die Einführung der Briefnovelle und der short story zu. Der Zweck, den die Herausgeber verfolgten, war der, mittels des Vergnügens zu belehren.

Reine Unterhaltungsliteratur bot das »Gentleman's Magazine«. Es wurde im Jahre 1731 von dem Buchhändler Edward Cave gegründet, der damit eine Zeitschrift gegen die Langeweile schaffen wollte. Die Zeitschriften erfreuten sich in der englischen Bourgeoisie, für die die Magazine ja auch heute noch die hauptsächlichste Lektüre bilden, einer derartigen Beliebtheit, daß eine nach der andern ins Leben gerufen wurde. Im 18. Jahrhundert sind auch in Deutschland Erzählungen in derselben Weise veröffentlicht worden, wie aus dem »Allgemeinen Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit- und Wochenschriften« (1790) zu entnehmen ist.

Wir haben bisher mehr an den Leser gedacht und haben gesehen, wie er sich an stückenweise Lektüre gewöhnte. Nunmehr zu der Frage: seit wann sind größere Werke in Teilen veröffentlicht worden? In seinem Buche Reminiscences of literary London from 1779—1853 nennt uns Th. Rees das Ende des 18. und den Anfang des 19. Jahrhunderts. Er nennt uns den Verleger Harrison als den ersten, der größere Bücher in Teile zerlegt und in seinem »Novelist's Magazine« veröffentlicht habe. Die bildliche Ausschmückung spielte in Harrisons Zeitschrift keine unbedeutende Rolle. Die Illustrationen trugen viel zur Volkstümlichkeit bei. Sie sind es, die dem weniger Gebildeten das Verständnis erleichterten. So finden sich denn Bilder in fast allen Zeitschriften jener Zeit.

Welches sind nun die übrigen Veröffentlichungen? Neben dem erwähnten »Novelist's Magazine« findet sich da »The New Novelist's Magazine«, »The British Classics«, dann Hefte geographischen, musikalischen und biographischen Inhalts. Auch religiöse Bücher wurden herausgegeben, und zwar von dem Buchhändler Cook in Teilen zu 6 pence und von dem Buchhändler Alexander Hogy. Späterhin verbreitete die Firma Cadell & Longman Hirmes History of England in Teilen.

Von Harrisons »Novelist's Magazine« ist die Auflagenhöhe bekannt, nämlich 12 000, eine recht hübsche Zahl für jene Zeit ohne die moderne Technik und den modernen Verkehr!

Am Anfang des 19. Jahrhunderts war es nun auch, daß geschäftstüchtige Zeitungsverleger die Vorliebe des Publikums für die schöne Literatur ausnutzten und ihren Veröffentlichungen den Roman hinzufügten. So wurde denn in Frankreich zuerst im Jahre 1836 der in Stücken veröffentlichte Feuilleton-Roman »unter dem Strich« gebracht. Besonders die Werke von Eugène Sue und Dumas erlebten ihren Erstdruck in Tageszeitungen. Die Erscheinungsform ist bisweilen nicht ohne Einfluß auf die Arbeitsweise des Schriftstellers geblieben. Während heute der Roman, dessen Fortsetzung der Leser täglich, wöchentlich oder monatlich bekommt, gewöhnlich in der Redaktion fertig vorliegt, wissen wir zumindest von zwei Autoren, daß sie ihr Werk längst noch nicht beendet hatten, wenn der Drucker in der Zeitung bereits begonnen hatte. Der eine ist der Franzose Dumas. Er kannte oft den Schluß noch nicht, wenn er einen Vertrag einging und wenn der Verleger bereits veröffentlichte. Der andere ist der Engländer Dickens.

Bio-bibliographische Beiträge zur Geschichte der Rechts- und Staatswissenschaften. Heft 2: Paul Abraham: **Karl Neubecker.** Eine Bio-Bibliographie 1925. Verlag R. L. Prager, Berlin: Abteilung Rechtswissenschaften. 8°. 31 Seiten Mk. 1.20.

Von dieser im Börsenblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1925 hier besprochenen Sammlung behandelt Heft 2 der Abteilung Rechtswissenschaften den Heidelberger Professor Karl Neubecker, einen

Juristen, der außerhalb des Kreises der Fachgelehrten weniger bekannt geworden ist, obwohl er eine Anzahl interessanter Fragen für ein größeres Publikum in Aufsätzen im Berliner Tageblatt behandelte. Er starb als 51jähriger allzufrüh am letzten Tage des Jahres 1923. Trotzdem zählt die vorliegende Bibliographie nicht weniger als 138 Arbeiten Neubeckers auf: Arbeiten in Fachzeitschriften, Tageszeitungen und Festschriften, Bücherbesprechungen und selbständig im Buchhandel erschienene Schriften. Darunter allerdings keine größeren Werke, die seinen Namen dem Buchhändler und Nichtjuristen vertraut gemacht hätten. Leider hinderte sein früher Tod den vielseitigen Gelehrten an der Vollendung mehrerer als Bruchstücke veröffentlichter Bücher und an der Ausarbeitung weiterer Pläne.

Neubecker studierte in München anfangs Philologie, ging aber bald zu den Rechtswissenschaften über. Er habilitierte sich 1902 in Berlin, erhielt 1909 den Titel Professor und ging 1918 als Ordinarius nach Heidelberg. In seinen Arbeiten wurde er besonders durch Dernburg und Kohler beeinflußt. Ersterer interessierte ihn für die Gebiete des bürgerlichen Rechts, letzterer für vergleichende Rechtswissenschaft, wozu ihn seine Sprachkenntnisse — er beherrschte eine größere Zahl europäischer und orientalischer Sprachen, insbesondere das Russische und Schwedische — besonders befähigten. Seine schriftstellerische Tätigkeit begann er als Sechsundzwanzigjähriger mit einem Artikel in der Vossischen Zeitung »Die Blutrache der Slaven«. Ihm folgte eine lange Reihe von wertvollen Abhandlungen und Bearbeitungen von Tagesfragen. Es seien hier nur genannt: Der abstrakte Vertrag, Vereine ohne Rechtsfähigkeit, Die Tuberkulose nach ihren juristischen Beziehungen, Die Mitgift, Zwang und Notstand, Der Ehe- und Erbvertrag u. a., meistens besonders wertvoll durch die vergleichende Heranziehung des internationalen Rechts. Als letztes großes Werk krönte seine wissenschaftliche Tätigkeit die deutsche Ausgabe von Almèn, Das skandinavische Kaufrecht, 3 Bände.

Die 138 Nummern der Bibliographie geben das Bild eines reichen deutschen Gelehrtenlebens. Die Zusammenstellung ist für den Juristen und den Spezialbuchhändler von großem Interesse. S.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 76.

Bücher, Broschüren usw.

Die Antiquariatsbörse. [Kunst und Antiquariat. Abtlg. B.] Heft 1. München: N. Debold & Co. Mk. 0.40. Aus dem Inhalt: W. Junk: Zum Geleit. — E. Hirsch: Luxussteuer und Antiquariat. — Auktionsberichte u. -ergebnisse. — Antiquariatskataloge. — Antiquariatsbörse.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 13 v. 27. März 1925. Wien.

Anzeiger für den schweizer. Buchhandel. 37. Jahrg., Nr. 6 vom 25. März 1925. Zürich.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 20. Jahrg., Nr. 6 vom 21. März 1925. Leipzig. Aus dem Inhalt: Überspannte Werbung.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige Abhandlungen der Fachpresse. 34. Jahrgang, Nr. 4.

— Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 53. Jahrg., Nr. 4.

Blätter für Bücherfreunde. Literarische Neuigkeiten. 25. Jahrg., Heft 1. Leipzig: Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Aus dem Inhalt: Dr. Chr. Beyel: Samuel Keller. — Zdenko v. Kraft: Ludwig Ganghofer. — Fritz v. Unruh. — R. Lefkow. — E. v. Rosen: Manfred Kybers »Stilles Land«. — H. Lottner: Im Zeppelin Lettow-Vorbeck entgegen. — H. S. Schroeder: Ein deutscher Musiker in England. — Bibliographie. — Besprechungen. — Textproben.

Blätter der Bücherstube am Museum, Wiesbaden. März 1925. Aus dem Inhalt: St. Zweig: Nietzsche als Erzieher zur Freiheit. — Dr. H. W. Eppelsheimer: Amerika-Bücher. — E. Ludwig: Der Knabe Napoleon. — E. Hess: R. L. Stevenson. — W. Ruland: Der Stern des Einsiedlers. — B. Mussolini: Forza e consenzo. — Dr. W. Schmidt: Zur Psychoanalyse. — Notizen zu neueren Büchern. — Literarische Chronik. — Neue Bücher.

Bonz, Adolf, & Comp., Stuttgart: Schulbücher-Verzeichnis. Frühjahr 1925. 32 S.

Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. Nachrichten- u. Werbeblatt für das Haus Breitkopf & Härtel, Leipzig. Heft 6. Aus dem Inhalt: H. Kretzschmar: Bachs Matthäus-Passion.

Brieger, L.: Ein Jahrhundert deutscher Erstausgaben. Die wichtigsten Erst- u. Originalausgaben von etwa 1750 bis etwa 1880. [Taschenbibliographien für Büchersammler. II.] Stuttgart: Julius Hoffmann (für die Schweiz: Paul Haupt, Bern). VIII, 206 S. Lwd. Mk. 10.—.

Bücher, Neue Technische. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. 2. Jahrg., Nr. 4: Sonder-Ausgabe. Hamburg: Boysen & Maasch. Aus dem Inhalt: Dr. W. Hellweg: Farbe im Stadtbild. — B. Hermann: Farben, Lacke und Anstrichtechnik. — Gewerbliche Fachbücher und Vorlagen. — Im März Erschienenes.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 13 vom 29. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Th. Klein: Die Bedeutung der Besorgungsgebühr für den Buch- u. Zeitschriftenhandel.

Buchhandelsangestellte, Der. 4. Jahrg., Nr. 3. Leipzig. Aus dem Inhalt: Fritz Hansen: Die Buchbinderei von Anno dazumal.

Buchhändler, Der. 6. Jahrg., Nr. 9 v. 21. März 1925. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Mitteilungen des Verbandes. — C. D. Werner: Leipziger Messe.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 27. Jahrg., Nr. 7 vom 2. April 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Brönner: Steuerfragen. — Ein Messestand »ein Gegenstand des täglichen Bedarfs«? — Der Hansabund gegen die Steuerschraube.

Christliche Buchhandlung Hermann Jensen, Breklum: 1875—1925. Festschrift zum 50jährigen Bestehen. 19 S. m. Abb. 4°. — Van Torpen: Prolog anläßlich der 50jährigen Jubelfeier. 8 S.

Deutsche Frauenbuchhandlung Marie Lesser, Charlottenburg: Katalog von Büchern für Wohlfahrtspflegerinnen. 16 S. 30 Pf.

Dieterich'sche Verlagsbuchh., Leipzig: Verlagsverzeichnis: Deutsche Literatur. 16 S. m. Abb.

Engelmann, Wilhelm, Leipzig: Verlagskatalog 1811/1924. Gedruckt im Jan. 1925. XXVIII, 80 S.

Fachpresse, Die. 9. Jahrg., Heft 6 v. 15. März 1925. Heidelberg. Aus dem Inhalt: F. Hansen: Journalistengesetz und Wirtschaftspolitik. — F. Wagner: Die Inseratwerbung seit der Währungsstabilität. — Das Zitat in den Fachzeitschriften.

Frels, Wilhelm: Der Katalog des Bücherliebhabers, seine Einrichtung und Fortführung. Eine Anweisung für Bücherbesitzer jeder Art und jeden Umfangs. Leipzig: H. Haessel Verlag 1925. 36 S. Kl.-8°. Pbd. Mk. 3.—.

Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung künstlerischer Reklame. Heft 7: Das Büro. Berlin: Phönix Druck u. Verlag. Aus dem Inhalt: F. Hellwag: Der Briefkopf. — Dr. H. Sachs: Künstler und Kaufmann. (Mit vielen Abbildungen und Beilagen.)

Halbjahrsverzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. 1924, 2. Halbjahr. 253. Forts. von Hinrichs Halbjahrs-Katalog. Bearb. von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1925. 634 S. und 134 S. Register. Mk. 24.—, Hlwd. Mk. 26.—, in 2 Bdn. Hlwd. Mk. 27.—.

Herdersche Buchhandlung, München: Bücher-Werbeblatt. Febr./März 1925. 32 S. 4°.

Herder & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Br.: Verzeichnis im Preise ermässigter Werke. 30 S.

Hirschwald-Anzeiger über Neuerscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften u. Mathematik. Heft 2, Februar 1925. Berlin: Hirschwaldsche Buchh. S. 37—72.

Hübel & Denck, Leipzig: Festschrift 1875—1925. 144 S. mit vielen Abbildungen. Lex. 8°. Lwd.

Inhalt: Abriß der Geschichte der Firma. — P. Renner: Vom Handwerk zur Großindustrie. — A. Jericke: Der Mensch, das Wort und die Schrift. — G. A. E. Bogeng: Buch und Bucheinband. — H. Loubier: Qualitätsarbeit für den Bucheinband. — E. Collin: 50 Jahre deutscher Verlegereinband. — Hand- und Verlegereinbände.

Jensen, Dr. Hans: Geschichte der Schrift. Mit 303 Abbildungen. Hannover: Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire 1925. VIII, 231 S. 4°. Lwd. Mk. 40.—.

Kabitzsch, Curt, Leipzig: 6 Buchkarten in doppelter Ausführung.

Korporation der Berliner Buchhändler: Jahresbericht über die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Dezember 1924 erstattet für die Hauptversammlung am 11. März 1925 von dem Vorsteher der Korporation Georg Ernst. 24 S.

Kugli, Stj., Zagreb: Verzeichnis fremder Literaturen. I: Schöne Literatur. 64 S. 12°.

Kunstbuch und Graphik. [Kunst und Antiquariat. Abtlg. A.] Heft 2. München: N. Debold & Co. Mk. 0.50. Aus dem Inhalt: E. Weil: Einige wichtige bibliographische Neuerscheinungen. — R. Berliner: Ein Beitrag zum Werden des Rokokos (Schluss). — Buchkritiken. — Bibliographie der Neuerscheinungen und Neuauflagen auf dem Kunstbüchermarkt. — Bibliographie der Zeitschriftenartikel. (Mit mehr. Tafeln.)

Die Kunstschule. Illustr. Monatsschrift für Kunst und Kunstpflege. 8. Jahrg., Nr. 3. Berlin W. 9: Verlag Mal- u. Zeichen-Unterricht. Aus dem Inhalt: R. Hansche: Der Tiermaler Karl Wagner. — Prof. Dr. F. Bock: Deutsche Kunsterziehung. — W. Baedeker-Mahlow: Kunst und Inserat. — Prof. Fr. Hüllweck: Die Ästhetik des Schaufensters. — A. Bertelsson: Neuzeitliche künstlerische Reklame. — Kunst und Künstler im Spiegel der Presse.

Musikalienhandel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. Leipzig. Jahrg. 27, Nr. 12 v. 27. März 1925. Aus dem Inhalt: Verhandlungsbericht über die 9. Hauptversammlung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins am 27. Februar. — Nachwuchsfragen. — Dr. Elisabeth Hesse: Über die Sammlung der Musikabteilung der Library of Congress in Washington. — H. Rauh: Rundfunk- und konzertmäßige Aufführungsrechte.

— Sonder-Nummer I vom 1. April: Mandolinen-, Lauten-, Gitarre- und Zither-Musik. Aus dem Inhalt: E. Schwarz-Reiflingen: Gitarre, Laute und die übrigen Zupfinstrumente in ihrer Bedeutung für die Hausmusik.

Pillai, A. Raman, Auslands-Grossortiment, Göttingen: Current literature of the month. March 1925. 24 S.

— The Book Review. March 1925. 32 S. Aus dem Inhalt: E. J. Goodspeed: Wm. Tyndale and the 400th anniversary of the first printing of the Bible in English. — W. Snow: New England in the new poetry of America. — A. Lowell: John Keats.

— Les livres du mois. Tables mensuelles et méthodiques des nouveaux ouvrages publiés en février 1925. 12 S.

— Aux Editions du Monde nouveau, Paris. Verlagskatalog. 36 S.

Der Quell. Blätter für Bücherfreunde. Hrsg. von E. Ludwig. Heft 1—3. Mühlhausen: Urquell-Verlag Erich Röth. Inhalt: Bücherschau. — Dritte Kalenderschau. — H. Schaefer: Der Weg zur Edda. — Der Heimatgedanke (Besprechungen).

Reher's Führer durch die neuere deutsche Literatur für Leibesübungen (Turnen, Sport, Spiel). Ergänzung zum Hauptverzeichnis 1922. Berlin: August Reher. 48 S.

Rothgießer & Diesing A.-G., Berlin: Farbiges Plakat zu der Zeitschrift: Der deutsche Rundfunk. 68×46 cm.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarkenzeitung. 8. Jahrg., Nr. 13 v. 27. März 1925. München: Albert Kürzl. Aus dem Inhalt: J. Boeking: Falsche Postwertzeichen sind kein schutzwürdiges Rechtsgut. — J. Lesetichy: Specimen.

Schneider, Dr. F. J.: Die deutsche Dichtung vom Ausgang des Barocks bis zum Beginn des Klassizismus 1700—1785. [Epochen der deutschen Literatur. Bd. III.] Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchh. 1924. XI, 492 S. Mk. 9.50, Lwd. Mk. 11.—.

Der Schweizer Bücherbote. Hrsg. von Schweizerischen Verlagsanstalten. Heft 2. (Druck vom Art. Institut Orell Füssli, Zürich.) Aus dem Inhalt: O. v. Greyerz: Meinrad Lienert. — Th. Roffler: Das Schicksalsproblem in Spittelers »Olympischem Frühling«. — P. Ilg: Ein schweizer. Nationaltheater? — E. Korrodi: Karl Stamm. — H. Bloesch: Bilderwerke aus der Schweiz und über die Schweiz. — W. Fraenger: Zu den Bergblumen Ernst Kreidolfs. — R. Rolland: Ein Spiel von Tod und Liebe. — A. Rüegg: Der portugiesische Dichter Luis de Camões und sein Nationalepos »Die Lusiaden«. — Kleine Mitteilungen aus dem Schweizer Verlag. — Ostergaben. — Anzeigen.

Steinkopf, J. F., Stuttgart: 5 Buchkarten.

Tredup, A. E.: Formularbuch zur Goldbilanzverordnung, enthaltend Muster nebst zahlreichen Erläuterungen für den gesamten Schriftverkehr. Berlin: Carl Heymanns Verlag 1925. VIII, 54 S. Mk. 2.—.

Walter, A.: Das Versandgeschäft. Einrichtung, Führung und Organisation. [Gloeckners Handels-Bücherei Bd. 106.] Leipzig: G. A. Gloeckner 1925. 118 S. Geb. Mk. 1.50.

Wilhelm, W. A.: Die Universal-Multiplexbuchhaltung. Das neueste und vereinfachte Buchführungssystem mit betriebsstatistischer Verrechnung. Wien: Beck'sche Univ.-Buchh. Alfred Hölder 1925. 57 S.

Wirtschaft und Wissen. Monatsschrift des Zentralverbandes der Angestellten. Nr. 3. Berlin SO 26. Aus dem Inhalt: A. Oswald: Arbeitsrecht und Arbeitsgerichte. — K. Heinig: Wirtschaftskrisen und ihre Begleiterscheinungen. — Dr. F. Rothenfelder: Der Weg zum idealen Buchhändler. — Dr. J. Kleinpaul: Zeitungsgeschichte im Zeitungstitel. II.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 37. Jahrg., Nr. 25 v. 27. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Der schlafende Verlag. — Mehr System in der Lehrlingsausbildung. — Dr. Ruppel: Zum Jubiläum des Gutenberg-Museums in Mainz. — E. Kollecker: Die Rentabilität der Monotype-Setzereien. — Aus dem schwedischen Buchdruckgewerbe.

— Nr. 26 v. 31. März. Aus dem Inhalt: Die Ludlow-Gießmaschine.

Zeitungs-Verlag. Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 26. Jahrg., Nr. 13 v. 27. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Brönner: Reichssteuerentwürfe und Gesellschaftsform. — Die Verfolgung der deutschen Auslandspresse. — W. Lange: Wie kann die Tageszeitung in Herstellung und Qualität gefördert werden?

Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. 76. Jahrg., Nr. 6. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Bericht über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze in deutscher Sprache. — Bericht über wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen in fremden Sprachen.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Das deutsche Buch in Holland. Vossische Zeitung, Berlin, v. 28. März 1925.

Ein Auszug aus diesem Aufsatz stand im Bbl. Nr. 78, S. 5615.

Das Buch zu Ostern. Stuttgarter Neues Tagblatt v. 25. März 1925.

Eugen Diederichs: Der Verlegerberuf und einige Gedanken zur deutschen Kultur. Kieler Zeitung v. 26. März 1925.

Bericht über einen Vortrag, den Herr Eugen Diederichs in der Buchhandlung Lipsius & Tischer in Kiel hielt.

Kartei des allgemeinen Wissens. Von Eugen Klimsch. Allgemeiner Anzeiger für Druckereien, Frankfurt a. M., Nr. 10 u. 12 vom 6. u. 20. März 1925.

Der bekannte Buchdruck-Fachmann macht in den beiden obigen Artikeln Vorschläge zur Gründung eines neuen Verlagsunternehmens. Er geht von der Ansicht aus, daß die Veröffentlichung in Buchform nicht immer die vorteilhafteste ist, was er an Hand einiger Beispiele nachweist. Sehr beachtenswert erscheinen uns seine Vorschläge in bezug auf das graphische Gewerbe. So soll z. B. jede Schriftgießerei für neue Schriften eine Karteikarte herstellen, die den Namen der Schrift, Erzeugungsjahr, die geschnittenen Grade mit Beispielen usw. enthält; auch Papier- und Farbenfabriken sollen sich dem Karteisystem anschließen.

Shakespeare-Forschung. Des Dichters Handschrift. Von Georg Brandes. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 76 v. 29. März 1925.

Die Annexion der Thode-Villa am Gardasee durch d'Annunzio. Von Karin Michaelis. Berliner Tageblatt v. 24. März 1925.

Mutig ruft die dänische Schriftstellerin das Unrecht in die Welt, das ihrer Landsmännin, der Witwe des berühmten deutschen Kunsthistorikers Henry Thode, in Italien angetan wurde. Auf Grund der eigenen Briefe d'Annunzios und Frau Thodes Äußerungen berichtet sie, wie dieser es fertigbringt, die Villa, die Möbel, alle Kunstgegenstände, ja selbst Manuskripte und Tagebücher an sich zu bringen. Zum Schluß drückt Karin Michaelis ihre Verwunderung darüber aus, daß nicht sämtliche Künstler Europas und Amerikas d'Annunzio durch einen flammenden Protest verurteilt haben, und sie fragt, ob es keinen Mann gibt, der ihn zur Rede stellen wird.

Antiquariats-Kataloge.

Antiquariat für Wissenschaft, Literatur u. Kunst Ed. Nahr, Kiel, Schlossgarten 11: Kieler Allerlei Heft 1. 626 Nrn. 24 S.

Bukum A.-G. (Hugo Heller & Cie.), Wien I, Regierungsgasse 1: Katalog Deutsche Literatur. 126 Nrn. 13 S.

SLUB
Wir führen Wissen.

Cohen, Friedrich, Bonn: Katalog 147: Germanistik, Deutsche Literatur bis 1750, Volkskunde. 794 Nrn. 53 S.

Hartmann & Hayek, Hamburg, Grosse Bleichen 49: Biblion. Antiquariatsanzeiger Heft 8: Deutsche Literatur. 1684 Nrn. 96 S.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 547: España y Portugal con sus antiguas posesiones de ultramar. 1308 Nrn. 144 S. m. 5 Tafeln.

Korbas, Paul, Dresden-A., Pfarrgasse 8: Katalog 2: Saxonica in Wort und Bild von 1503 bis zur Neuzeit. 1870 Nrn. 120 S.

Poseck, Waldemar, Berlin W 50, Neue Ansbacher Str. 6: Sammler-Mitteilungen. Heft 4: Autographen. 375 Nrn.

Seuffer & Willi, München, Max Joseph-Str. 4 II: Katalog 4: Flugblätter und Einblattdrucke aus dem 15.—19. Jahrh., Topographien, Städteansichten. 1577 Nrn. 100 S. m. 8 Tafeln.

v. Zahn & Jaensch, Dresden-A. 1, Waisenhausstr. 10: Dresdner Bücherfreund Nr. 9: Botanik. 166 Nrn. — Nr. 10: Freimaurerei. 147 Nrn. Je 8 S. — Nr. 11: Napoleon I., Revolution, Befreiungskriege. 313 Nrn. 16 S.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Nr 45 (März 1925).

(Nr 44 siehe Bbl. 1925, Nr 56.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigefügt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Alleweil fidel. Blätter f. frohe Unterhaltung in Gesellschaften und Vereinen. Jg. 1: 1924/25, H. 4. 16 S. 8°. München: Karl Halder & Co. Jg. Mk. 5.—. (ZA 6269.)

Amorosa. Moderne mondaine Wochenschrift f. Erotik, Kultur, Körperkultur. [Jg. 1:] 1925, Nr 1 (Febr.). 16 S. 4°. Berlin SW 48, Puttkammerstr. 19: Amorosa-Verl. Frdr. Müller & Carl Pilger. Monatl. Mk. 1.20. (Wöchentl.) (ZB 1478.)

Der öffentliche Arbeitsnachweis. Zeitschrift f. Arbeitsbeschaffung u. -vermittlung. Jg. 1: 1924/25, Nr 7/8 (Febr.). 12 Bl. 4°. Nürnberg: Verb. d. gemeindlichen A(rbeits)-N(achweise) in Bayern. Jg. Mk. 5.—. (Monatl.) (ZB 14714.)

Für unsere kleinen Armenierfreunde. Jg. 1: [1925], Nr 1. 6 S. 8°. Potsdam: Tempelverl. Jg. Mk. —.50. (ZA 6281.)

Internationaler Artisten-Almanach. (Jg. 1:) 1924. 231 S. 4°. Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 24: Lima-Verl. G. m. b. H. Mk. 20.—. (ZB 14737.)

Nordwestdeutscher Bäcker- und Konditor-Kalender. (Jg. 1:) 1925, 64 Bl. 8°. Opladen b. Köln: Dr. Friedr. Middelhauve. (ZA 6235.)

Bilderdienst f. d. deutsche Turnerschaft. Jg. 1: 1925, Probenr. 2 Bl. 4°. Leipzig, Königstr. 19: Erich Eberhardt. (2× monatl.) (ZB 14793.)

Christlich-soziale Blätter. Hrsg. von der Christlich-sozialen Gesinnungsgemeinschaft Württembergs. Jg. 1: 1924, Nr 5. S. 18—22. 4°. Stuttgart-Botnang: Dangelmaier & Frech. (Monatl.) (ZB 14763.)

Blätter für Jugendspielscharen und Puppenspieler. Jg. 1: 1924/25, H. 1. 13 S. 8°. Frankfurt a. M., Im Sachsenlager 1: Bühnenvolksbund. Jg. Mk. 2.40. (Viertelj.) (ZA 6334.)

Kölner Blätter für Berufserziehung. Jg. 1: 1925, H. 1 (Jan.). 32 S. 8°. Köln, Breite Str. 8: M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. Viertelj. Mk. 2.50. (Monatl.) (ZA 6263.)

Ostdeutsche Bodenreform-Warte für Bodenrecht, Siedlung und Heimstätten. Jg. 1: 1924, Nr 2 (Okt.). 2 Bl. 4°. Breslau 24, Fliederweg 70: Ernst Benter. Viertelj. Mk. —.60. (2 × monatl.) (ZB 14736.)

Boxwelt. Das unabhängige Fachblatt f. Professional- u. Amateur-Boxsport. Jg. 1: 1925, Nr 1 (März). 16 S. 4°. Berlin W 62, Kurfürstenstr. 125: Fischer-Druck. H. Mk. —.40. (Wöchentl.) (ZB 14795.)

Ostdeutscher Bücherbote. Eine Zeitschrift f. deutsche Bücherfreunde. Organ f. d. Werkdienst am deutschen Buche. Jg. 1: 1925, Nr 1 Jan./Febr. 4 S. 4°. Breslau, Teichstr. 23: Paul Friebel. (ZB 14820.)

Der Bürger. Stolper Wochenschrift f. Gemeinde- u. Staatspolitik. Jg. 1: 1925, Nr 24 (Febr.). S. 296—306. 4°. Stolp, Bahnhofstr. 37: Hans Binsch. Monatl. Mk. —.30. (Wöchentl.) (ZB 14739.)

Dasbach-Blätter. Zeitschrift f. Land- und Volkswirtschaft des Saargebiets. Jg. 1: 1925, Nr 4 (Febr.). S. 42—56. 4°. Saarbrücken, Frdr. Wilh.-Str. 2: Zentrale d. Trierischen Bauernvereins. Viertelj. Frcs. 3.—. (2× monatl.) (ZB 14778.)

De Donnerkiel. Heimatkalender. (Jg. 1:) 1925. 127 S. 8°. Hagen-Schwelm: Heimatbund. (ZA 6322.)

Echo. Jahrbuch f. d. Deutschen im Auslande. Jg. 1: 1925/26. 332, LXIV S. 8°. Berlin SW 19: Ausland-Verl. Mk. 4.—. (ZA 6266.)

Eltern und Kind = Schule und Leben. Pädagogischer Zeitungsdienst. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Jan.). 4 Bl. 4°. Gevelsberg i. Westf.: Lehrer Otto Remmert. (Monatl.) (ZB 14826.)

Fips. Lachzeitung f. liebe kleine Kinder. Jg. 1: [1925], Nr 1. 12 S. 4°. Goch im Rhld.: Fips. Gratis. (2× monatl.) (ZB 14803.)

Akademische Fliegernachrichten. (Jg. 1:) 1925, Nr 1. 2 Bl. 4°. Canth b. Breslau: H. Knoofs Buchdr. (Monatl.) (ZB 14755.)

Der deutsche Gartenbau. Monatsschrift f. Gartenkunst, Gartentechnik u. verwandte Gebiete. Jg. 1: 1924/25, Nr 1 (Okt.). 24 S. 4°. Cassel: Weber & Weidemeyer. Viertelj. Mk. 3.—. (Monatl.) (ZB 14811.)

Kürschners deutscher Gelehrtenkalender. Jg. 1: 1925. XXXI S., 1319 Sp. 8°. Berlin-Leipzig: Walter de Gruyter & Co. Mk. 15.—. (ZA 6307.)

Die Gestirnten. Jahrbuch Dessauer jüngster Dichtung. (Jg. 1:) 1925. 48 S. 8°. Dessau: »Die Entfaltung«. (ZA 6346.)

Grenzmark. Heimatgabe d. Freien Ostmärkischen Volkshochschule. [Jg. 1:] 1925. 65 S. 4°. Meseritz: P. Matthias. Mk. 2.—. (ZB 14750.)

Handbuch des studentischen Verbindungswesens an den Hochschulen des deutschen Sprachgebietes. Ausg. 1: W.-S. 1924/25. XXVIII, 268 S. 8° Leipzig, Kreuzstr. 20: Sachsenwald-Verl. Mk. 2.50. (ZA 6187.)

Trierische Heimat. Ill. Monatsschrift z. Pflege d. Heimatliebe, heimischer Geschichte, Kunst u. Mundart f. d. Gebiete der Mosel . . . Jg. 1: 1925, H. 1 (Okt.). 12 S. 4°. Trier: Paulinus-Druckerei. H. Mk. —.60. (Monatl.) (ZB 14779.)

Querfurter Heimatblätter. Folge 1: 1924, Nr 1 (Okt.). 2 Bl. 2°. Querfurt: Wilhelm Schneider. H. Mk. —.20. (ZC 5539.)

Heimatkalender. Ein Jahreskreis . . . Jg. 1: 1925. 69 Bl. 8°. Trier: Paulinus-Druckerei. (ZA 6299.)

Hochschulführer. Charlottenburg. (Jg. 1:) 1924/25. 109 S. 8°. Berlin NW 6, Karlstr. 13/14: Gebr. Wichmann. Mk. 1.—. (ZA 6280.)

Jahrbuch der Jugendbewegung in einer märkischen Stadt. (Jg. 1:) 1925. 128 S. 8°. Guben: Jugendwerk-Verl. Mk. 1.50. (ZA 6270.)

Jahrmerkbuch f. d. Körperkultur und neudeutsche Bewegung. [Jg. 1:] 1925. 320 S. 8°. Egestorf: Rob. Sauer Verl. Mk. 2.50. (ZA 6268.)

Juberze-Post. Organ dlja eksporta i. importa. [Übersee-Post. Organ f. Export u. Import.] [Jg. 1:] 1925, Nr 1. 24 S. 4°. Leipzig: J. J. Arnd. Halbj. Rbl. 2.50. (ZB 14751.)

Evangelische Jugendfürsorge. [Forts. d. Zs.: »Rheinisches Jugendfürsorgeblatt« und »Der Fürsorger«.] Jg. 1: 1925, H. 1/2 (Jan.). 24 S. 8°. Neuwied a. Rh.: Evang. Jugendfürsorgeverein der Rheinprovinz. (Monatl.) (ZA 6196.)

Der Junglehrerbund. Zeitschrift des kathol. Junglehrerbundes. Jg. 1: 1925, Nr 3. 16 S. 8°. Münster, Graelstr. 4: Kath. Junglehrerbund. (ZA 6312.)

Die Altchristliche Kirche. Blätter zur Erneuerung u. Pflege des Urchristentums in Lehre, Verfassung u. Kultus. Amtl. Organ der Altchristl. Mission f. Deutschland. Jg. 1: 1924/25, H. 1 (Sept. Okt.). 48 S. 8°. Waldheim-Breithülen: Altchristl. Mission f. Deutschland. (2× monatl.) (ZA 6328.)

Krankheitsforschung. Zwanglose Studien zur Pathogenese. Bd 1: 1925, H. 1 (Jan.). 84 S. 4°. Leipzig: Hirzel. H. Mk. 3.—. Zwanglos. (ZB 14746.)

Die Kultur der Ehe. Zeitschrift f. Ehemenschen und solche, die es werden wollen. (Jg. 1:) 1925, H. 2. S. 49—103. 8°. Leipzig: Deutsche Scholle. H. Mk. —.60. (Monatl.) (ZA 6284.)

Kunstschau des Bildungsamtes der Stadt Reichenberg. 1: 1925, Jan./Febr. 10 S. 8°. Reichenberg: Gebr. Stiepel G. m. b. H. (ZA 6065.)

Deutsche Mädchenbildung. Zeitschrift f. d. ges. höhere Mädchenschulwesen. Jg. 1: 1925, H. 1/2. 80 S. 8°. Leipzig u. Berlin: B. G. Teubner. Viertelj. Mk. 4.—. (2× monatl.) (ZB 3603.)

Magazin der Wirtschaft (vereinigt mit Plutus). Jg. 1: 1925, Nr 1 (Febr.). 40 S. 4°. Berlin SW 19, Beuthstr. 19: Verl. Wirtschaft und Geschäft. Viertelj. Mk. 10.—. (Wöchentl.) (ZC 1547.)

Medizet. Medizinische Zeitschrift f. Gebildete. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Jan.). 48 S. 8°. Berlin SW 48, Wilhelmstr. 28: Hans Pusch. Viertelj. Mk. 2.50. (ZA 6282.)

Mitteilungen aus dem Sanatorium »Theresienbad« in Eichwald. Jg. 1: 1925, Bl. 1. 2 Bl. 4°. Eichwald i. Erzgeb. b. Teplitz-Schönau: Sanatorium »Theresienbad«. (ZB 14733.)

Mitteilungen des Vereines klassischer Philologen in Wien. Jg. 1: 1924, 46 S. 8°. Wien 1: Verein klassischer Philologen, Philolog. Seminar d. Universität. (ZA 6342.)

Mitteilungsblatt [des] Hallischen Genealogischen Abends, e. V. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Febr.). 2 Bl. 4°. Halle a. S., Beyschlagstr. 1: Hallischer Genealogischer Abend, e. V. (F. Herrmann). (ZB 14756.)

Mitteilungsblatt d. Verrechnungs- und Credit-Gemeinschaft. (Jg. 1: 1925, Nr 1.) 8 S. 8°. Güstrow: Verrechnungs- und Credit-Gemeinschaft. Nr Mk. —.25. (ZA 6225.)

Monatsblätter des Bezirksverb. Hannover des Bundes Deutscher Reichssteuerbeamten. Jg. 1: 1924, Nr 9 (Dez.). S. 174—204. 8°. Hannover, Gutenbergstr. 2: Verb. (Monatl.) (ZA 6290.)

Monatshefte für Bücherfreunde und Graphiksammler. Jg. 1: 1925, H. 1. 62 S. 4°. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. Halbjährl. Mk. 12.—. (Monatl.) (ZB 14729.)

Westdeutsche Monatshefte für das Geistes- und Wirtschaftsleben der Länder am Rhein. Jg. 1: 1925, H. 1 (Jan.). 145 S. 8°. Bonn: Kurt Schroeder. Viertelj. Mk. 4.—. (Monatl.) (ZA 5980.)

Die Mutter. Halbmonatsschrift f. alle Fragen der Schwangerschaft, Säuglingshygiene u. Kindererziehung. Jg. 1: 1924/25, Nr 1 (Dez.). 20 S. 4°. Wien III, Hyegasse 3: »Die Mutter«. H. Mk. —.25. (2× monatl.) (ZB 14782.)

Nachrichtenblatt des Vereins der in Rheidt ausgebildeten Lehrerinnen. Jg. 1: 1925, Nr 1. 4 Bl. 4°. Krefeld, Viktoriaplatz 27: Verein . . . (4× jährl.) (ZB 14731.)

Die märkische Natur. Zeitschrift f. märkische Naturkunde. Jg. 1: 1924, H. 1 (Dez.). 20 S. 8°. Wensickendorf b. Berlin: »Die märkische Natur«. Jg. Mk. 2.70. (Viertelj.) (ZA 6264.)

Philosophie und Leben. Jg. 1: 1925, H. 1 (Jan.). 44 S. 8°. Osterwieck a. H.: Elwin Staude. Viertelj. Mk. 1.50. (Monatl.) (ZA 6300.)

Regina. (Das galante Magazin.) Jg. 1: [1925], Nr 1. 28 S. 8°. Leipzig-Vo.: Rekord-Verl. Krömer & Co. H. Mk. —.50. (2× monatl.) (ZB 2530.)

Der Rhythmusfucher. Offene Worte über Fragen d. Jugendbewegung im Allgemeinen und unsere sogenannte Nacktkultur im Besonderen. (Jg. 1:) 1924/25, H. 1 (Nov.). 12 S. 8°. Berlin NW 87, Huttenstr. 21: Charly Straesser. Viertelj. Mk. 1.—. (Monatl.) (ZA 6261.)

Der freie Ring. [Jg. 1:] 1924/25, [Nr 1]. 16 S. 4°. Frankfurt a. M., Ridda-Str. 81: H. L. Brönners Druckerei ⟨F. W. Breidenstein⟩. Nr Mk. —.75. (ZB 14773.)

Roman der Millionen. Jg. 1: [1925], Nr 1. 39 S. 4°. Wien III, Rundmanngasse 12: Panorama Verlagsges. K. 5000.—. (Monatl.) (ZB 14789.)

[Poln.] Rynki wschodniej Europy. Organ Instytutu Gospodarczego dla stosunkow z krajami Wschodniej Europy w Królewcu, Oddział w Gdańsku. Rok. 1: 1925, Nr 2. 21 S. 4°. Gdańsk (Danzig) Vorstädt, Graben 58: Red. d. Zs. (ZB 14786.)

Der Satrap. Blätter f. Freunde der Lichtbildkunst. (Jg. 1:) 1925, Nr 1 (Jan.). 23 S. 8°. Berlin-Spindlersfeld: Chem. Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering, Photogr. Abt.). Jg. Mk. 2.— (Monatl.) (ZA 6279.)

Schlesisches Schach-Jahrbuch. Schachereignisse des Jahres 1924. [Jg. 1:] 1925. 63 S. 8°. Breslau, Karlstr. 30: Verlag des Schlesischen Schachverbandes. (ZA 6295.)

Westdeutscher Schiffahrts- und Hafenkalender. (Jg. 1:) 1925. CXX, 742 S. 8°. Duisburg: Rhein. Verlagsgesellschaft. Mk. 6.—. (ZA 6306.)

Schuhzeitung. Tagesorgan f. d. ges. Interessen d. Leder- u. Schuhbranche. Jg. 1: 1925, Nr 40 (Febr.). 3 Bl. 2°. Berlin SW 48, Wilhelmstr. 8/9: Textil-Verl. Monatl. Mk. 2.—. (Tägl.) (ZC 5546.)

Das neuzeitliche Schulhaus. Jg. 1: 1925, H. 1 (Jan.). 18 S. 8°. Kettwig a. d. Ruhr: Lichtkampf Verl. Viertelj. Mk. —.75. (Monatl.) (ZA 6336.)

Sonntagsbote. Evang.-luth. Familienblatt. Jg. 1: 1925, Nr 2 (Jan.). S. 10—16. 4°. Breslau, Elisabethstr. 6: Luth. Bücherverein. (ZB 14723.)

Sport und Sonne. Magazin. Jg. 1: 1925, H. 1. 96 S. 4°. Ludwigsburg: Dr. Fritz Frommel. H. Mk. 1.—. (Monatl.) (ZB 14727.)

Die Starkenburg. Blätter f. Heimatkunde u. Heimatpflege. Jg. 1: 1924, Nr 3/4 (Juni). 4 Bl. 4°. Heppenheim (Bergstr.): Verl. d. Georg Allendorf'schen Buchdr. (G. Otto). Jg. Mk. 3.—. (2× monatl.) (ZB 14724.)

Deutscher Industrie- und Handelstag, Berlin C 2. . . . Tagung der deutschen Auslandshandelskammern . . . 1: 1924 (23.—25. Sept.). 62 S. 8°. Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 53/56: Deutscher Industrie- u. Handelstag. (ZA 6166.)

Taschenbuch f. Bücherfreunde. Jg. 1: 1925. 194 S. 8°. München: Verl. d. Münchner Drucke. Mk. 7.—. (ZA 6267.)

Theatineralmanach. [Jg. 1:] 1925. 198 S. 8°. München-Rom: Theatiner-Verl. Mk. 2.—. (ZA 6200.)

Vierteljahrshefte der Berliner Gewerkschaftsschule. Jg. [1:] 1925, H. 1. 44 S. 8°. Berlin, Engelufer 24/25: Berliner Gewerkschaftsschule. Jg. Mk. 2.25. (4× jährl.) (ZA 6294.)

Vierteljahrsschrift f. wissenschaftl. Pädagogik. [Jg. 1:] 1925, H. 1. 173 S. 8°. Münster i. W., Bült 29: Münster-Verl. Jg. Mk. 12.—. (Viertelj.) (ZA 6335.)

Volk und Heimat. Organ des Landesverbandes der Volksbildungsvereine Bayerns. N. F. d. Kritischen Rundschau. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Jan.). 8 S. 2°. München: Rich. Pflaum. Jg. Mk. 4.50. (2× monatl.) (ZC 5598.)

Volksreisebund. Zeitschrift des Volksreisebundes e. V. Jg. 1: 1924/25, März, 2 Bl. 4°. Berlin SW 48, Wilhelmstr. 41: Volksreisebund e. V. (ZB 14815.)

Neuzeitliche Volksschularbeit. Halbmonatsschrift f. Erziehung u. Unterricht. Jg. 1: 1925, H. 1 (Jan.). 32 S. 8°. Schutschur Neu-Darchau (Hannover): Neuzeitliche Volksschularbeit. Viertelj. Mk. 2.40. (2× monatl.) (ZA 6278.)

Das Volkstheater. Blätter f. d. Freunde des mitteldeutschen Landestheaters. [Jg. 1:] 1924, H. 1. 8 S. 8°. Halle, Mühlweg 4: Mitteldeutsches Landestheater. (Monatl.) (ZA 6289.)

Das deutsche Wäscheschneidereihandwerk. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Jan.). 8 S. 4°. Berlin SW 11, Hallesche Str. 28: Reichsverb. d. Innungen f. d. Damenschneidergewerbe. (ZB 14741.)

Der neue Weg. Wochenschrift der Tribuna. Jg. 1: 1925, H. 5. 16 S. 4°. Prag II, Karlovo nam 15: V. Hlaváč. Jg. Kč. 100.—. (Wöchentl.) (ZB 14740.)

Der Wegweiser. Blätter der Bayerischen Landesbühne. Jg. 1: 1924/25, H. 1. 7 S. 8°. München, Prinzregententheater: Bayer. Landesbühne. (Zwanglos.) (ZA 6048.)

Ärztlicher Wegweiser. Volkstüml. medizin. Halbmonatsschrift. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Jan.). 8 S. 4°. Berlin SW 68, Kochstr. 5: Gust. Kühn. Viertelj. Mk. 1.—. (2× monatl.) (ZB 14743.)

Weltbild. Jg. 1: 1925, Nr 38 (Jan.). 16 S. 2°. Wien I, Adlergasse 6: Bock & Herzfeld. H. K. 3000.—. (Wöchentl.) (ZB 14753.)

Wirtschaft und Freiheit. Jg. 1: 1925, H. 1/2. 45 S. 8°. Hamburg 33, Pestalozzistr. 36: Wirtschaft u. Freiheit. H. Mk. 1.—. (Monatl.) (ZA 6325.)

Leipziger Wochenprogramm. Jg. 1: 1925, Nr 1 (März). 23 S. 8°. Leipzig, Hainstr. 15: Hallbauer & Jäger. H. Mk. —.20. (Wöchentl.) (ZA 6340.)

Die neue Zeit. Kampfruf der Freiwirte in der Jugendbewegung. Jg. 1: 1924/25, Bl. 3 (Okt.). 11 Bl. 4°. Essen: »Die neue Zeit«. Viertelj. Mk. 1.—. (Monatl.) (ZB 14776.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Zeitschrift des Allgem. Turn-Vereins zu L.-Dölitz, e. V. Jg. 1: 1925, Nr 1 (Febr.). 10 S. 8°. Leipzig: Allgem. Turnverein. (ZA 6271.)

Zentralblatt d. Gemeindeverwaltungen. (Jg. 1:) 1925, Nr 1 (Jan.). 32, 16 Sp. 4°. Berlin W 10, Genthiner Str. 42: Industrie-Verl. Spaeth & Linde. Viertelj. Mk. 4.—. (2× monatl.) (ZB 14 730.)

Zweifäusteralmanach. 12. Jahr der Verlagsbuchhandlung Erich Matthes, Hartenstein im Erzgebirge und Leipzig. [Jg. 1:] 1924/25. 117 S. 16°. Leipzig: Erich Matthes. (ZA 6287.)

Kleine Mitteilungen.

Steuerberatung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. — Steuerrundschreiben Nr. 19 ist erschienen und geht den Bestellern umgehend zu. Es behandelt die Steuerreform und die neuen Entwürfe.

Gleichzeitig bitten wir um Überweisung der Bezugsgebühr für das 2. Quartal 1925 und der rückständigen Bezugsgebühr für das 1. Quartal 1925 auf unser Postscheckkonto 13 463 mit dem Vermerk: Betr. S.

Preisbildung im Musikverlag. — Das österreichische Musikfortiment protestiert gegen die Berechnung eines generellen Teuerungszuschlags, wie er derzeit von einigen Firmen in Anrechnung gebracht wird. Es schreibt: »Die Bekanntmachung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins im Börsenblatt Nr. 72 entspricht absolut unseren Ansichten. Wir können Verlegern, die auf Absatz ihrer Werke in Österreich reflektieren, dringendst von einer generellen Erhöhung der Preise abraten. Es ist einfach unmöglich, dem österreichischen Publikum begreiflich zu machen, daß es für die aufgedruckte Mark unter Einrechnung des Verlagszuschlags, Warenumsatzsteuer und Spesenzuschlags S 2.16 bezahlen soll. Wir können nur dringendst empfehlen, die vom Deutschen Musikalien-Verleger-Verein in obenerwähnter Nummer des Börsenblatts veröffentlichten Richtlinien genauest zu befolgen, da sonst der Absatz unbedingt in ganz erheblicher Weise zurückgehen würde«.

Der Kreisverein Südbayern des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler macht darauf aufmerksam, daß ab 1. April 1925 sämtliche Schlagerverleger die Preise auf Mk. 1.80 erhöht haben.

Unterrichtskurse der Korporation der Berliner Buchhändler. — Wie im Frühjahr des vorigen Jahres soll auch wieder in diesem Jahre ein Kursus für doppelte Buchführung unter besonderer Berücksichtigung buchhändlerischer Verhältnisse, verbunden mit Handels- und Wechsellehre, stattfinden. Für die Leitung des Kursus ist wieder der Handelslehrer und Sachverständige für buchhändlerische Buchführung Herr Karl Kräh gewonnen worden. Es wird beabsichtigt, mit dem Kursus in der zweiten Hälfte des April zu beginnen. Da dieser Kursus im Sitzungszimmer der Korporation abgehalten werden soll, können nur höchstens 25 Teilnehmer zugelassen werden. Für den Buchführungskursus sind 12—15 Abende, jeder etwa zu 1½ Stunden gerechnet, in Aussicht genommen; er wird voraussichtlich an jedem Montag und Donnerstag von 5½—7 Uhr abends im Sitzungszimmer der Korporation, Berlin, Wilhelmstraße 47, Buchhändlerhaus, Aufgang A, II. Stock, stattfinden. Voraussetzung für eine Teilnahme am Kursus ist, daß die Teilnehmer bereits theoretische und praktische Vorkenntnisse in der Buchführung besitzen; demzufolge werden nur jüngere Gehilfen und Gehilfinnen oder ältere Lehrlinge im letzten Lehrjahr in Frage kommen können. Jeder Teilnehmer muß die Verpflichtung eingehen, an dem Kursus regelmäßig bis zum Ende teilzunehmen, da selbst ein einmaliges Fehlen Lücken verursacht, die ein erfolgreiches Weiterarbeiten erschweren, wenn nicht unmöglich machen. Durch den von der Korporation der Berliner Buchhändler geleisteten Zuschuß stellen sich die Kosten für Angestellte von Firmen, deren Inhaber bzw. Geschäftsführer Mitglieder der Korporation oder von Firmen, die Mitglieder der Bestellanstalt sind, auf nur 5 Mk. für den Kursusteilnehmer, für die Angestellten von Firmen, bei denen die genannten Voraussetzungen nicht zutreffen, auf 10 Mk. Nach Beendigung des Kursus erhalten die regelmäßigen Teilnehmer vom Kursusleiter eine Bescheinigung, daß sie am Kursus bis zum Ende teilgenommen haben. — Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Buchführungskursus sind schriftlich bis spätestens 12. April an die Geschäftsstelle der Korporation der Berliner Buchhändler, Berlin W. 66, Wilhelmstraße 47, Buchhändlerhaus, Aufgang C, zu richten.

Für die Sommermonate ist dann noch ein Kursus für Schaufensterdekoration in Aussicht genommen, der namentlich die Sortimentsmitglieder interessieren dürfte, weil in diesem Kursus die Teilnehmer nicht nur theoretisch über die künstlerischen Grundsätze, die für die geschmackvolle Dekorierung eines Schaufensters maßgebend sind, unterrichtet werden sollen, sondern weil anschließend daran praktisch einige Schaufenster hiesiger Buchhandlungen von den Kursusteilnehmern unter Aufsicht des Leiters dekoriert werden sollen. Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl dieses Kursus zu gewinnen, sowie über die Geschäfte, die Schaufenster zur Dekorierung zur Verfügung stellen, wird gebeten, auch die Anmeldungen für diesen, erst später stattfindenden Kursus bis 1. Mai schriftlich an die Geschäftsstelle der Korporation (Adresse siehe oben) zu richten.

Ob auch in den Sommermonaten in der Handelshochschule die Vorlesungen für Buchhändler über buchhändlerische Themen abgehalten werden, steht noch nicht fest.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im D. H.-V.) Kreis Leipzig hat seine nächste Fachgruppenversammlung Donnerstag, den 9. April, abends 8 Uhr, in den »Drei Lilien«, Kohlgartenstraße. Tagesordnung: 1. Erinnerungen an Bismarck. 2. Besprechung über die Beteiligung an der Buchhändler-Woche auf der Burg Lobeda. 3. Verschiedenes. 4. Geselligkeit. Es wird erwartet, daß recht viele Mitglieder die Fachgruppenversammlung besuchen.

Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin. — Abgeänderte Goldmarkeröffnungsbilanz am 1. April 1924 laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1925.

Aktiva.	R.-M.	₰
Verlagskonto	350 000	—
Hauskonto	492 000	—
Kassakonto	957	41
Bankguthaben 93 825.19		
Debitoren 9 547.38	103 372	57
Effektenkonto	2 550	—
Papiervorräte	29 320	21
Inventarkonto	2 500	—
	980 700	19
Passiva.		
Hypotheken	34 800	—
Kreditoren	89 103	39
Reservefonds	6 796	80
Aktienkapital	850 000	—
	980 700	19

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 79 vom 3. April 1925.)

Georg Müller Verlag Aktiengesellschaft in München. — Goldmarkeröffnungsbilanz am 1. Juli 1924.

Aktiva.	ℳ	₰
Kassenbestand. Postscheck- u. Postsparkassenguthaben	3 977	94
Wechsel und Wertpapiere	20 906	61
Bankguthaben	17 259	82
Debitoren	261 607	28
Warenbestände	627 254	—
Beteiligung	30 000	—
Verlagsrechte	1	—
Klischee	1	—
Mobilien und Geräte	1	—
Maschinen	1	—
	961 009	65
Passiva.		
Aktienkapital	500 000	—
Reservefonds	70 000	—
Umstellungsrücklage	70 000	—
Sonderrücklage	51 000	—
Delkredere	30 000	—
Kreditoren einschließlich Steuerrückstellung	240 009	65
	961 009	65

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 78 vom 2. April 1925.)

Kölner Verlags-Anstalt u. Druckerei Akt.-Gesellschaft in Köln. — Die 36. ordentliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 2. Mai, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaale des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. zu Köln statt. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage der Bilanz

und der Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns. 4. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. 5. Änderung des Statuts bezügl. § 9 Abs. 4 Ziffer 1 und 3. 6. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Albert Kösters Theater-Sammlung für München erworben. — Wie gemeldet wird, ist die berühmte theaterwissenschaftliche Sammlung des verstorbenen Universitätsprofessors Geheimrat Dr. Albert Köster in Leipzig dank den Bemühungen des bayerischen Kultusministeriums, des Stadtrats München, der Universität und der Leitung des Theatermuseums für München erworben worden.

André Gides Bibliothek unter dem Hammer. — Aus Paris wird der »Voss. Ztg.« gemeldet: Am 27. und 28. April findet im Hotel Drouot in Paris die öffentliche Versteigerung eines Teils der Bibliothek des bekannten Pariser Schriftstellers André Gide statt. Die Gesamtbibliothek Gides umfaßt 3500 Bände; davon kommen nur 350 Bände unter den Hammer; es sind nicht nur die Bücher derjenigen Schriftsteller, die Gide nach der Veröffentlichung von »Lorydon« den Rücken gekehrt haben, sondern auch die Bücher von allen Freunden, mit denen Gide gegenwärtig verzankt ist: Henri de Régnier, André Suarès, Francis Jammes u. a.

Ausstellung. — Am 6. April eröffnete die Galerie del Vecchio in Leipzig ihre 2. Frühjahrs-Ausstellung mit drei ganz bedeutenden Sammlungen. Zunächst ist Prof. Schultze-Bertallo mit einer umfangreichen Kollektion Porträts bekannter Leipziger Persönlichkeiten erschienen. Ferner ist mit einer Sammlung friesischer und norddeutscher Landschaften vertreten H. Oeltjen-Rüstringen, ein bekannter Maler der norddeutschen Landschaften. Erwin Knirr-München dürfte mit seinen Bildnissen, Stilleben usw. in Leipzig großes Interesse erwecken. Außer diesen Kollektionen sind mit Einzelwerken vertreten: Edward Cucuel, Adam Kunz, Andreas Achenbach, Leopold Schmutzler, Angelo Jank, Max Gaißer, Otto Pippel, Otto Bauriedl und verschiedene andere mehr.

Vortragsabende. — In Berlin trägt am 8. April Rudolf Blümner in der Kunstausstellung »Der Sturm« expressionistische Dichtungen von Stramm, Heinicke, Schreyer und Walden vor. — In Hamburg hat die Buchhandlung Reinhard Müller von September bis Februar Vortragsabende veranstaltet. Im September hat Dr. Hans Wentzel über Tut-ench-Amun gesprochen, im Oktober hat Professor Weichelt-Marburg einen Nietzsche-Vortrag gehalten, wobei er besonders dessen »Zarathustra« hervorgehoben hat. Im November trat der Hamburger Denker Hans Much in den Vordergrund. Jacob Dodel-Elding gab einen einleitenden Vortrag über ihn, Willi Kagelmacher rezitierte Werke des Dichters. Im Dezember fand eine Weihnachtsfeier für 100 Kinder statt mit Märchenerzählungen und Lautenklang. Der Januarvortrag galt dem »Wandsbecker Boten« Matthias Claudius und der Februarvortrag dem Hamburger Dichter Hans Friedrich Blunck. Herr Müller urteilt über seine Vortragsreihe folgendermaßen: »Wenn ich nun über die ganze Folge meiner Vorträge einen Überblick gebe, so muß ich mit einer gewissen Genugtuung auf den guten Gesamterfolg meiner Abende hinweisen. Eine Menge wertvoller Anregungen wurden gegeben, die von den Zuhörern mit reger Anteilnahme aufgenommen wurden. Auch die hiesige Presse hat sich warm für meine Veranstaltungen eingesetzt. Der Bücherverkauf an den Abenden selbst war geringwertig, hat aber stets teilweise recht gut nachgezogen. Bei dem ausgedehnten Vortragsbetrieb einer Großstadt, wie Hamburg, ist es naturgemäß, daß man sich eine Beschränkung auferlegt. So fanden meine Vorträge nur in meinem Geschäftslokal vor geladenen Zuhörern statt.« — In Konstanz fand am 21. März in der Konstanzer Bücherstube ein Emanuel von Bodmann-Abend statt, bei dem der Autor aus bisher ungedruckten Werken vorlas.

Unglaubliche Tarifforderungen der österreichischen Buchdruckergehilfen. — Im österreichischen Buchdruckgewerbe stehen heftige Tarifkämpfe bevor. Der Hauptverband der Buchdruckereibesitzer Österreichs hat den laufenden Tarif gekündigt. Die Gehilfen verlangen in ihrem Verbandsorgan außer einer Verkürzung der Arbeitszeit u. a. eine Erhöhung der Löhne in »allgemein ausreichender Weise«, den Aufbau der örtlichen Löhne nach prozentualem Lohnzuschlag, eine Verlängerung der Arbeitspausen, die Einführung eines Urlaubs auch bei aushilfsweiser Beschäftigung, sodaß z. B. der Aushilfssetzer schon nach wenigen Beschäftigungstagen Anspruch auf Urlaub hat (!); außerdem wird eine Urlaubsentschädigung über die gegenwärtige Bezahlung des Urlaubs hinaus verlangt, sowie die Einführung einer Weihnachtsremuneration. Sonstige Gehilfenforderungen gipfeln in der Beschränkung der Freiheit der Aufstellung von Setzmaschinen, in der Ermäßigung der Zahl der neu einzustellenden Lehrlinge, in der Erhöhung der Löhne für gewisse Sparten (Maschinensetzer, Korrektoren usw.), in der Erhöhung des Nachtaufschlags usw. usw. — Das mehrmalige erfolgreiche Vorgehen der deutschen Buchdruckergehilfen hat anscheinend auch auf die österreichischen Buchdruckergehilfen abgefärbt. Allerdings haben letztere noch weit radikalere Forderungen gestellt, deren auch nur teilweise Erfüllung den österreichischen Buchdruckereibesitzern völlig unmöglich ist.

Form und Papierstärke der Drucksachen in Kartenform. — Die Verfügung, durch die nachgegeben worden ist, daß Drucksachen in Kartenform, die hinsichtlich der Größe den Bestimmungen für Postkarten nicht entsprechen, noch bis zum 30. Juni 1925 aufgebraucht werden können, wird dahin erweitert, daß bis zu diesem Zeitpunkte Drucksachen in Kartenform auch dann nicht zu beanstanden sind, wenn sie in Form und Papierstärke nicht unwesentlich von den amtlich ausgegebenen Postkarten abweichen.

Absendungstag auf Drucksachen. — Nach § 7, IX der Postordnung ist es bei allen Drucksachen gestattet, handschriftlich oder mechanisch (mit Schreibmaschine, Stempel, Durchdruck) den Absendungstag nachzutragen oder zu ändern. Es handelt sich hierbei um die in Schriftstücken allgemein übliche Datumsangabe. Wenn diese Angabe mit dem Absendungstag nicht übereinstimmt, so soll dies kein Anlaß sein, solche Angaben als Zusätze oder Änderungen im Sinne des § 7, X der Post-Ordnung anzusehen und ein im übrigen den Bestimmungen für Volldrucksachen entsprechendes Druckstück als Teildrucksache zu behandeln.

Auch der »Stundenbuchhalter« gilt als Handlungsgehilfe. — In dieser bejahenden Stellungnahme gelangte das Kammergericht in seiner Entscheidung vom 14. Juni 1924, in der es im einzelnen ausführt: Die vom Kläger zuerst vor dem Kaufmannsgericht erhobene Zwischengehaltsklage ist von diesem wegen Unzuständigkeit abgewiesen worden, weil der Kläger nicht kaufmännischer Angestellter der Beklagten gewesen sei; denn er habe nicht in einem unbedingten Abhängigkeitsverhältnis zum Prinzipal gestanden. Die nunmehr vor dem ordentlichen Gericht erfolgte Klage ist auf Berufung dem Grund nach für berechtigt erklärt. Der Kläger war bei der Beklagten bis 9. Juni 1923 mit Erledigung der in ihrem Geschäft vorkommenden Buchhaltungsarbeiten beschäftigt. Er ist grundlos entlassen worden. Seine bestrittene Gehaltsforderung hängt davon ab, ob er sich im Geschäftsbetrieb der Beklagten als Handlungsgehilfe oder selbständiger Unternehmer betätigt; ob er letzterenfalls ein selbständiger Dienstnehmer oder ein Werkvertragsunternehmer war, ist unerheblich. Bei dieser Prüfung ist das ordentliche Gericht von der Auffassung der anderen mit der Frage bisher befaßten Behörden unabhängig; gebunden ist es an die Entscheidung des Kaufmannsgerichts, ohne Rücksicht auf deren formelle Fassung, nur insoweit, als dadurch die Zuständigkeit des ordentlichen Gerichts feststeht. Weitere Tragweite ist ihr, entgegen den Ausführungen der Beklagten, nicht beizumessen. Auf die Bezeichnung des Klägers als Stundenbuchhalter kommt es nicht an, sondern auf die sachliche Gestaltung des jeweils vorliegenden Beschäftigungsverhältnisses. Entscheidend muß sein, ob der Kläger im Handelsgewerbe der Beklagten angestellt war, d. h. sich in ihrem Betriebe als dienendes Glied eingefügt hatte. Dabei legen beide Teile dem Umstande, ob er die ihm tatsächlich zugewiesenen Arbeiten, die er selbstverständlich keineswegs beliebig sich auswählen und hinausschieben konnte, unter sachlicher Leitung und Anweisung des Geschäftsherrn anzufertigen hatte, übertriebene Wichtigkeit bei. Der selbständige Agent muß sachlichen Weisungen des Geschäftsinhabers Folge leisten, während andererseits z. B. der Prokurist eines unmündigen, von seiner sachunkundigen Mutter gesetzlich vertretenen, das Geschäft rechtlich fortsetzenden Erben eines Kaufmanns tatsächlich völlig nach eigenem Ermessen handeln kann, ohne daß er deswegen aufhören würde, Handlungsgehilfe zu sein. Erheblich ist, ob der Kläger sich in dem Sinne in eine gewisse persönliche Abhängigkeit zu der Beklag-

ten begeben hatte, daß er im allgemeinen zu bestimmten Tagen und Stunden, so wie es eben die von ihm allein besorgten fortlaufenden buchhalterischen, technischen Bedürfnisse der Beklagten als Handelsgesellschaft erforderten, in den Diensträumen der Beklagten unter Berücksichtigung der ihm kundgegebenen Wünsche ihrer Inhaber mehrere Jahre über tätig zu sein, sich soweit ihrem Dienstzweck unterworfen hatte. Das war aber ganz sicher hier der Fall. Die Beklagte mußte auf den Kläger hinsichtlich der Erledigung der laufenden Buchhaltungsgeschäfte rechnen und rechnete auf ihn. Wenn sie auf die freiere als sonst bei Buchhaltern übliche Gestaltung des Verhältnisses hinweist, legt sie ihrem rein menschlich gewiß anerkennenswerten persönlichen Verhalten gegenüber dem in älteren Lebensjahren befindlichen Kläger eine ihm rechtlich nicht zukommende Bedeutung bei. Davon, daß der Kläger, wie die Beklagte es jetzt hinstellen will, nach Belieben über seine Zeit und Arbeitskraft verfügen konnte, läßt sich ernstlich nicht reden. Unerheblich ist, daß der Kläger mangels genügender Arbeit nicht die sämtlichen Tage und Arbeitsstunden von der Beklagten in Anspruch genommen wurde, daß die Beaufsichtigung des Klägers durch die Beklagte nur in sehr allgemeinem Sinne statthatte und daß der Kläger in seiner von der Beklagten nicht beanspruchten Zeit noch anderweite Arbeiten erledigte. Unerheblich ist auch, daß der Kläger stundenweise entlohnt wurde und daß möglichenfalls in einem etwa für das Verhältnis der Parteien maßgebenden Tarifvertrage die hier vorliegende Gestaltung des Angestelltenverhältnisses nicht berücksichtigt ist. Das kann diesem seine ihm nach sonstigen Grundsätzen zukommende rechtliche Eigenart nicht nehmen. Das Berufungsgericht gelangt zu der Annahme, daß der Kläger, mag man ihn als Stundenbuchhalter bezeichnen oder nicht, kaufmännischer Angestellter der Beklagten und einer jederzeit fristlosen Entlassung nicht ausgesetzt gewesen ist. M.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel-A.-G. in Berlin-Oberschöneweide vom 3. April 1925. — Auch in der abgelaufenen Berichtswoche war der Londoner Metallmarkt außerordentlichen Schwankungen unterworfen. Abgesehen von Kupfer, erlitten die Kurse für Blei, Zink und Zinn eine nicht unwesentliche Einbuße. Besonders der Zinkkurs, der noch bis Mitte der Woche ein verhältnismäßig hohes Niveau zeigte, schließt mit einem Verlust von etwa £ 2 gegenüber dem höchsten Kurs der abgelaufenen Woche. Wie weit sich der Rückgang auswirken wird, ist im Augenblick nicht zu übersehen, doch rechnet man im allgemeinen damit, daß sich die Situation schon in den nächsten Tagen klären und dann auch wieder eine gewisse Stabilität erreicht wird. Am deutschen Metallmarkt war infolge der geschilderten Umstände das Geschäft außerordentlich ruhig, da auch der Konsum bei Neueinkäufen eine abwartende Haltung einnimmt.

Der Londoner Metallmarkt schloß am 3. April mit folgenden Notierungen:

Kupfer prompt £ 60⅜, 3 Monate £ 61⅛,
Zinn prompt £ 234, 3 Monate £ 237¾,
Blei nahe Sichten £ 34⅛, entfernte Sichten £ 33,
Zink nahe Sichten £ 34⅝, entfernte Sichten £ 33⅜.

Die Berliner Notierungen für Neumetalle stellen sich ungefähr wie folgt:

Raffinadekupfer Mk. 122.50/124.— per 100 Kilo,
Hüttenweichblei Mk. 68.—/69.— per 100 Kilo,
Hüttenrohzink Ziro R R Mk. 69.—/71.— per 100 Kilo,
Feinzink Zero Mk. 78.—/80.— per 100 Kilo,
Bankazinn Mk. 475.—/485.— per 100 Kilo,
Hüttenzinn Mk. 465.—/475.— per 100 Kilo,
Antimon regulus Mk. 120.—/122.— per 100 Kilo,
Setzmaschinenmetall Ziro Mk. 83.— per 100 Kilo,
Stereotypemetall Ziro Mk. 84.— per 100 Kilo.

Beschlagnahmte Druckschrift. — Das Flugblatt »Der Vater Staat und die arbeitenden Frauen«, herausgegeben von Martha Arendsee, Druck Friedrichstadt-Druckerei Berlin, ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 24. März 1925 zu 125 G 1430/25 auf Grund des §§ 94, 98 StrPO. zu beschlagnahmen, da das Flugblatt als Beweismittel für die Untersuchung von Bedeutung ist und der Einziehung unterliegt. 1217 I A 1/25.

Berlin, den 28. März 1925.

Der Polizeipräsident, Abt. I A.

(Deutsches Fahndungsblatt, 27. Jahrg., Nr. 7848 vom 3. April 1925.)

Zeitungsverbote im besetzten Gebiet. — Der General, Kommandant der Truppen untersagte in den seit dem 11. Januar (1923) besetzten Gebieten und in den Kreisen Düsseldorf-Stadt und -Land die folgenden Zeitungen: »Bottroper Volkszeitung« und »Osterfelder Volkszeitung« bis zum 15. April 1925.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 1. April war Herr Emil Klärner 25 Jahre als Geschäftsführer des Schriftenvereins der evangelisch-lutherischen Freikirche in Zwickau tätig. — Am 1. April konnte ferner Herr Fritz W. Meyer sein 25jähriges Jubiläum im Hause Gebr. Gerstenberg in Hildesheim begehen. Er hat zunächst 23 Jahre lang die Gerstenberg'sche Buch-, Kunst- und Musikaltenhandlung geleitet; vor 2 Jahren wurde er dann in die Geschäftsleitung der Firma Gebr. Gerstenberg in Hildesheim übernommen und mit der Leitung des Buchverlags betraut. — Dasselbe Jubiläum beging am gleichen Tage in der Fuldaer Actiendruckerei in Fulda Herr Franz Uptmoor, der Vorstand der Verlagsabteilung. Ihm wurden vom Vorstand und Aufsichtsrat, ebenso von der Geschäftsleitung wie von seinen Kollegen herzliche Glückwünsche und Ehrengaben dargebracht. — Am 2. April konnte Herr Erwin Enge auf eine 25jährige Tätigkeit im Hause K. F. Koehler, Kommissionsgeschäft in Leipzig zurückblicken. Der fleißige und tüchtige Angestellte wurde von seinen Chefs und Mitarbeitern beglückwünscht und durch Ehrengaben erfreut. — Am 6. April waren 25 Jahre vergangen, seit Herr Prokurist Carl Gerke in das Druck- und Verlagshaus Gebrüder Jänecke in Hannover eingetreten ist. Er hat sich während dieser 25 Jahre durch Arbeitsamkeit und Treue bewährt, sodaß ihm das Vertrauen seiner Chefs zum Prokuristen berief.

Gestorben:

am 4. April nach kurzem Leiden im fast vollendeten 72. Lebensjahre Herr Louis Naumann, Gründer des gleichnamigen Kommissionsgeschäfts in Leipzig. Er hat sein Geschäft 1879 gegründet und 32 Jahre lang mit Erfolg geführt. Am 15. März 1911 übergab er es an seinen Sohn, Herrn Dr. jur. Ludwig Naumann.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Jungbuchhändlerwoche in Berchtesgaden-Schönau.

(Vergl. zuletzt Bbl. Nr. 66.)

Es wird gefragt, ob in der Schönau auch im Herbst eine Buchhändlerwoche abgehalten wird. Da ich Ende September in mein im Bau befindliches Haus in der Fränkischen Schweiz (Tüchersfeld in Oberfranken) übersiedle, glaube ich nicht, daß sich vor dem Umzuge noch eine Woche hier ermöglichen läßt. Ich empfehle deshalb, die letzte Gelegenheit, anläßlich einer Jungbuchhändlerwoche Berchtesgaden und den Königsee kennen zu lernen, auszunutzen und sich für die Woche vom 20.—28. Mai umgehend anzumelden. Es sind noch einige Plätze frei. An Verlag und Sortiment richte ich die dringende Bitte, auch für unser Unternehmen Freiplätze oder Reisezuschüsse zu stiften, nachdem Herr Diederichs für die Woche in Dreißigacker großzügig mit der Stiftung von fünf Freiplätzen vorangegangen ist. Ich darf zur Begründung dieser Bitte auf zweierlei hinweisen: Einmal kostet die hiesige Veranstaltung keinen Pfennig für Lehrer und Vortragende, da ich wie bisher auch weiterhin die ganze Arbeit ohne irgendeinen Anspruch auf Entschädigung, einfach aus Freude an der Sache zu tun bereit und in der Lage bin. Die von Herrn Diederichs errechneten 300 Mark Unkosten sind also hier erspart. Und weiter: Ich brauche 80—100 Mark Reisezuschüsse für entfernter Wohnende, die mir als besonders ernsthaft und wertvoll bekannt sind, und denen ich die Teilnahme auf jeden Fall ermöglichen möchte. Nach meiner Übersiedlung nach Nordbayern wird die Reise ja in Zukunft billiger sein. Da ich die Teilnehmer bereits unter Selbstkosten beherberge und verpflege und einen Freiplatz vergab, kann ich bei meiner Mittellosigkeit leider nicht mehr leisten. Wenn die Herren Chefs Nachzucht selbständiger, wertvoller Mitarbeiter wünschen, sollten sie auch auf diesem Wege etwas tun. Ob sich solche Beiträge nicht auch als Werbespesen reichlich verzinsen?

Berchtesgaden-Schönau, den 1. April 1925.

Emil Engelhardt.

Freiexemplare für unbemittelte Schüler.

Ich schrieb kürzlich an eine Schulbuchhandlung:

»Auf Ihre Zuschrift gestatte ich mir zu erwidern, daß ich mich dem neuerdings aufgekommenen Gebrauche, eine beliebige Anzahl von Freiexemplaren für unbemittelte Schüler zu geben, nicht anschließen kann. Ich habe Ihnen daher nur ein Freiexemplar für den Unterrichtsleiter mitgeliefert. Sie werden begreifen, daß an Schulbüchern nicht derart verdient wird, daß es auf einige Freiexemplare mehr oder weniger schon nicht mehr ankommt. Ich meine, die Schüler sollten, falls sie studieren, auch die Mittel dazu aufbringen können. Ist dies nicht möglich, so befinden sie sich eben in der gleichen Lage wie hunderttausend andere, die aus diesem Grunde keine höhere Schule besuchen können.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. Wilhelm Violet.«

Darauf erhielt ich die folgende Erwiderung der Buchhandlung:

»Ich bin ganz Ihrer Ansicht und bin erfreut, gerade aus Ihrem Kreise heraus eine so gesunde Ansicht vertreten zu finden. Mir ist dabei nur einigermaßen unerfindlich, wie viele Ihrer Verlegerkollegen scheinbar strikter gegenteiliger Ansicht sind. Ich habe es hier schon unzählige Male erlebt, daß Verleger mir unter ernstlicher Sorge mit Rücksicht auf außerordentliche ungünstige Geschäftslage und sonstige Gründe erklärten, nicht über 25% Rabatt hinausgehen zu können, und im gleichen Zeitpunkt der gleichen von mir belieferten Schule (der bestellenden Lehrerin) 40% Rabatt und noch Freiexemplare bewilligten. Ein anderer Verlag sandte einer anderen Lehrerin bei einer geringfügigen Bestellung 25 Freiexemplare. Und in diesem Sinne können wir Schulbuchhändler und Kaufleute Lieder singen. Nicht von uns, nein von Ihren Kollegen geht die Anregung solcher Appetite aus. Wir Händler am Ort leiden nur außerordentlich unter diesen ungesunden und geradezu grotesken Auswüchsen. Denn einmal wird ein solcher Weg mit dem Mäntelchen »zur Einführung« verbrämt, das nächste Mal mit dem Schleier »für unbemittelte Schülerinnen« bedeckt. Natürlich kommen die Lehrkräfte dann fortgesetzt auch zu uns, um ähnliche Vorteile zu erhalten, da sie glauben, die Herren Verleger wären auch zu uns so fabelhaft entgegenkommend. Auf der andern Seite müssen wir die Bücher mit 2 Mark verkaufen, die die Lehrerin der Nebenklasse durch Direktbezug mit 1.22 Mark (40% und Freiexemplare) abgibt. Dann kommen Hunderte von Reklamationen, und selbst Direktoren werden mobilisiert, um den unglaubliche Profite einheimsenden Schulbuchhändlern den »Übergewinn« wieder abzujagen. Also — wie bereits erwähnt — sehr geehrter Herr Violet, Sie werden uns einen großen Gefallen erweisen und der gemeinsamen Sache einen großen Dienst, wenn Sie zur nächsten Buchhändler-Tagung den Außenseitern Ihres Faches einmal zu Gemüte führen, was für Unheil und Unmut dadurch erzeugt wird.«

An die Mitglieder der BAG.

In letzter Zeit mehren sich immer mehr die Fälle, daß Mitglieder der BAG erst in Rechnung liefern und hernach den Betrag über die BAG nachnehmen. Die unangenehmen Folgen, die sich daraus ergeben, sind klar. Da jenen Fakturen nicht nur der BAG-Stempel fehlt, sondern diese häufig den Vermerk »zahlbar nach Empfang« ohne irgendeine Fristklausel tragen, erfolgt die Bezahlung der Rechnungen auf dem gewöhnlichen Wege über das Postscheckkonto. Wenige Tage hernach trifft dann der Lastzettel der BAG ein. Hierdurch muß der Sortimenter in eine gewisse Zahlungsnervosität geraten, und es mögen sich Verleger, welche derart ordnungslos vorgehen, nicht wundern, künftighin ihre Fakturen längere Zeit unbezahlt zu sehen.

Es wäre deshalb sehr zu empfehlen, daß die BAG ihre Mitglieder neuerlich auf die Art und Weise des Abrechnungsverfahrens und auf eine genaue Durchführung desselben aufmerksam macht. Vorkommnisse geschilderter Art verleiden dem Sortimenter den BAG-Verkehr.

Buchhandlung Tyrolia in Innsbruck.

Boykott der deutschen Kunst.

Eine Parallelerscheinung zur verkappten Tarzan-Deutschfeindlichkeit wird den deutschen Buchhandel interessieren. Zurzeit werden die deutschen Künstler, Schriftsteller, Museen, Bibliotheken, Verbände und Kunstfreunde überschwemmt mit Einladungen, auf die englische Kunstzeitschrift »Studio« zu abonnieren. Den Alleinvertrieb für Deutschland, Österreich und die deutsche Schweiz hat die »Deutsche Bauzeitung« in Berlin. Es wird in den Prospekten ganz offen eingestanden und wirkt einfach wie Hohn, das »Studio« sei über den notgedrungenen Abbruch der internationalen Beziehungen zur Kriegszeit hinaus einen Schritt weiter gegangen und habe über die deutsche Kunst den Boykott des Stillschweigens verhängt, könne sich aber »nicht dazu entschließen, pater peccavi« zu sagen. Wenn nun, nur um deutsche Abonnenten einzufangen, Arbeiten von deutschen Künstlern, die von der feindlichen Stellung des »Studio« nichts wußten, nebenbei mit abgebildet werden, und wenn man uns dieses Blatt unter der Spitzmarke »Endlich wieder die führende Weltkunstzeitschrift« zu empfehlen versucht, so bedanken wir uns für eine solche Zumutung. Ich habe das im Organ des Reichswirtschaftsverbandes bildender Künstler Deutschlands »Kunst und Wirtschaft«, dessen Redakteur ich bin, sehr deutlich zum Ausdruck gebracht und darauf eingehende Inserataufträge des »Studio« abgelehnt. Wir halten uns weiter an die übrigens viel besseren und moderneren deutschen Kunstzeitschriften von Bruckmann, Cassirer, Koch, Seemann usw.

Man wolle übrigens dies in London erscheinende »Studio« nicht verwechseln mit dem in New York erscheinenden »International Studio«, das stets gute und objektive Aufsätze über deutsche Kunst gebracht hat.

Berlin-Zehlendorf. Fritz Hellwag.

*

Entgegnung.

Die vorstehenden Ausführungen sind u. E. unbegründet. Als wir die Generalvertretung der Zeitschrift »The Studio« übernahmen, lag uns zuerst daran, allen deutschen Kreisen das Material internationaler Kunst wieder vorzuführen, das sie für Studium oder kunstgewerbliche Arbeiten, die für den Weltmarkt bestimmt sind, gebrauchen.

Wir ließen uns aber auch von dem Gedanken leiten, daß einmal alle Differenzen mit den Feindländern zu Ende geführt werden müßten, um Deutschlands Isolierung zu beenden. Wenn Herr Hellwag sich dieser Ansicht nicht anschließt, so können wir leider daran nichts ändern; wir bitten ihn aber hierdurch, uns den von ihm bezeichneten Boykott zu beweisen. Uns ist nicht bekannt, daß ein solcher in aller Form gegen deutsche Kunst und Kunstgewerbe ausgesprochen worden ist. Die Nichtveröffentlichung deutscher Arbeiten ergab sich u. E. durch den langen Krieg und die Schwierigkeiten der Aufnahme neuer Verbindungen ganz von selbst. Seit Mitte v. J. bemüht sich das Blatt, wenn es Vorlagen deutscher kunstgewerblicher Erzeugnisse hat, die dem Umfange und seiner Geschmacksrichtung nach veröffentlicht werden können, diese abzubilden, und wir hoffen auch, daß diese Veröffentlichungen von Monat zu Monat umfangreicher werden.

Berlin SW. 11. Deutsche Bauzeitung G. m. b. H.

An den Verlag!

Ein bei mir nur kurze Zeit beschäftigt gewesener Junglehrer Fritz Lutz aus Heilbronn a. N., Lerchenstr. Nr. 12/I, sucht in Verbindung mit einem Herrn namens Stückrath unter Bezugnahme auf meine Firma bei Verlegern Bücher auf eigene Rechnung zum Buchhändlerrabatt zu erhalten. Im Interesse des württembergischen Sortiments bitte ich die Herren Verleger, solche Ansinnen grundsätzlich abzulehnen.

Hohenlohe'sche Buchhandlung
Ferdinand Rau in Oehringen.

In eigner Sache.

Vor einiger Zeit wurde ich von einem mir nahestehenden Verlagspropagandisten gebeten, ein Inserat für ihn aufzugeben, da er aus naheliegenden Gründen nicht gerne mit seinem Namen heraustreten wollte. Das Inserat ist in Nr. 68, 73, 74 des Buchhändler-Börsenblattes und Nr. 3 der Zeitschrift »Der Verlag« erschienen. Auf Grund dieses deutlichen und klaren Inserats erhalte ich persönlich eine Reihe von Angeboten und einige Anträge zur Teilhaberschaft. Ein Beweis dafür, wie flüchtig Inserate gelesen werden.

Ich bin als tätiger Teilhaber aus dem Anthroposverlag ausgeschieden, um mich völlig der unabhängigen Werbearbeit für das deutsche Buch zu widmen. Ich habe nicht die Absicht, die Direktion oder die Propaganda-Leitung einer Firma zu übernehmen. Meine Pläne erlauben mir auch nicht, mich vorläufig an irgendeinem Unternehmen aktiv zu beteiligen. Fritz Schnabel.

Anfrage.

Kann einer der Herren Kollegen den Verlag bzw. die Kunstanstalt mitteilen, von der das im Delphinbuch Nr. 17 erstabgebildete Selbstbildnis (Zeichnung Schloß Windsor) Lionardos im Format etwa 30×20 cm bezogen werden kann? Die Kosten für direkte Nachricht zahle ich gerne.

Ludwigshafen a. Rh. Aug. Lauterborn.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

A.-H. Verband des Kränzchens der Gymnasial-Primaner in **Stralsund** (Mönchstr. 57).

Beug, Gerd, u. Rudolf Knütter. — Geschichte des Kränzchens der Gymnasial-Primaner zu Stralsund von 1874 bis 1924. Tl 1. 1874—1899, von Gerd Beug. Tl 2. 1899—1924 von Dr. Rudolf Knütter. 1924. (76 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Allgemeiner Industrie-Verlag, G. m. b. H. in **Berlin** (NW., Birkenstr. 34).

Elben, Alfred, vorm. Dir. berat. Fachm.: Die Fabrikation teerfreier Dachpappen. Prakt. Handb. f. Fabrikanten, Werkführer, Lieferanten, kaufmännisch-techn. Leiter u. Angestellte d. teerfreien Dachpappenindustrie. Mit 21 Abb. [im Text u. auf 1 Taf.]. 1924. (151 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Elben, Alfred, vorm. Dir.: Die Fabrikation farbiger teerfreier Dachpappen. Prakt. Handb. f. Fabrikanten, Werkführer, Lieferanten, kaufmännisch-techn. Leiter u. Angestellte d. Industrie teerfreier Dachpappen. Durchges. von Dr. Oskar Markfeldt. Mit 5 Abb. [im Text u. auf 3 Taf.]. 1925. (36 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Bayerische Druckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. H. in **München.**

Bartani, Robert v.: Des Teufels Tagebuch. [Gedichte.] Verf. u. hrsg. 1.—3. Tsd. [1925.] (112 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Deutsche Verlags-Anstalt in **Stuttgart.**

Böhlau, Helene: Die leichtsinnige Eheliebste. Ein Liebeswirrwarr. Roman. 1.—5. Tsd. 1925. (261 S.) 8° Lw. 5. —

Weber, Alfred: Die Krise des modernen Staatsgedankens in Europa. 1925. (173 S.) 8° Lw. 6. —

H. Dierig & Co. in **Obersalzbrunn** (Bez. Breslau). [Komm.: K. F. Koehler, Leipzig.]

Hartung, J. Fr.: Die organische Erkenntnis. Vom völkischen Gedanken zur organischen Weltanschauung. [1925.] (201 S.) 8° Hlw. 12. —

Dresdner Verlagshandlung Max Otto Groh in **Dresden.**

Herz und Hand fürs Vaterland. Ein Buch von dt. Heimat u. Seele, von dt. Geist u. Wesen, von dt. Arbeit u. Kraft. Hrsg. von Oskar Pank. Buchschm. [Abb.] von Hans Friedrich. Mit zahlr. z. T. farb. Kunstbeil. 1.—10. Tsd. 1925. (XI, 518 S., 1 Bl.) 4° Lw. 40. —; Perg. 60. —

Editora Internacional in **Berlin.**

Teatro Español. Pp. je 1. 80

Lope de Vega [, Carpio, Felix de]: El mejor alcalde el rey. [1925.] (148 S. mit 1 Abb.) kl. 8°

Ruiz de Alarcón, Juan: Las paredes oyen. [1925.] (171 S. mit Abb.) kl. 8°

Egerland in **Eger** (Schanzstr. 34).

Fründ, Hugo [d. i. Jon Lehmann]: Der Welterlöser. [Dichtung.] 2., bearb. Aufl. 3. u. 4. Tsd. [1925.] (203 S., 1 Titelb.) kl. 8° Hlw. Kč. 20. —

Ellersiek & Borel in **Berlin.**

Minor, Karl: Esperanto-deutsches Handwörterbuch. 1924. (VII, 71, 216 S.) kl. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Alexander Fischer, Verlag, in **Tübingen.**

Schwäbische **Bilderhefte.** 8.

Dinkelacker, Paul: Oberstdorf im Schnee. Ein Buch aus Winter u. Sonne. Mit 28 Federzeichn. [im Text u. auf Taf.] von Eugen Ludwig Hoeß. 1925. (27 S., 17 Taf.) 4° 3. —; Pp. 4. 50

Franckh'sche Verlagshandlung in **Stutigart.**

Völsche, Wilhelm: Im Steinkohlenwald. Mit zahlr. Abb. von Rud. Oeffinger. 26. Aufl. [1925.] (103 S.) 8° 1. 20; Pp. 2. —

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung in **Stuttgart** ferner:

Dekker, Hermann, Dr.: Naturgeschichte des Kindes. Mit zahlr. Abb. 31. Aufl. [1925.] (80 S.) 8° 1. 20; Pp. 2. —

Günther, Hanns ⟨[d. i. W[alter] de Haas⟩ u. Hans Vatter: Der Kristallempfänger. Eigenschaften, Selbstbau und Handhabung. Mit 219 Bildern im Text u. 20 Bauanleitgn f. Primär- u. Sekundärempfänger mit u. ohne Verstärkg. (Abt. 1.) 1925. 8°

(1.) 1.—10. Tsd. (VI, 64 S.) —. 85

Teichmann, E[rnst], Dr.: Vom Leben und vom Tode. Ein Kapitel aus der Lebenskunde. Mit 1 Doppeltaf. 21. Aufl. [1925.] (112 S.) 8° 1. 20; Pp. 2. —

Welten, Heinz: Die Sinne der Pflanzen. Mit vielen Textabb. [1925.] (93 S.) 8° 1. 20; Pp. 2. —

L. Friederichsen & Co. in **Hamburg.**

Hamburgische Universität. **Abhandlungen** aus dem Gebiet der Auslandskunde ⟨Forts. d. Abhandlungen d. Hamburg. Kolonialinstituts⟩. Bd 17 = Reihe C. Naturwissenschaften. Bd 6.

Die chemische **Verwitterung** in der ägyptischen Wüste. Von E[dwin] Blanck u. S(iegfried) Passarge unter Mitw. von A. Rieser u. F. Heide. Mit 2 Kt. u. 14 Abb. im Text u. 11 Taf. In Komm. 1925. (IX, 110 S.) 4° 10. —

W. Gente in **Hamburg.**

Hamburgische **Schriften** zur gesamten Strafrechtswissenschaft. 7.

Wegner, Arthur, Dr. Privatdoz.: Kriminelles Unrecht, Staatsunrecht und Völkerrecht. 1925. (IX, 109 S.) gr. 8° 4. 50

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in **Berlin.**

Grotes deutschkundliches **Unterrichtswerk** für höhere Mädchenschulen aller Arten. A, 6.

Der **Garten.** Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen aller Arten. Bd 6. 1925. 8°

6. Hrsg. von Stud. Direktorin Ulrike Scheidel. (XIII, 240 S.) Hlw. b n.a. 2. 40

Johannes Hermann in **Zwickau.**

Lutherheft. 85/86.

Luther, Martin. — Aus Luthers Vermahnung zum Sakrament des Leibes und Blutes unsers HErrn. 1530. 2. Neuaufl. [1925.] (32 S.) 8° [Umschlagt.] —. 30

Carl Heymanns Verlag in **Berlin.**

(Dritte) **Denkschrift** über die Ausschreitungen der Besatzungstruppen im besetzten Gebiet. Zsgest. im Reichsministerium f. d. besetzten Gebiete. Abgeschl. im Jan. 1925. 1925. (48 S.) 4° [Umschlagt.] —. 80

Mitteilungen der Vereinigung der technischen Oberbeamten deutscher Städte. 15.

Bericht über die Hauptversammlung der Vereinigung der technischen Oberbeamten deutscher Städte in Münster vom 14. bis 17. September 1924. 1925. (225 S. mit Abb., 1 Tab.) 8° 5. —

Taschen-Gesetzsammlung. 115.

Das **Bankgesetz** (vom 30. August 1924) und das Privatnotenbankgesetz (vom 30. August 1924). Erl. von Dr. Hans Neufeld, Reg. R. 1925. (XX, 236 S.) 8° Lw. 6. —

Hoursch & Bechstedt in **Köln.**

Hoursch, A[ugust]: Kölsche Krätzcher. Gesamm. u. teilweise wiedererz. Ill. von Franz Wildt. Bdch. 11. [1925.] (40 S.) kl. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hoursch, August: Kölsche Krätzcher. Gesamm. u. teilweise wiedererz. Ill. von Josef Stolzen, Hans Schwartz u. Franz Wildt. Mit e. Geleitw. von Wilhelm Schneider-Clauß. 8. Aufl. d. großen Sammelausg. 1925. (6, 48, 48, 48, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 39, 40 S.) 8° Lw. 6. —

Hoursch, A[ugust]: Kölsche Krätzcher, gesammelt. [Auswahlbd.] [Eingedr.] Bilder von Hans Schwartz. [1925.] (79 S.) 4° Pp. 3. —

Curt Junghans in **Wurzen.**

Meißner, Rich., Oberl. i. R.: Notensingen auf der Mittelstufe. Ein neuer Weg zum alten Ziele. H. 3. [1925.] 8°

3. Für 5. u. 6. Schulj. (76 S.) n.n. 1. 20

H. 1, 2, 4. erscheinen im Verlag Max Hesse, Berlin.

A. W. Kafemann, G. m. b. H. in **Danzig.**

Klawitter, W., Handelsk. Präsid.: Die Zukunft Danzigs als Staats- und Wirtschaftsgebilde. Hrsg. von d. Arbeitsgemeinschaft f. Handel, Gewerbe u. Industrie. 1925. (28 S.) gr. 8° b —. 60

Klimsch & Co. in **Frankfurt (Main).**

Klimschs graphische **Bibliothek.** 9. 14.

9. **Handbuch** für Buchdrucker. Das Wissen u. Können d. Maschinenmeisters. Unter Mitw. bewährter Fachgenossen bearb. von Friedrich Bauer. 4. neu bearb. Aufl. Mit 287 Ill. im Text u. 40 [z. T. farb.] Beil. 1925. (XII, 435 S.) gr. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

14. **Handbuch** der modernen Reproduktionstechnik. 2. 1924. gr. 8°

2. Chemigraphie von R. Russ, L. Englisch u. A[lbert] Bauer, Rakeltiefdruck von R. Marschner. Die Übertragungs-Verfahren f. Photolithographie u. Offsetdruck von A. Rauh. Lichtdr. von F. Pfund. 2. verb. Aufl. (VIII, 392 S. mit Abb., z. T. farb. Taf.) Preis nicht mitgeteilt.

Klimschs **Jahrbuch.** Techn. Abhandlungen u. Berichte über die Neuheiten auf d. Gesamtgebiete der graphischen Künste. (Schriftl.: Friedrich Bauer-Hamburg.) Bd 18. 1924/25. (1925.) (III, 308 S. mit z. T. eingekl. farb. Abb., zahlr. z. T. farb. Taf.) 4° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Julius Klinkhardt in **Leipzig.**

Bericht über den XV. deutschen Fortbildungsschultag in Münster i. W. am 2., 3. u. 4. Oktober 1924. Hrsg. vom Deutschen Verein f. Berufsschulwesen. 1925. (IV, 131 S.) gr. 8° 2. 50

Die deutsche **Schule.** Beihefte. 1. 1925. gr. 8°

Hylla, E[rich]: Der Übergang von der Grundschule zu weiterführenden Schulen. Bestimmgn — Erfahrgn — Vorschläge. Im Auftr. d. »Erziehungswissenschaftl. Hauptstelle d. Deutschen Lehrervereins« bearb. 1925. (61 S.) gr. 8° 2. 60

Sturm, K. F.: Die Wiedergeburt des deutschen Geistes und die Schule. Gedanken zur Kultur- u. Bildungskrise d. Gegenwart. 1925. (32 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Erw. Vortr.

Carl Koch Verlag in **Nürnberg.**

Caselmann, August, Dr. Oberstud. Dir., Fritz Treuheit, Stud. R.: Lieb Heimatland! Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranst. Bd 1/2. 3. 4. 1925. 8°

1/2. 2. u. 3. Aufl. (XVI, 400 S. mit Abb., 1 farb. Titelb.) Hlw. n.n. 4. —
3. 1. Aufl. (XII, 306 S. mit Abb., 1 Titelb.) Hlw. n.n. 3. —
4. 1. Aufl. (XII, 336 S. mit Abb., 1 farb. Titelb.) Hlw. n.n. 3. —

Küspert, Franz, Dr. Oberstud. R.: Merkbüchlein aus der Chemie. Ausg. f. Mädchenschulen. Mit 47 Abb. [1925.] (II, 56 S.) 8° —. 90

W. Kohlhammer in **Stuttgart.**

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. N. F., 9.

Texte und Untersuchungen zur vormasoretischen Grammatik des Hebräischen. 2.

Wutz, Franz: Die Transkriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus. Lfg 1. (IV S., S. 1—176.) 1925. 4° b 7. —

Paul List in **Leipzig.**

Freytag, Gustav: Bilder aus der deutschen Vergangenheit. (Hrsg.: G[ustav] A[dolf] E[rich] Bogeng.) Bd 5. [1925.] gr. 8°

5. Aus neuer Zeit. 1700—1848. (Die Einf. u. d. erg. Anm. verf. Geh. Hofr. Prof. Dr. Erich Brandenburg.) (XVI, 587, 23 S. mit Abb. zahlr. z. T. farb. Taf. u. Faks.) Lw. 15. —; Hldr 25. —; Hperg. 25. —

Fr. Paul Lorenz, Reiseführer- und Landkartenverlag, Kartographische Anstalt, in **Freiburg i. B.**

Lorenz' **Landkarten.**

Lorenz' **Spezialkarte** vom Schwarzwald. (4 Blätter in 6 farb. Steindr. mit Höhenlinien u. farb. Wegbezeichn., nach amtl. u. privaten Quellen bearb.) 1 : 150 000. Bl. 1. [1925.] 59,5× 45,5 cm 8°

[Umschlagt.:] Der Schwarzwald.
1. Karlsruhe—Heilbronn—Baden-Baden—Stuttgart. 1. 25; auf Lw. aufgezogen 3. 75

Musarion Verlag A.-G. in **München.**

Nietzsche, Friedrich: Gesammelte Werke. Musarionausg. (Hrsg.: Dr. Richard Oehler, Max Oehler u. Dr. Friedrich Chr. Würzbach.) Bd 13. (1925.) gr. 8°

13. Also sprach Zarathustra. Ein Buch f. alle u. keinen. (VII, 434 S.) Nr 1—15: auf Japan-Velin, Ldr; Nr 16—200: auf Hadernpapier, Perg. Preis nicht mitgeteilt; Nr. 201—1500: auf holzfr. Papier, Hldr 25. —

Ernst Oldenburg, Verlag in **Leipzig.**

Eisgruber, Heinz: Völkische und deutschnationale Führer. 100 Heldenbilder. 51.—60. Tsd. (1925.) (68 S.) gr. 8° —. 80; besere Ausg., Preis nicht mitgeteilt.

Friedrich Andreas Perthes A. G. in **Stuttgart** u. **Gotha.**

Bücherei der Christlichen Welt.

Baumgarten, Otto: Die Gefährdung der Wahrhaftigkeit durch die Kirche. 1925. (III, 88 S.) 8° 2. 50

A. Pichler & Co. in **Wittenberg** u. **Berlin.**

Planitz, Ernst Edler von der: Marienleben. Das Buch Unserer lieben Frau und Gottesmutter. [1925.] (69 S.) gr. 8° Lw. 4. —

Rascher & Cie, A. G., in **Zürich.**

Schweizer **Berufsführer.**

Von hauswirtschaftlichen **Berufen.** Briefe von e. Berufsberaterin. 1925. (38 S.) 8° —. 80

Reuther & Reichard in **Berlin.**

Porta linguarum orientalium. 5.

Brockelmann, Carl: Syrische Grammatik mit Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar. 4. verm. u. verb. Aufl. 1925. (XVI, 155, 202 S.) 8° Lw. 13. —

A. Riechmann & Co. in **Halle a. S.**

Jesse, Wilhelm, Dr., Abt. Vorst.: Quellenbuch zur Münz- und Geldgeschichte des Mittelalters. Mit 16 Taf. 1924. (XX, 320 S.) 4° b 36. —

Reistorff, Cornelius: Der Ifenberger Münzfund. Mit 9 Taf. Anast. Neudr. 1925. (52 S.) gr. 8° b 6. —

Ferdinand Schöningh in **Paderborn.**

Capellmann, Heinrich: Exitus u. a. Wenngeschichten. 1924. (199 S.) 8° Lw. 3. 60

Grupp, Georg: Kulturgeschichte des Mittelalters. Bd 6. 1925. 8°

6 (Schluß), hrsg. von Dr. Anton Diemand. (V, 239 S.) Hlw. 6. —

Hilker, O[tto], Rektor u. Relig. Oberl.: Ihrer ist das Himmelreich! Die Vorbereitg d. Kinder auf d. monatl. Kommunion in ausführl. Skizzen im Anschluß an d. bibl. Geschichte. 1. 1924. kl. 8°

1. Der Schatten d. zukünftigen Güter. (57 S.) Preis nicht mitgeteilt.

Kirsch, Margareta: Kommet alle zu mir! Erzählgn u. Gedichte f. Erstkommunikanten. 1925. (149 S. mit Abb.) 8° Lw. 2. 50

Kley, Joseph, weil. Pfr: Das Buch der Psalmen, exegetisch-homiletisch erkl. [2.] 1925. gr. 8°

[2.] Die Fastenzeit. (Hrsg.: Pfr Josef Mauch.) (78 S.) 1. 80

Klug, J[gnaz], Dr.: Kämpfer und Sieger. Lebensbilder heroischer Menschen. 6.—10. Tsd. 1925. (VII, 451 S.) 8° Hlw. 6. —

Alttestamentliche **Predigten.** 17. 18. Je 1. 50

17. **Reith,** Wigbert, P., O. F. M.: Job (III). 1924. (70 S.) 8°
18. **Engel,** Johannes, Dr., Pfr: Isaias. Tl 1. 1925. (70 S.) 8°

Neutestamentliche **Predigten.** 10.

Rieder, Karl, Dr., Stadtpfr: Die geheime Offenbarung. Ausgew. Homilien. 1924. (VII, 107 S.) 8° 2. —

Saatmann, Paula: Erin. 3 Erz. (Umschlagt.: Frische Erz.) 1924. (168 S.) 8° Lw. 3. —

Sawicki, Franz, Dr., Domkapit. u. Priestersem. Prof.: Das Ideal der Persönlichkeit. 3. Aufl. 1925. (VII, 218 S.) 8° Hlw. 4. —

Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. 13, 4.

Schulz, Otto Th[eodor], Dr., Prof.: Die Rechtstitel und Regierungsprogramme auf römischen Kaisermünzen. (Von Cäsar bis Severus.) 1925. (X, 124 S.) gr. 8° 6. —

Das Neue **Testament** [Novum testamentum], übers. u. kurz erl. von P. Konstantin Rösch, O. M. Cap., Lektor. 3., verb. Aufl. 21.—30. Tsd. 1925. (V, 593 S., 1 farb. Kt. Bl.) kl. 8° Lw. 5. —

Schoetz & Parrhysius Verlagbuchhandlung in **Berlin.**

Kunst und Kultur. [5.]

Regling, Kurt: Die antike Münze als Kunstwerk. 1. Aufl. Mit 907 Münzabb. auf 45 Taf. 1924. (VIII, 148 S.) gr. 8° Lw. 12. —

L. Staackmann, Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.**

Rosegger, Peter: Die Försterbuben. Ein Roman aus d. steirischen Alpen. 52.—54. Tsd. 1924. (326 S.) kl. 8° 3. —; Hlw. 4. 50

Rosegger, Peter: Heidepeters Gabriel. Eine Geschichte in 2 Büchern. 74.—76. Aufl. 1925. (348 S.) kl. 8° 3. —; Hlw. 4. 50

Rosegger, Peter: Mein Himmelreich. Ein Glaubensbekenntnis. 45.—47. Tsd. (Der neubearb. Ausg. 16.—18. Tsd.) 1924. (352 S.) kl. 8° 3. —; Hlw. 4. 50

SLUB
Wir führen Wissen.

Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Ostwald, Paul, Dr.: Rudolf von Tennigsen. Ein Lebensbild. Mit 3 Kunstbl. 1924. (62 S.) gr. 8° 1. 80

VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin (SW. 19, Beuthstr. 7).

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. Jahrb. d. Vereines deutscher Ingenieure. Hrsg. von Conrad Matschoss. Bd 14. Mit 196 Textabb. u. 13 Bildn. [, 1 Taf.]. 1924. (III, 278 S.) 4° Lw. 16. —; f. Mitgl. 14. 40

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Andree [, Richard]: Allgemeiner Handatlas in 228 Haupt- und 215 Nebenkarten. Mit vollst. alphabet. Namenverzeichnis in bes. Bde. 8., neubearb. u. verm. Aufl. 3., verb. (Namenverz.: Neuer rev.) Abdr. Hrsg. von Dr. Ernst Ambrosius. 1924—1925. 45,5× 30 cm u. 4° Hldr u. Lw. 90. —

Atlas. 1924. (VI S., 234 z. T. doppels. bedr., farb. Kt. Bl.) 45,5×30 cm Hldr.
Namenverzeichn. 1925. (VI, 592 S.) 4° Lw.

Verlag »Die Aue« in Wernigerode.

Böhmerle, Theodor, Pfr: Zeit- und Ewigkeitsfragen im Lichte der Bibel. 6.—10. Tsd. [1925.] (72 S.) 8° —. 75

Verlag der Lichtbild-Bühne in Berlin.
[Komm.: O. Maier, Leipzig.]

Klabund [d. i. Alfred Henschke]: Wie ich den Sommernachtstraum im Film sehe. Ill. von Ernö Metzner. 1925. (40 S.) 8° 1. —

Verlag Dr. Karl Moninger in Greifswald.

Mothander, Carl: Die Sonne lacht dazu! Kindergeschichten. Buchschm. von Betty Roggenbau. 1925. (50 S.) gr. 8° 2. 50

Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin.

Der rote **Hahn.** 59/60.

Herrmann, Max ⟨Neisse⟩: Dichter für das revolutionäre Proletariat. Bd 1. (1925.) 8°

1. Emile Zola. (53 S.) —. 75

E. Weller & Co. in Leipzig (Windmühlenweg 25).

Szittya, Emil: Selbstmörder (Vort.: Das Selbstmörderbuch). Ein Beitr. zur Kulturgeschichte aller Zeiten u. Völker. Ill. [Abb. u. zahlr. Taf.]. (1925.) (VII, 410 S.) 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Reallexikon der Vorgeschichte. Unter Mitw. zahlr. Fachgelehrter hrsg. von Max Ebert, Prof. Bd 2, Lfg 2. Bd 3, Lfg 3. 1925. 4°

2. 2. Böhmen—Mähren—Brüderschaft. Mit 38 [z. T. eingedr.] Taf., darunter 1 farb. (S. 97—192.) 9. —; Subskr. Pr. 7. 50
3. 3. Felsenzeichnung—Fibel. Mit 60 [z. T. eingedr.] Taf. (S. 209—304.) 10. —; Subskr. Pr. 8. 25

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Cuno, Hans, Geh. Reg. R.: Verwaltungsrecht und Verwaltungspraxis. Kurzer Überblick zum Unterricht u. Selbststudium f. Verwaltungsbeamte. H. 4. Preußen. 2. 1925. 8°

2. Selbstverwaltg in Stadt, Land, Kreis u. Provinz. (S. 333—526.) 3. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. — I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füßli, Verlag in Zürich. 5971

Burckhardt: Heraklit. Seine Gestalt u. sein Künden. 3.20; geb. 4.—.

Bergstadtverlag in Breslau. 5962. 63. 76. 77

Eckhel, A. H. v.: Nanni Gschaftlhuber. Ein Wiener Roman. 16.—21. Aufl. Lwbd. 6.—.
Renker: Der teuflische Torwart. Lwbd. 6.—.

Brunnen-Verlag Karl Winckler in Berlin. 5966

Eberts Prozeß, von einem, der dabei war: »A«. 101.—110. Tausend. —.40.
Kaufhold: Der Barmat-Sumpf. 51.—100. Tausend. —.40.
Mentor: Katechismus f. rechtsstehende Katholiken u. solche, die es werden wollen. 16.—35. Tausend. —.40.
Vorwärts zur Entscheidungswahl! Von * * *. 51.—100. Tausend. —.25.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle (Saale). 5986

Sommer: Volko. Ein Burgen- u. Heimatspiel. Kart. 2.50.
*— Die Quecksilberkruke. Novellen u. Skizzen. Lwbd. etwa 4.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 6003

Stegemann: Der Kampf um den Rhein. 41.—50. Tausend. Lwbd. 14.—; Hldrbd. 22.—.

Gebrüder Enoch Verlag in Hamburg. 5979

Dahncke: Tiergeschichten aus fernen Ländern. Hlwbd. 4.—; Lwbd. 4.50.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abtlg. Buchverlag in Frankfurt a. M. 6008

Rüstow: Schutzzoll oder Freihandel? 1.80.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg. 5931

Abhandlungen aus dem Gebiete der Auslandskunde.
17. Bd. Blanck u. Passarge: Die chemische Verwitterung in der ägyptischen Wüste. 10.—.

Josef Habbel in Regensburg. 6005

*Waal, A. de: Roma sacra. Neue Aufl. Etwa 15.—.

Haude & Spenersche Buchh. Max Paschke in Berlin. 6011

*Gerstner: Revisions-Technik. Handbuch f. kaufmänn. u. behördl. Buchführung. 4. Aufl. Lwbd. 12.—.

E. Heinrich in Dresden. 6012

Schiffahrts-Kalender f. das Elbe-Gebiet, die märkischen Wasserstraßen u. die Oder 1925. 43. Jahrg. Geb. 4.—.

Helbing & Lichtenhahn in Basel. 6007

*Graa: Vocabularium pharmaceuticum. Kleines Wörterbuch in 4 Sprachen. Lwbd. 3.80.

Hermon VerlagsAktiengesellschaft in Frankfurt a. M. 5964

Vom Sinn des Judentums. Ein Sammelbuch zu Ehren Nathan Birnbaums. Hrsg. v. A. E. Kaplan u. M. Landau. Lwbd. 10.—.

Karl W. Hiersemann in Leipzig. 5964

Mitteilungen aus der Preussischen Staatsbibliothek.
VI. Bd. Balcke: Bibliographie zur Geschichte der Preussischen Staatsbibliothek. 15.—.

Internationaler Psychoanalytischer Verlag in Wien. 5937

Reik: Geständniszwang u. Strafbedürfnis. 8.—; Lwbd. 10.—.

Manz Verlag in Wien. 5980. 81.

*Handzeichnungen grosser Meister. Hrsg. v. H. Leporini. Jedes Heft 1.30.
Tizian. — Boucher. — Fragonard. — Baldung-Grien. — Gainsborough. — Prud'hon. — Andrea del Sarto. — Rubens. — Terborch. — Tiepolo.

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 6008

*Golther: Parzifal u. der Gral in der Dichtung des Mittelalters u. der Neuzeit. Lwbd. 10.50.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 6010

*v. Rabenau: Die alte Armee u. die junge Generation. Kritische Betrachtungen. 4.—.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) — H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen. 5966

Abhandlungen, Heidelberger, z. Philosophie u. ihrer Geschichte.
3. Hoffmann: Die Sprache u. die archaische Logik. 2.80; Subskr.-Pr. 2.50.
4. Rales: Das Irrationale im Begriff. 3.—; Subskr.-Pr. 2.70.

Chantepie de la Saussaye: Lehrbuch der Religionsgeschichte. 4. Aufl. Hrsg. v. A. Bertholet u. E. Lehmann. 6. Lfg. Subskr.-Pr. 3.—.

Handbuch zum Neuen Testament. Hrsg. v. H. Lietzmann.
Abt. 11. Dibelius: An die Thessalonicher. I. II. An die Philipper. 2. Aufl. 2.—; geb. 3.—; Subskr.-Pr. 1.80; geb. 2.80.

Lorey's Handbuch der Forstwissenschaft. 4. Aufl. Hrsg. v. H. Weber. 6. Lfg. Subskr.-Pr. 4.—.

Stein: Die Zivilprozessordnung f. das Deutsche Reich. 12. Aufl., bearb. v. M. Jonas. 3. Lfg. Subskr.-Pr. 5.40.

Zeitschrift f. die gesamte Staatswissenschaft. 79. Jahrg. 1925. 1. Heft. 7.50; Subskr.-Pr. 6.—.

Georg Müller Verlag in München. 5967

Luther: Ausgewählte Werke in 8 Bänden. 7. u. 8. Bd. Hldrbd. je 20.—; Schweinsldrbd. je 80.—.

C. Ed. Müllers Verlag (P. Seiler) in Halle (Saale). 5993. 6005

Baumann: Alte Prophetenstimmen in neuer Zeit.
Jeremia in unserer Mitte. Kart. 2.50; geb. 3.50.
Jesaia u. unsere Gegenwart. Kart. 2.50; geb. 3.50.

Dibelius: Das Vaterunser der deutschen Not. 2. Aufl. Kart. 2.50.

v. Dryander: Deutsche Predigten aus den Jahren vaterländischer Not. Hrsg. v. Grüneisen. 2. Aufl. Geb. 5.—.

Ficker: Das Straßburger Münster. Ein Symbol. 2. Aufl. Kart. 1.80.

Rupprecht: Hermann v. Bezzel. Ein Seelsorger v. Gottes Gnaden. Kart. 1.50.

Schultze: Die soziale Botschaft des Christentums für unsere Zeit. 4. Aufl. Kart. 4.—.

Spitta: Heinrich Schütz, ein Meister der musica sacra. Kart. 1.50.

Neuland-Verlag G. m. b. H. in Hamburg. 5995

Schöllenbach: Der heimliche König. Ein Strauß aus Walther Wegwarts Jugendleben. 10.—12. Tauf. Lwbd. 4.—.

Orplid-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach u. Köln. 6004

Orplid. 2. Jahrg. Viertelj. 6.30; Einzelheft 2.50; Sonderhefte »Wege nach Orplid«. 3.50; geb. 4.50.

Propyläen-Verlag in Berlin. 5988. 89

Hearn: Japanische Geistergeschichten. Hrsg. u. übertr. v. G. Meyrink. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.

Romains: Lucienne. Deutsch v. O. Grautoff. Kart. 3.50; Lwbd. 5.—.

Julius Püttmann in Stuttgart. 6007

Brandeß: Ueberseelisch bedingte Störungen d. Menstruation. 1.50.

Dr. Sally Rabinowitz Verlag in Leipzig. 6007

*Römer: Neues v. Palmström. Morgensterniana. 2.—; geb. 3.—.

Retzlaffs Polizeiverlag in Lübeck. 6001

Retzlaff: Der Polizeibeamte. 12. Aufl., bearb. v. Th. Echterhoff u. W. Gundlach. Lwbd. 4.—.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 5974

Woche, Die. 16. Heft. —.50.

Hugo Schmidt Verlag in München. 5985

Grützner, Eduard v.: Selbstbiographie. 5.—.

E. A. Seemann Verlag in Leipzig. 6009

Kunststätten, Berühmte. Kleine Taschenausg.
*41. Petersen: Athen. Lwbd. 7.—.
*44. Goetz: Assisi. Lwbd. 6.—.
*49. Schrader: Die römische Campagna. Lwbd. 7.—.
*51. Mayer, A. L.: Toledo. Lwbd. 7.—.
*55. Schillmann: Viterbo u. Orvieto. Lwbd. 6.—.
*61. Mayer, A. L.: Segovia, Avila u. El Escorial. Lwbd. 6.—.
*62. Haupt: Lissabon u. Cintra. Lwbd. 6.—.
*64. Bombe: Perugia. Lwbd. 6.—.
*65. Pagenstecher: Apulien. Lwbd. 6.—.
68. Ippel: Pompeji. Lwbd. 7.—.

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg. 5982

Thurn: Der Rundfunk. 2. Aufl. 5.50; Hlwbd. 6.25.

C. A. Starke in Görlitz. 5956

Moosdorf: Fahrten-Lieder. Ein Liederbuch f. die wandernde Jugend. 4. Aufl. 17.—26. Tauf. —.80.

Theodor Steinkopff in Dresden. 5997

Zsigmondy-Festschrift. Jubelband der Kolloid-Zeitschrift. Hrsg. v. W. Bachmann u. W. Ostwald. Erg.-Bd. zu Bd. 37 der Kolloid-Zeitschrift. Kart. 20.—; im Abonnement 18.—; Lwbd. 22.—.

Verlag Parcus & Co. in München. 6005

Kosch: Geschichte der deutschen Literatur im Spiegel der nationalen Entwicklung 1813—1918. 6. Lfg. 2.50.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt. 5965. 67

Kunst u. Dekoration, Deutsche. 1925. Aprilheft. 2.50; viertelj. 6.—.
Stickereien u. Spitzen. 1925. Aprilheft 2.—; viertelj. 3.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

C. F. Pilger & Co.

Medizinischer Verlag u. Versandbuchhandlung

Berlin SW 48, Puttkamerstrasse 19

Postscheckkonto: Berlin 43001

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unter obiger, handelsgerichtlich eingetragenen Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen sind und haben unsere Vertretung der Firma L. A. Kittler in Leipzig übertragen.

Wir haben in der Hauptsache den Verlag von medizinischen Zeitschriften und Büchern und den Versand eigener und fremder Zeitschriften und Bücher.

Kostenlose Zusendung von Verzeichnissen der Neuerscheinungen erwünscht.

Berlin, den 30. März 1925.

C. F. Pilger & Co.

Auslieferung für Oesterreich

besorgt ab 1. April d. J. die Firma

Hermann Goldschmiedt, G. m. b. H., Wien I, Wollzeile 11.

Wir bitten unsere Geschäftsfreunde in Österreich, von diesem Wechsel freundlichst Notiz zu nehmen.

Simplicissimus-Verlag München, Friedrichstr. 18

Ich gebe hierdurch bekannt, dass ich die Firma Hedwig Flake's Buchhandlung und Antiquariat in Jena mit Aktiven und Passiven übernommen habe und sie unter der Firma

„Die Bücherstube Jena"
Inhaber: Rolf Freiherr von Kloch-Kornitz,
Jena, Bachstrasse 27

fortführen werde. Ich bitte um das Vertrauen der Herren Verleger und um Kontoeröffnung, wo ich darum bitte, mit der Versicherung, dass ich meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen werde, auch hoffe, das übernommene Geschäft mit bestem Erfolge weiter ausgestalten zu können. Etwaige Forderungen an die bisherige Firma bitte ich mir bis spätestens 31. Mai zu melden, damit ich für Regulierung sorgen kann.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich der Firma CARL FR. FLEISCHER übertragen.

Jena, den 31. März 1925.

Rolf Freiherr von Kloch-Kornitz.

Wir geben bekannt, daß wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten sind und der Kommissionsfirma **F. Volckmar** in Leipzig, Hospitalstr. 10, unsere Vertretung übertragen haben.

Berlin W 30,
Neue Winterfeldtstr. 29

Hörenverlag
Hanns Martin Elster

Unter nachstehender Adresse habe ich eine

Versand- und Reisebuchhandlung

eröffnet.

Meine Vertretung habe ich der Firma

F. VOLCKMAR - LEIPZIG

übertragen.

Ich bitte die Herren Verleger um Zusendung von Verlagsverzeichnissen und Prospekten.

FRITZ PODLICH,
Versand- u. Reisebuchhdlg.,
Berlin SW 11,
Schöneberger Strasse 2.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Alte, gediegene Buchhandlung in aufblühender Industriestadt Süddeutschlands zum festen Preise von **16000 M.** sofort gegen **Barzahlung** zu verkaufen. Kleine Wohnung sofort beziehbar, später größere verfügbar. Angebote unter # 1208 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Ostdeutschland — Ostpreussen!

Ich suche Sortiment, gegebenenfalls mit Nebenzweigen, mit e. grösseren Jahresumsatze baldigst zu kaufen. Lebhafte Mittelstadt in Ostdeutschland — keine Industrie gegend — bevorzugt. Gegebenenfalls käme auch Teilhaberschaft oder ähnlicher vorläufiger Abschluss in Frage.

Gefällige Anerbieten u. „H. G. W." nimmt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

Teilhabergesuche.

Unverheiratetem Kollegen

ist Gelegenheit geboten, sich an einem alten soliden Verlag jur. und volkswirtsch. Richtung zwecks Herausbringung von Neuauflagen u. Weiterausbau

mit ca. 20—30000 RM.,

evtl. auch mehr, tätig zu beteiligen.

Angebote unter Nr. 1204 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

W. Gente, Hamburg

Der Totenwolf

Ich bin immer noch tief erschüttert von Ihrem Roman. Schicken Sie Ihr schönes Werbeblatt überall hin. Machen Sie Reklame wie ein Warenhaus. In jeder Stadt sollte sich einer ganz dafür einsetzen. Dies Buch muß durchgetragen werden.

Roderich von Grünewald, Hauptmann a. D.

Z

HABBEL & NAUMANN
Regensburg und Leipzig

Bachem-Bücher

Unsere Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke

J. P. Bachem / Köln

Haben Sie schon bestellt?
Deutscher Buchhändler-Code
160 S. — Ganzleinen. — 3.75 netto
Otto Muhl, Verlag, Stettin.

Die Wanderzeit beginnt!

Auf Ihrem Lager darf nicht fehlen:

Das junge Lied

Neue schlichte Lieder im Volkston für ein- und mehrstimmigen Gesang

von Carl Kruse

Fahrtenausgabe Heft 1 und 2 je M. —.50
Lautenausgabe geheftet M. 1.—

C. Boysen, Verlag,
Hamburg 36 Heuberg 9

Soeben erschien:

MAXIMILIAN DELMAR

FRANZÖSISCHE FRAUEN

Erlebnisse und Beobachtungen
Reflexionen, Paradoxen

Gedruckt auf Hadernpapier in Walbaumantiqua

Preis in Halbleinen M. 5.50, in Ganzleinen M. 7.—, in Halbleder M. 10.—

Die ersten Urteile:

„... Ein universeller Geist hat dieses in Wahrheit aufsehenmachende Buch geschrieben, allerdings auch mit jener Deutlichkeit, die keinen Schleier duldet..." E. K.

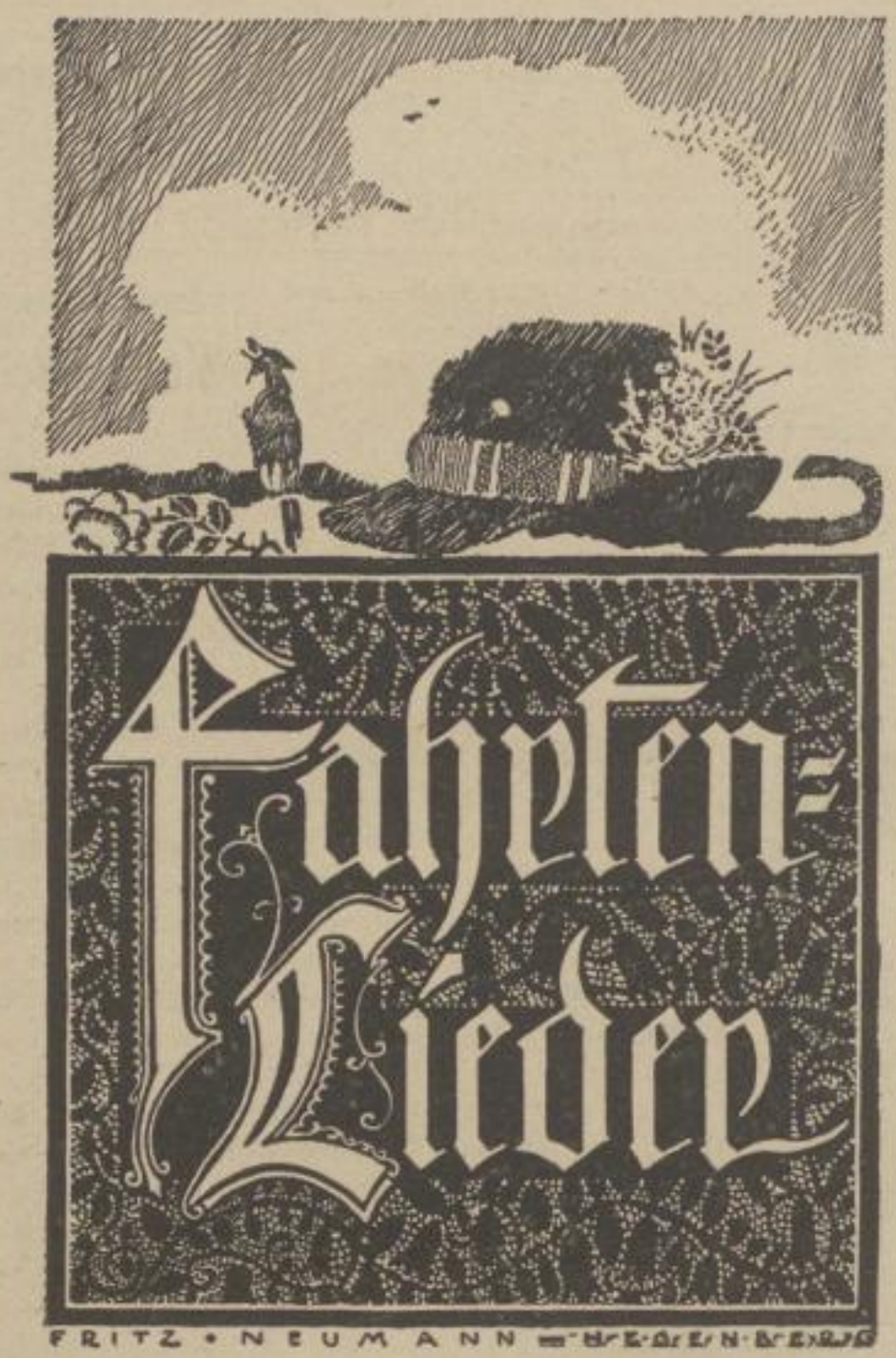
„... Überall ist glühendes Erlebnis, frische Anschauung und plastische Gestalt, und gern rieseln wie ein sanfter Regen die Stimmungen über dich hin ... Trommelwirbel in Morgengrauen und Nebel ... Du ermissest die Spannweite eines mächtigen Bildners, der nicht durch Beweise, sondern durch das Erlebnis und durch die Gestalt überzeugt ... Es ist ein lebendiger Genuss, dieses Werk zu lesen ..." Dr. A.

Z

ERNST GUENTHER VERLAG
FREIBURG IN BADEN

Bedingungen: Bestellzettel

Die überaus günstige Aufnahme und der buchstäblich reißende Absatz dieser einzig schönen Auswahl von Wanderliedern, veranlaßte mich, das bisher im Selbstverlag des Verfassers erschienene Büchelchen in meinen Verlag zu übernehmen.



Für die Ferien!

20000
Exemplare
bereits verkauft!

Ein Liederbuch für die wandernde Jugend

Zusammengestellt von **Rektor Moosdorf**

Vierte Auflage * 17. bis 26. Tausend

250 Lieder

Nr. 1—53 Wanderlieder, Nr. 54—151 Natur- und Heimatslieder, Nr. 152—213 Vaterlands- und Soldatenlieder, Nr. 214—237 Scherzlieder, Nr. 238—250 Geistliche und Festlieder.

Format Sedez, 144 S. im Kartonumschlag geheftet, ordinär 80 Pf., netto: 1—10 Stück 60 Pf., 11—100 Stück 55 Pf., bei mehr als 100 Stück 50 Pf. pro Stück. Z

Verlagsbuchhandlung C. A. Starke, Görlitz, Salomonstraße 39

Einer Seele Saitenspiel

Von

Walter Wolfgang Guenther

Aphorismen — Lieder
Gedichte
Romanzen und Balladen

Ein Erstlingswerk, von dem alle Kritiker schreiben:

Starkes Talent

jugendlich kraftvolle Lyrik

Bedeutsame Gedanken

Form in klarer Schönheit!

Schlesische Volkszeitung: „... ein warmer Hauch jugendlich-kraftvoller Lyrik durchweht sie alle. Bedeutsame Gedanken steigen nicht selten auf aus dem Duft des Gefühls und suchen die Form klarer Schönheit ... Unverkennbar ernstes Streben und stolzes Abgekehrtsein von jeder Plattheit versprechen weitere, größere Erfolge des Verfassers." R. S.

Breslauer Zeitung: „... Der erste Eindruck, den man gewinnt, ist der eines starken Reim- und Formtalentes. Ganz im Gegensatz zu den mehr oder minder Allzu-Modernen bemüht sich Guenther um sprachliche Reinheit und Schönheit, die sich auch in den meisten seiner Aphorismen, um die man sich sonst streiten mag, ausprägt. Am besten gefallen dürften ... seine anspruchslosen kleinen Lieder, von denen die ‚Tändelei' besonders genannt sei. Unter den vielfach das philosophische Gebiet streifenden Gedichten ist ‚An die Nacht' hervorzuheben, dessen zweites Stück das Einheitsbewußtsein von Natur und Mensch in besonderer Weise zum Ausdruck bringt. ... Schön ist zweifellos das Gedicht ‚Marado und die Königin', das die Seelennot eines Menschen schildert, dem die im tiefsten Innern geborgen gehaltene Liebe durch die Auserwählte seines Herzens schamlos entweiht wird. Überhaupt wird man dem Dichter immer da folgen können, wo es sich um eigenstes Erleben handelt, das er, wie schon gesagt, in sprachlich gute Form zu kleiden weiß." v. H.

Unterstützen Sie bitte dieses junge Talent!

Ich unterstütze Sie mit höchstem Rabattsatz!

Format 12½×17 cm, 92 Seiten, starkes holzfreies Papier, weißer Kartonumschlag mit Farbendruck, geheftet, ord. M. 1.80 mit 50 Prozent Einführungsrabatt gültig bis 30. Mai 1925.

Z

Verlagsbuchhandlung C. A. Starke, Görlitz, Salomonstraße 39

1000 Exemplare gratis

Z

für das Sortiment von „Ein Besuch bei der

Löwengräfin"

von Elisabeth Gräfin von Montgelas

M. 1 9 Abbildungen nach Naturaufnahmen. Preis M. 1.20, Halbleinen geb. M. 2.—, 40%, 11/10, ab 80 Expl 50%.

Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform Kempten i. A.

Freytag & Berndt's

Auto-Straßen-Karten

Maßstab 1 : 300 000 **sind die besten.**

Hübsche Ausführung, Mehrfarbendruck, große Übersichtlichkeit und doch alles für den Fahrer Notwendige enthaltend. (Straßen nach Kategorien, Entfernungen, Steigungen, Bahnen, Flüsse usw.) **Große Blätter!**

Bisher liegen vor: Blatt 1–5, 7–31, 39–40, 43–47, 49, 50, 52, 58, 61.

Letzt erschienen:

Bl. 5: **Danzig,** Stolp, Neustettin, Schneidemühl,
Bromberg, Briesen, Marienberg.

Maßstab 1 : 300 000

Bl. 43: **Triest–Zagreb,** Osijek, Mitrovica,
Sarajevo — Celinje, Zara — Fiume.

Maßstab 1 : 600 000

Z

Gm. 1.50, Kö. 24.000.—
Kč. 12.—, schw. frs. 2.—

Rabatt 35%
Partie 11/10
(auch gemischt)

100 (auch gemischt)

mit 45%

Weitere Blätter in Vorbereitung!

Z

Automobil Routen-Karte Mittel-Europa 1:2 Mill. Neue Ausgabe 1925

Mit Angabe der Entfernungen in km. Umfang: Kiel – Amsterdam – Paris – Marseille – Nizza – Livorno – Cattaro – Sofia – Bukarest – Warschau – Königsberg. Mehrfarbendruck. **Gm. 2.25, Kö. 30 000.–, Kč. 15.—, f. frs. 2.50**

Jedem Automobilisten bei Tourenzusammenstellung unentbehrlich!

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt A.-G. / Wien VII

Eine willkommene Gabe zur Osterzeit

wird dem Natur- und Tierfreund

Der kleine Brehm

Das gesamte Tierreich in allgemein verständlicher Darstellung

in einem Band

sein

Neu bearbeitet nach der zweiten Auflage des Hauptwerkes „Brehms Tierleben" von Dr. Walther Kahle

Mit 116 Abbildungen im Text, 25 ganzseitigen Tafeln und vier Tafeln im Farbendruck von Fred Goldberg

Einband und Satzanordnung von Hugo Steiner-Prag

11.–20. Tausend

Der Frühling ruft zur Wanderung und zur Forschung in Wald und Flur. Das Leben der Tiere ist mit dem Erwachen der Natur wieder rege und besonders fesselnd geworden: kein Buch dürfte dem Landwirt, dem Jäger, dem Vogelstimmenkenner und unserer Jugend aufschlußreicher und willkommener sein als „Der kleine Brehm".

In Halbleinen geb. M. 14.— ord. / In Ganzleinen geb. M. 16.– ord. / In Halbleder M. 20.– ord. / Rabatt glatt 40%

Z **Bestellzettel anbei** Z

Karl Voegels Verlag G.m.b.H. / Berlin O 27

Für das Buchfenster im Mai

WILLIAM MARSHALL

SPAZIERGÄNGE EINES NATURFORSCHERS

In 3 Bänden Vierte verbesserte Auflage mit vielen Zeichnungen In Halbleinen geb. M. 18.—

Kleine Ausgabe. Vierte Auflage. In Halbleinen geb. M. 2.—

*

HANS POHLIG

ERDGESCHICHTLICHE SPAZIERGÄNGE

Nützliche Plaudereien da und dort in Ernst und Scherz

Mit zahlreichen Abbildungen im Text und einer farbigen Tafel In Halbleinen geb. M. 8.—

*

ERNST HAECKEL

AUS INSULINDE

Malaiische Reisebriefe

Dritte Auflage. Mit 57 Abbildungen im Text und 4 bunten Tafeln nach Aquarellen Haeckels, sowie einem Lichtdruck nach einer Radierung von Emil Orlik. In Halbleinen geb. M. 7.—

VON TENERIFFA BIS ZUM SINAI

Reiseskizzen

Mit vier farbigen Tafeln nach Aquarellen Ernst Haeckels und einem Porträt. In Halbleinen geb. M. 7.—

Vorzugsangebot Z Verlangzettel

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Halten Sie stets auf Lager die Werke von

Ernst Weiß

Tiere in Ketten

Neue Fassung

Roman · 11.—21. Tausend

Geh. M 2.—, Halbln. M 3.50

Thomas Mann:

Das Wort „Bewunderung" kommt mir vom Herzen. Ein außerordentlicher Roman.

Nahar

Roman

5.—10. Tausend

Geh. M 2.—, Halbln. M 3.50

Heinrich Mann:

Die Geschichte eines Tieres, aber Menschlicheres konnte nicht geschrieben werden.

Atua

Drei Erzählungen

Geh. M 2.—, Halbln. M 3.50

Max Krell:

Diese Novellen haben etwas Dunkles, Schweres, sie sind verknüpft mit allen unsern Leiden, ganz satt an unserem Blut.

Die Galeere

Roman · 5.–9. Tausend

Geh. M 2.—, Halbln. M 3.50

Albert Ehrenstein:

Man lese dieses musikalische, naturnahe Buch. Es ist eine Erfüllung.

Z Verlangzettel anbei Z

Bezugsbedingungen: 35% Rabatt u. Partie 11/10

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Um den runden Tisch * Von unserm Lesekränzchen

Gibt es etwas Schöneres, Deutscheres, als wenn am Abend die Familie oder gute Freunde um den runden Tisch versammelt sind, lesend, vorlesend, erzählend?

Wir haben ein feines Lesekränzchen »**Um den runden Tisch**«. Vier Damen und vier Herren: der eine der Herren ist ein vielgesuchter Arzt, der andere Oberingenieur usw. Und die Damen sind Frauen, wie deutsche Männer sie sich wünschen: im Hause tüchtig, im übrigen aber geistig regsam und anteilnehmend am bewegten Leben unserer Zeit.

Wir lesen allerlei, was gerade so von Bedeutung ist. Besondere Vorliebe herrscht für gute Biographien, neue Reisewerke und derartiges. Daran ist ja auch kein Mangel. Jetzt ist uns nun das Buch einer Frau in die Hand gekommen, die viel erlebt hat und viel gereist ist, und von der man wirklich ein Buch schreiben kann. Geschrieben hat es ihr Mann nach ihrem Tode*). Das Buch ist nicht nur ausgezeichnet geschrieben, es hat uns auch stofflich große Freude gemacht. Unsere Damen haben sich alle darin verliebt, und wir Herren? Nun, wir gestehen, das Buch ist inhaltlich wundervoll und in der Ausstattung ist es ein reine Freude. Selten sah ich solch schönes Buch. Die Frau war eine ganz seltene Persönlichkeit: als Hausfrau hervorragend, dazu Gehilfin ihres Mannes in schwerer Arbeit an kranken Menschen in einer geradezu erstaunlichen Weise, darüber hinaus aber noch von einer allgemein geistigen Regsamkeit, wie man es selten findet. Allerdings war sie auch die Tochter eines bedeutenden Mannes. Man muß das aber selbst lesen. In der Frau steckte auch eine Dichterin; man braucht nur ihre Briefe aus Brasilien zu lesen oder die kurzen Novellenstücke, die das Buch bringt, um das zu erkennen. Auch etwas von prophetischer Schau war ihr gegeben. Ein Gebiet, das heute besonderes Interesse hat.

Wir freuen uns immer schon auf den nächsten Freitag und werden, wenn wir dies Buch ausgelesen haben, auch zu den andern des Verfassers**) greifen, zumal die mit dem, das wir jetzt lesen, innerlich zusammenhängen und von der Kritik als ebenso ausgezeichnet beurteilt wurden.

Gustav Stutzers Schriften:

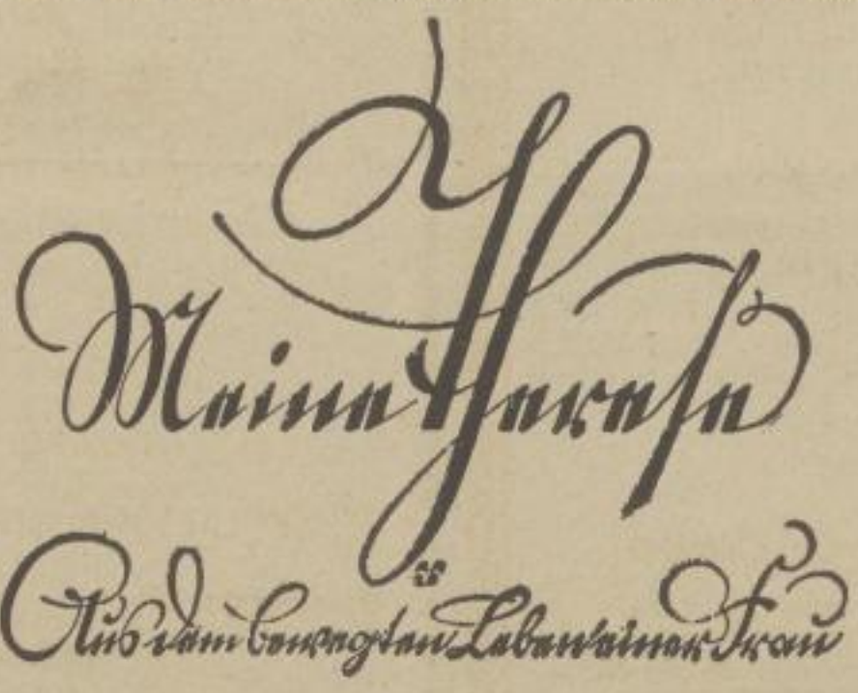
***Meine Therese.** Aus dem bewegten Leben einer Frau. 21.—26. Aufl. 220 S. 8° mit Bild. Lwd. M. 3.50

****In Deutschland und Brasilien.** Lebenserinnerungen. Mit dem Bilde des Verfassers. 13. Aufl. 416 S. 8°. Lwd. M 5.50

****Reise-Erinnerungen eines alten Mannes** aus den Jahren 1909 bis 1914. Mit dem Bilde des Verfassers. 7. Aufl. 190 S. 8°. Lwd. M 3.—

Aus Anlaß des Erscheinens der von Rolf Roselieb-Braunschweig ausgestatteten neuen Auflage (21.—26. Tausend) von

Z



Z

habe ich in meinem Frühjahrsprospekt den vorstehenden Text aufgenommen. Die »Blätter für Bücherfreunde«, »Fürs evangelische Pfarrhaus« usw. bringen den Text ebenfalls. Ich denke, die Wirkung dieser Empfehlung wird bemerkbar werden.

Dem Sortiment biete ich den Text in der Form von Briefkarten mit Bestellzettel bei entsprechender Bestellung des Buches kostenlos an.

Was oben gesagt ist, entspricht den Tatsachen. Das Buch ist wirklich inhaltlich und äußerlich reine Freude und erstaunlich billig. Jedes gute Sortiment kann es in Partien absetzen.

Wer es bezieht und innerhalb neun Monaten nicht verkauft, der kann mir seine Vorräte glatt gegen Barzahlung zurücksenden!

Braunschweig, den 3. IV. 1925

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (W. Maus)

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Das Buch der Eisenkunde

Handbuch der gesamten Grobeisenbranche

Eisen • Bleche • Röhren • Metalle

Von

Wilhelm Müller und Max Dornauer

540 Abbildungen, 250 Analysen, Tabellen für Profile, Maße, Gewichte, Härtegrade usw.

600 Seiten. In Ganzleinen geb.
M. 16.–, M. 11.– no. bar

*

Reiche praktische, jahrelange Erfahrungen bilden die Grundlage dieses Werkes, das für das gesamte Eisenfach ein unentbehrliches Handbuch werden wird.

Käufer sind:

Alle Maschinenfabriken, Berg- u. Hüttenwerke, Walzwerke, Röhrenwerke, Industrielle, Großkaufleute, Ingenieure, Techniker, Eisenhändler, Einkäufer, Verkäufer, Schlosser, Schmiede usw.

*

Wir liefern auch in Kommission

Z

G. D. Baedeker, Verlag, Essen

Unterhaltungsbühne
für
Mädchen u. Kinder
Eine Zeitschrift mit Aufführungsmaterial für kleinere Veranstaltungen, Monatsversammlungen, Vereinsabende, Familienfeste u. dergl.
Franz Wulf Verlag · Warendorf i. Westf.

Eine
unentbehrliche und praktische Zeitschrift
die
große Verdienstmöglichkeit
bietet, besonders
für den Einzelverkauf

Es sind bis heute folgende Nummern erschienen:

Heft 1. Lustige Abende
„ 2. Nikolausfeiern
„ 3. Weihnachtsfeiern
„ 4. Frohe Stunden
„ 5. Schulentlassung
„ 6. Elternabende

Für Heft 1, 4 und 5 zurzeit günstige Verkaufsgelegenheit

Einzelpreis: M. 1.–. Jahrgang (10 Nummern) **M. 6.–**
mit 33⅓% Rabatt

Große Verdienstmöglichkeit

bietet der Bezug von mindestens 10 Expl. zu netto à 40 Pf.
Auslieferung nur bar * Zur Probe 2 Expl. à 40 Pf.

Franz Wulf Verlag
Z **Warendorf i. Westf.** Z

Auslieferung in Leipzig durch Ed. Kummer, Leipzig

Bergstadtverlag
Breslau

Der teuflische Torwart

von

Gustav Renker

In Gmünd im Liesertale, nach napoleonischer Geographie zur Provinz Illyrien gehörig, machen sich wildbärtige Soldaten breit, mit hohen Mützen aus Bärenfell, vorgeschobene Posten im Reißeckgebirge, in der Nähe des „Teuflischen Torwart", der just im Felsentor steht, das ins Drautal hinüberführt. Aber in Kärnten und Steiermark, nach gut österreichischer Geographie, laufen, trotz französischer Siegesnachrichten, Gerüchte um von Rückzug, ja wilder Flucht Napoleons über die Beresina, heraus aus russischer Winterkälte — bei loderndem Flammenschein brennender Dörfer — zurück in gemäßigtes deutsches Klima. Dieser Beginn der allgemeinen Erhebung vom Willküregiment Napoleons ist der Hintergrund des Romans „Der teuflische Torwart".

Das ganze Buch, voller Spannung und Leben, ist ein Zeugnis der Meisterschaft Gustav Renkers, die seiner abgeklärten Lebensanschauung entströmt, und seinem Wissen um alle menschlichen Seelenregungen. Seine Vorliebe für alles Wurzel- und Wirklichkeitsechte, seine glückliche Veranlagung kraftvoll fesselnder Darstellung läßt ihn alles papierene Scheinleben, alles spitzfindig Erklügelte vermeiden. So macht es nie Mühe, ihm zu folgen, er reißt so gewaltig mit fort, daß schon die Schilderung eines Berges wie ein großes Erlebnis wirkt, das mit neuem, zu innerst gefühltem Wissen bereichert.

Sicher gab es schon vor Renker Meister, die die Gebirgswelt zu schildern wußten, Künstler des Wortes und der Darstellung, aber nur selten ließ der Wohlklang der Sprache die mühsam feilende Hand vergessen, nur selten ließ die Form der Schilderung übersehen, daß die Darstellung eine sorgfältige Arbeit abwägenden, die Wirkung berechnenden Verstandes war.

Anders bei Renker.

Renkers Schriftkunst, gleich stark in seiner Natur- wie Menschenschilderung, ist ureigen, von höchstem künstlerischen Wert, voll tiefinnerer Harmonie, aber nie gequält und gekünstelt.

„Der teuflische Torwart" ist das Werk eines Dichters u. Gestalters von ungewöhnlicher Größe.

M. S.

Bergstadtverlag
Breslau

Der obige in der Bergstadt zum ersten Male erschienene Roman liegt nunmehr als Buch fertig vor, den Einband zeichnete Fridо Kordon, der Erschließer des Reißeck, dem das Buch gewidmet ist. Die Zeichnung ist an Ort und Stelle gemacht und zeigt die malerisch kühne Form des teuflischen Torwarts.

Preis des prachtvollen 297 Seiten starken, auf holzfreiem Papier mit großer Sorgfalt gedruckten Buches in mehrfarbigem Ganzleinenband M. 6.–

Ⓩ

2 Probe-Exemplare mit 45%

B.L.

Soeben erschien:

Mitteilungen aus der Preußischen Staatsbibliothek

Band VI

Bibliographie zur Geschichte der Preußischen Staatsbibliothek

von

Curt Balcke

Lexikon-Oktav. 102 Seiten. Gewicht 350 g Broschiert. Rabatt 25%. Preis M. 15.–

Das Heft wird den bisherigen Abnehmern der Mitteilungen unverlangt zugesandt werden.

INHALT: A. Die Bibliothek als Ganzes: Allgemeines. Verwaltung. Gebäude. Publikum und Bibliothek.
B. Die einzelnen Abteilungen: Druckschriftenabteilung. Handschriftenabteilung. Orientalische Abteilung. Ostasiatische Abteilung. Musikabteilung. Kartenabteilung. Lautabteilung.
C. Anhang: Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Gesamtkatalog der preußischen wissenschaftlichen Bibliotheken. Auskunftsbüro der deutschen Bibliotheken. Autoren- und Sachregister.

Verlag Karl W. Hiersemann / Leipzig, Königstraße 29

Ⓩ

Hermon Verlags-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Ⓩ Soeben erschien: Ⓩ

Vom Sinn des Judentums

Ein Sammelbuch zu Ehren Nathan Birnbaums

Herausgegeben von **A. E. Kaplan** und **M. Landau**

320 Seiten mit einem Bildnis Nathan Birnbaums. Preis in gedieg. Leinwandbd. M **10.**— ord., M. **7.**— bar

Inhaltsverzeichnis:

Geleitwort

Dem Meister zum Gruß.
Wolf S. Jacobson, Dem Meister zum Gruß.
Adolf Kreß, Nathan Birnbaum und die Jugend.
Berthold Feiwel, Ein Brief.

Persönlichkeit und Werk.
Dr. Josef Meisel, Selbst-Emanzipation.
Samuel Rappaport, Der Gottsucher.
Simon Dubnow, Drei Stufen des Nationalismus.
Leo Hermann, Wandlung und Wende.
Hans Kohn, Um die Ewigkeit.
Joseph Carlebach, Stil u. Persönlichkeit im jüd. Schrifttum.
Max Landau, Nathan Birnbaum und das jüdische Volk.

Umkehr.
Pinchas Kohn, Umkehr.
Josef Wohlgemuth, Die Bußfertigen und die vollkommen Gerechten.
Martin Buber, Eine chassidische Bußpredigt.

Von jüdischer Weltanschauung.
Jechiel Jakob Weinberg, Gedanken über Judentum.
Jacob Rosenheim, Die Wurzel des Ästhetischen.
Meier Munk, Das tägliche Gebet.

Von jüdischer Gläubigkeit.
Abraham Elijahu Kaplan, In den Spuren der Jir'a.
Salomo Birnbaum, Das Reich der Rätsel.
Bernhard Tag, Religiöse Problematik und jüdische Religiosität

Von jüdischer Art.
Ern. Müller, Ekstase und Kritik.
Ernst Simon, Zur Wertung des Alters im Judentum.
Robert Weltz, Der Solidarismus der historischen jüdischen Familie.

Das Judentum und die neue Zeit.
Moses Auerbach, Die Bildungsfrage in der thoratreuen Judenheit Deutschlands.
Leo Deutschländer, Die jüdische Schule.
Oskar Wolfsberg, Zum Thema: Religion und Wissenschaft.

Aus jüdischer Dichtung.
Uriel Birnbaum, Gebete in Sonetten.
Hermann Weyl, Die Schöpfung.
Franz Rosenzweig, Adam Autom / Moaus zur.
S. J. Agnon, Bund der Liebe.
Max Brod, Elegie an die abgefallenen Juden.
Emil Cohn, Im Affenwald.
Nahum Norbert Glatzer, Sieben Gleichnisse und Legenden.
Hermann Weyl, Der Hirtenzug.

Bibliographie.
Menachem Birnbaum / Bildnis Nathan Birnbaums.

Das Werk wird von **allen** geistig angeregten jüdischen Kreisen ohne Unterschied der Richtung gern gekauft werden.

Bestellzettel liegt bei.

SLUB
Wir führen Wissen.

Beginn des zweiten Halbjahrs

Jede Dame vom Inhalt entzückt!

Das
APRIL-HEFT
steht Ihnen gern
— auch bedingt —
zur Verfügung.

Es enthält:

BASTSTICKEREIEN UND KREUZSTICHKISSEN der Offenbacher Kunstgewerbeschule. Perlbeutel und -Ketten der „Deutschen Werkstätten" A.-G., München. Moderne gestickte Perltäschchen in neuen Mustern. Neue Arbeiten der Schule Zweybrück-Wien. — Kissenplatte von Lilly Jacker. — Bestickte Kissen von L. Marx-Diestelmann. — Kissenplatte von Hilde Bödecker. — Borte für Tischdecke von Martha Roth (farb. Beilage). — Florstickerei von K. Aufseeser. — Filetgardine, Teetisch u. Sessel, Knüpfteppich u. a. m. Viele Textbeiträge.

= 34 Bilder und Beilagen =

PREIS:

Wie bisher Vierteljährl. M. 3.—
Einzelheft M 2.—

In Ganzleinen gebd. Jahresbände M. 16.—

Ⓩ

Verlagsanstalt Alexander Koch
Darmstadt

Halten Sie ständig auf Lager:

Heinrich Zille
Berliner Geschichten und Bilder

Mit 163 Bildern und einem Vorwort von

Max Liebermann

Z

In diesem Band vereinigt der größte Humorist des Zeichenstiftes seine reifsten Schöpfungen. Ganzleinen M. 7.–

Angebot im Verlangzettel.

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Blauweiß-Bücher!!!

Medusa-Verlag, München NW 12.

Soeben erschienen!
51.-100. Taus.
Preis 0.40 M. Ⓝ Preis 0.40 M.

Brunnen-Verlag / Karl Winckler / Berlin SW 68

Der Barmat-Sumpf

von

Dr. Kaufhold

Mitglied des Barmat-Untersuchungsausschusses des Preuß. Landtages

Der bekannte Landtagsabgeordnete schildert uns seine Reiseeindrücke im Lande Barmat als Barmat-Untersuchungsausschußmitglied des Preußischen Landtages. Mit beißender Satire, natürlichem Humor und wissenschaftlicher Gründlichkeit analysiert er die Giftpflanzen dieses Sumpfes, dessen ekelerregender Gestank die utopistischen Gefilde der auf der politischen Karte als rot und schwarz-rot-gold eingetragenen Gebiete verpestet. Man könnte wochenlang ganze Zeitungen füllen, wenn man das kritisch wiedergeben und beleuchten wollte, was in dieser Broschüre niedergelegt ist. Sie enthält völlig authentisches Material. Kauft und verbreitet diese Broschüre in Massen.

Soeben erschienen!
51.-100. Taus.
Preis 0.25 M. Ⓝ Preis 0.25 M.

Brunnen-Verlag / Karl Winckler / Berlin SW 68

Vorwärts zur Entscheidungswahl!

von

* * *

Zu dieser Broschüre werden alle Parteien Stellung nehmen müssen; denn sie zeichnet objektiv die Kandidaten für die Stichwahl in ihrer bisherigen politischen Einstellung, fügt ihre Werke und Taten zu einem lückenlosen Bilde derer zusammen, die uns für die Wahl als Nachfolger Eberts präsentiert werden. „Gegen rot und schwarz-rot-gold" könnte man dieser Schrift als Untertitel geben, die in klarster Form darlegt, von wie großem Einfluß auf unsere gesamte weitere politische Entwicklung das Ergebnis der Präsidentenwahl sein wird. Was uns not tut, wird gesagt: der gerade, aufrechte, deutsche Mann, der Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit und Ehrlichkeit im Deutschen Reiche schafft.

In Neuauflage!
16.-35. Tausend
Preis 0.40 M. Ⓝ Preis 0.40 M.

Brunnen-Verlag / Karl Winckler / Berlin SW 68

Katechismus f. rechtsstehende Katholiken

und solche, die es werden wollen

Von **E. Mentor**

Die politische Einheit im deutschen Katholizismus ist schon lange nicht mehr vorhanden. Das haben gerade seine Führer zugeben müssen. Was viele, viele Tausende von Katholiken parteipolitisch aus dem Zentrum heraus nach rechts trieb, wird in diesem Katechismus in klarer, faßlicher Form dargelegt, ohne aber etwa parteipolitisch einseitig zu werden. Vor allem aber räumt es wieder einmal — denn das ist alle halbe Jahr überaus notwendig — mit dem Zweckmärchen auf, daß der Katholik im Gewissen verpflichtet sei, jener Partei Folge zu leisten, die doch nur noch ein Drittel der deutschen Katholiken vertritt. Der Katechismus will daher nicht durchblättert, sondern gelesen werden.

In Neuauflage!
101.-110. Taus.
Preis 0.40 M. Ⓝ Preis 0.40 M.

Brunnen-Verlag / Karl Winckler / Berlin SW 68

Eberts Prozeß

von einem, der dabei war: „A"

Die Wahrheit marschiert! Einer ihrer stärksten Bahnbrecher ist „A", der messerscharfe politische Schriftsteller, der als Satiriker unter dem Decknamen „Rumpelstilzchen" ebenso bekannt ist. Diese seine neueste Ebert-Schrift rollt — rein sachlich und doch packend, ja erschütternd — die Geschichte von 1918 auf. Nun gibt es keinerlei Unklarheit mehr. Ein von „A" hier veröffentlichtes Rechtsgutachten von Geheimrat Dr. Traeger, Professor des Strafrechts an der Universität Marburg, räumt schließlich mit den letzten Einwänden auf, die von juristischen Vorkämpfern Eberts gemacht werden. Und dann das Wundervollste: ein militärisches Gutachten über die Streikfolgen aus der Feder Ludendorffs! Hier, wo er als Feldherr spricht, sind seine Sätze von diamantenem Feuer.

Beginn des zweiten Halbjahrs

Neue Werbe-Möglichkeiten, ständige gute Gewinne!

Das
APRIL-HEFT
steht Ihnen gern
— auch bedingt —
zur Verfügung.

Es enthält:

Gemälde von August Renoir. 7 Abbildungen und Text. Gemälde von Fritz Burmann-Düsseldorf. 5 Abbildungen und Text von Hanns Heinz Ewers. — Bildnisbüsten von Miestchaninoff. 7 Abbildungen u. Text von Eug. Zak. — Die künstlerische Neugestaltung der Kroll-Oper in Berlin durch Architekt Oskar Kaufmann. Mit 18 Abbildungen und Text von Dr. Servaes. — Verkaufs- und Ausstellungsräume der Hansa-Werkstätten, Hamburg. Eingerichtet von Professor Heinrich Straumer-Berlin. Mit 12 Abbild. u. Text von Anton Jaumann.

= 50 Bilder, 6 Kunstbeilagen =

PREIS:

Wie bisher Vierteljährl. M. 6.—
Einzelheft M. 2.50
Gebd. in Halbjahrs-Bände M. 20.—

Ⓩ

Verlagsanstalt Alexander Koch
Darmstadt

Zur Fortsetzung:

Martin Luther
Ausgewählte Werke
in acht Bänden

Es werden soeben ausgeliefert die Bände
7 und 8
Damit ist die Ausgabe
vollständig

Kurze Inhaltsübersicht:

Band I–IV
Reformatorische und politische Schriften

Band V
Vom unfreien Willen / Schriften zur Neuorganisation der Kirche

Band VI
Schriften zur Neuorganisation der Gesellschaft

Band VII
Predigten / Vermischte Schriften Dichtungen

Band VIII
Tischreden

In Halbleder jeder Band 20 Mark
Auf Bütten, in Schweinsleder, jeder Band 80 Mark

Ⓩ

Münchner Neueste Nachrichten: Diese neue Münchner Luther-Ausgabe, deren Textgestaltung und äußere Ausstattung als geradezu mustergültig anzusehen ist, hat noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Wer wollte, unabhängig von allen konfessionellen Schranken, leugnen, daß in Luther eine gewaltige Kämpfernatur steckt, die in ihrer Tatkraft und in ihrem Bekennermut gerade heute vorbildlich wirken kann. Wir sehen heute in diesen Schriften des Reformators nicht mehr Kampfschriften des Protestantismus, sondern Marksteine einer der bedeutendsten Epochen der Weltgeschichte und das Vermächtnis eines deutschen Klassikers des 16. Jahrhunderts an sein Volk.

Georg Müller Verlag München

Neuer Preis

Lenore Pany

Der Sonne entgegen!

Roman

8°. — 246 Seiten. — Mit mehrfarbigem Umschlagbild

Einer der besten, spannendsten Romane der allgemein beliebten Schriftstellerin.

Broschiert Gm. 1.50, gebunden 2.—

Nur bar mit 40%,
10 Exemplare mit 50%

C. Barth, Verlag, Wien (VI. Luftbadgasse 11) Leipzig (Hospitalstrasse 10)

OTTO SEEMANN

MYTHOLOGIE DER GRIECHEN UND RÖMER

Unter stetem Hinweis auf die künstlerische Darstellung der Gottheiten

6. Auflage. 8°. XIV, 371 Seiten mit 135 Abbildungen

In Halbleinen geb. M. 7.50

„... Seemann gibt das Wichtigste aus der alten Sage, knapp, übersichtlich, wissenschaftlich, doch verständlich für jeden Gebildeten. Er hat kein Novellenbuch geschaffen, aber auch kein Nachschlagewerk. Der Leser wird in vorzüglicher Belehrung eingeführt ins Wesen der alten Religion und ihrer Göttergestalten. Von Verirrungen irgendwelcher Deutungen und Symbolismen hat sich Seemann freigehalten, und schon das ist viel wert. Der künstlerische Wert des Buches liegt in den 135 wirklich schönen Reproduktionen nach antiken Skulpturen. Schon sie lohnen den Kauf; sagen sie doch meist mehr als alle Worte. Dem wertvollen Buch jede Empfehlung."

(Dr. K. Preisendanz)

Vorzugsangebot Z Verlangzettel

ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

Ein interessantes und wertvolles Geschenkwerk:

ALPINE SCHRIFTEN
DES PRIESTERS DR. ACHILLE RATTI
(S. H. Papst Pius XI.)

Gesammelt und herausgegeben von Giovanni Bobba und Francesco Mauro, ins Deutsche übertragen von Leopold von Schloezer, mit dem Bilde und der Faksimileunterschrift Papst Pius XI. und 12 Landschaftsbildern nach eigenen hervorragenden photographischen Aufnahmen des Verfassers.

AUS DEM INHALT:

Besteigung des Monte Rosa von Macugnaga und erste Überschreitung der Zumsteinspitze – Besteigung des Matterhorn von Zermatt – Auf den Montblanc über den Rocher und Abstieg über den Domgletscher – Ein alpiner Unfall im Tal von Belviso-Nächtlicher Ausflug auf den Vesuv – Auf den Tod des Prof. L. Grasselli – Apostolischer Brief über den heiligen Bernh. von Menthon.

Z *Liebhaber-Ausgabe auf feinstem italienischen Handpapier gedruckt, in Halbpergament gebunden, numeriert I bis CCC Rm. 40.— / Original-Ausgabe auf bestem holzfreien Papier gedruckt, in italienischem Büttenumschlag, numeriert Rm. 15.—* Z

Sonderangebot siehe Bestellzettel!

RUDOLF MOSSE / BUCHVERLAG / BERLIN

Zwei aktuelle Bücher

Professor Henri Lichtenberger-Paris

Deutschland und Frankreich in ihren gegenwärtigen Beziehungen

Groß-Oktav. 203 Seiten

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.—

*

„Es ist dies ein Buch, das gerade dem deutschen Nationalpolitiker sehr vieles geben kann. An Kenntnissen der Psychologie fremder Völker hat es bekanntlich in Deutschland häufig gefehlt." „Deutsche Zeitung", Berlin.

*

„Dieses Buch löst die Aufgabe, Deutschen und Franzosen die Entwicklung der Spannung zu schildern, welche die beiden Nationen in immer stärkeren Gegensatz zueinander brachte, und zu zeigen, wieviel gegenseitiges Verkennen der Beweggründe und Absichten dazu beitrug, in den Punkten, auf die es ankommt. Mit großer Klarheit kennzeichnet es die Probleme, die es zu lösen gilt, wenn die beiden Nationen, die an der Spitze der Zivilisation des Festlandes von Europa stehen, in ein erträgliches Verhältnis zueinander gebracht werden sollen."
„Die Glocke".

*

Professor Henri Lichtenberger-Paris

Wohin steuert Deutschland?

Oktav. 32 Seiten

M. —.60

*

„Ich kenne kein anderes Buch, das so eingehend, so objektiv, so gerecht wertend das Bild widerspiegelt, das das heutige Deutschland der Welt darbietet . . . Es dürfte wenige Werke geben, die eine solche Fülle politischer Einsicht vermitteln." „Die Welt am Montag."

*

Der tapfere französische Kämpfer für die deutsch-französische Annäherung gibt in dieser Schrift eine ungemein klare und sichere Analyse der deutschen Lage, die sich aus dem Ruhrkampf ergeben hat. Lichtenberger, der sich als einer der besten französischen Kenner der deutschen Lage ausgewiesen hat, sieht sehr schwarz. Und doch ruft er wieder nach Verständigung, weil sie die letzte Möglichkeit für die Errettung Frankreichs und Deutschlands bietet, und — weil er Deutschland und seine Kultur liebt.

Ins Schaufenster mit diesen beiden Büchern!

Rabatt 40%

Zettel liegt bei!

Z

Ernst Oldenburg ✦ Verlag ✦ Leipzig

Oskar Wöhrle / Verlag / Konstanz

H. C. Andersen

Nur ein Geiger

Roman

Preis des Ganzleinenbandes 5.—

H. C. Andersen

Der Improvisator

Roman

Preis des Ganzleinenbandes 5.—

Ernst Hierl

Das tapfere Liebespaar

Ein dramatischer Versuch

Preis 1.75

Carl Colbert

Bankleute und Börsenspieler vor zweitausend Jahren

Ein Beitrag zur Sittengeschichte

brosch. 2.75, Leinen 4.—

Erich Scheurmann

Als Landstreicher durch Amerika

Carl Steinhöfels Wanderungen durch die Vereinigten Staaten

brosch. 2.—, geb. 4.—

* * *

Diplomatische Halbwelt

Aus den Papieren eines deutschen Diplomaten

brosch. 2.—, geb. 3.—

* * *

Der Ungarische Simplizissimus

Neudruck der Ausgabe von 1683

brosch. 4.—, Halbleinen 6.—

Werner v. d. Schulenburg

Don Juans letztes Abenteuer

Mit Holzschnitten von Benno Eggert

gebunden 5.—

Hermann Kesser

Beate

Einmalige numerierte Vorzugsausgabe in 250 Expl.

Handgebundener Halblederbd. aus der Werkstätte Dorfner, Weimar

15.—

John Cournos

Die Maske

Roman

brosch. 2.—, Leinen 4.—

Fritz Brügel

Die Orestie des Aischylos

Nachdichtung

Agamemnon / Die Totenspenderinnen / Die Rächerinnen

Halbleinen 4.50

Arthur Kahane

Der Schauspieler

Roman

brosch. 3.—, Leinen 4.50

Emanuel von Bodman

Die gesammelten Werke

Bis jetzt sind fünf Bände erschienen

Preis in Ganzleinen 5.— pro Band

Die drei ersten Bände werden nur zusammen abgegeben, während die weiteren einzeln nachbezogen werden können.

Einmaliges Sonderangebot:

Ich liefere, falls bis zum 15. April 1925 bestellt, glatt mit 50 % Rabatt, Partie 11/10

Ausführliche Verlagskataloge auf Wunsch unberechnet

Z

Für die Sommer- und Wanderzeit bringen wir in Erinnerung und bitten, allen Wandervögeln zu empfehlen:

150

der schönsten Melodien aus

Ludwig Erk's Liederschatz

für **Gesang mit Laute oder Gitarre** gesetzt von

M. Georg Winter

Preis M. 2.—

Handliches Taschenformat

Aus der wertvollsten Sammlung deutscher Volkslieder hat der Herausgeber mit sicherem Blick 150 der schönsten ausgewählt und mit einer leichten Begleitung versehen.

Ausnahme-Angebot
gültig bis 15. 5. 1925 siehe Verlangzettel

Z

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig

HERAKLIT

Seine Gestalt und sein Künden. Einführung, Übertragung, Deutung von

GEORG BURCKHARDT

Professor an der Universität Frankfurt

Geheftet M. 3.20, Gebunden M. 4.—

Zum ersten Mal wird hier Heraklit, der eigentliche Schöpfer der philosophischen Relativitätstheorie, durch organische Nachschaffung des urtextlichen Wortgefüges seines „Biblion" und durch Deutung und Einführung durch den Herausgeber faßbar vor den Leser hingestellt.

*

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI VERLAG

Zürich Ⓩ Leipzig

Rudolf Hans Bartsch

über **„Ein Volk"** von **Friedrich von Gagern**

Z in einem längeren Feuilleton der „Grazer Tagespost": Z

„**Die Treue und tiefe Schönheit des Empfindens** von Volksseele und Landschaft in einem Dichterherzen habe ich seit „Jakob dem Letzten" in Österreich kaum mehr gefunden. Es ist **das erste neue österreichische Buch**, von dem ich sagen muß:

Greift, greift ja zu und leset; hier ist ein besonderer Glücksfall in eine besonders begabte Hand gelegt worden."

Friedrich von Gagern, Ein Volk. Roman. 10. Tausend. 600 Seiten.
Geheftet 5.50 M., geb. in Leinen 7.50 M., in Halbleder 12.— M.
Illustr. Ausgabe (in nur 1000 Exempl.) mit zwölf Illustr. von Prof. W. Klemm. In Leinen 10.— M.

L. Staackmann Verlag * Leipzig

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Zum 200. Geburtstag am 2. April:

GIACOMO

CASANOVA

ERINNERUNGEN

Taschenausgabe in 10 Bänden · Jeder Band einzeln käuflich

Neu übersetzt und herausgegeben von
Franz Hessel und Ignaz Jezower

Jeder Band hat einen Umfang von ungefähr 500 Seiten und kostet:
In Ganzleinen M 6.—, in Halbleder M 8.50, in Ganzleder M 11.—

Fedor von Zobeltitz in den Hamburger Nachrichten:

Der große Zauber dieser mit dramatischer Kraft geschriebenen Lebensbeichte liegt in der zeitgeschichtlichen Wahrheit. Der ungeheuerliche Bummler war ein glänzender Beobachter. In keinem anderen Memoirenwerk findet das sogenannte „philosophische Jahrhundert" eine so vollblütig strotzende, anschauliche Schilderung wie hier. Der Rowohltsche Casanova gibt den Text ungekürzt in einer sehr handlichen Kleinoktavausgabe wieder, auf Dünnpapier sauber gedruckt.

Berliner Börsen-Courier:

1925 kann es kein zeitgemäßeres Buch geben als Casanova. Die innere Ausgeglichenheit der Seele ist etwas, was Casanova erfolgreich macht. Er betört sie nur, die Mädchen, Frauen, Spieler, Betrogenen und Betrüger, aber er verführt sie nicht. – Seine Lebenserinnerungen, die jetzt der Verlag Ernst Rowohlt in einer herrlichen Ausgabe neu herausgibt, sind mustergültig übersetzt; klar, beschwingt, immer kraftvoll, nie grob. Der unzerstörbare Hauch der Jugend, den dies im höchsten Greisenalter verfaßte Werk im Original besitzt, bricht in jeder Zeile durch.

Berliner Börsen-Zeitung:

Man berichtet von Goethe, er habe auf Befragen nach seiner Meinung über die Memoiren des Casanova geantwortet: Seiner Geliebten würde er sie nicht in die Hand geben; aber jedem seiner Freunde würde er es verargen, wenn er sie nicht gelesen hätte. Der Verlag Ernst Rowohlt, Berlin, bringt jetzt eine ausgezeichnet übersetzte und reizvoll ausgestattete zehnbändige Ausgabe heraus. Diese Memoiren sind keineswegs die ausschließlich erotische Lektüre, als die sie verschrien sind. Sie sind im Gegenteil eines der fesselndsten Kulturgemälde aus dem achtzehnten Jahrhundert überhaupt. Wie prachtvoll jene Bilder aus dem damaligen Konstantinopel, jene Schilderung vom Leben eines süditalienischen Provinzbischofs, jene Skizzen aus dem venezianischen Garnisonleben auf Korfu. Eine Fülle von Charakteren aus allen Ständen, eine Perlenkette lustiger Streiche, und dazwischen der glänzende Plauderer selbst!

Leipziger Tageblatt:

Der Verlag Ernst Rowohlt in Berlin stattet Casanovas „Erinnerungen“ ähnlich aus wie die Bände seiner bekannten Balzacausgabe: schmal, schmiegsam, unter geschickter Ausnutzung des Satzbildes bei großer klarer Schrift, auf dünnem, nicht durchschlagendem Papier – eine buchhändlerische Leistung, die den kulturhistorischen Klassiker unbedingt zum Besitz des lesenden Deutschen machen wird.

Kasimir Edschmid im 8-Uhr-Abendblatt, Berlin:

Die Memoiren Casanovas beginnen bei E. Rowohlt in einer entzückenden und gut übersetzten Ausgabe zu erscheinen. Casanova stellt eines der abenteuerlichsten Schicksale dar; wichtiger aber ist, daß er das Glück hatte, drei Viertel gerade dieses erlesenen Jahrhunderts zu leben, welches er, als er sein Leben aufzeichnete, mit der Anmut und der athletischen Jugendkraft eines Tiepolo malte. Dadurch kommt ein wundervoller Gleichklang in dieses Leben, das man immer mißverstanden hat. Dieses eigene Erleben, das in den Büchern eine Beichte von ungeheurer Leuchtkraft wird, vergißt dabei keinen geringsten Duft von Staat, von Geist und Kunst. Genial ist der Venezianer auch als Liebender, und außer Balzac hat wohl niemand in so viel Welt so viel Liebe hineingelegt. Nur daß Balzac die Liebe wie ein Herakles der nachnapoleonischen Epoche unvergleichlich besang und in diese Hymne die ganze Epoche hineinriß, in der er lebte. Beide einigt die ungeheure Glut und Üppigkeit, mit der sie, wie kein anderer dieser Zeit, das ganze Leben wollten und das ganze Leben erreichten, mit einer Breite, mit einer hymnischen Verzücktheit, mit einer Kraft des Auges, die beispiellos ist.

Deutsche Zeitung, Berlin:

Das ganze Casanovasche Kaleidoskop an sich vorüberziehen zu lassen, ist lehrreich und erziehlich. Wie liest man Casanova? Meist in schlechten Übersetzungen, lückenhaft, rein erotisch aufgemacht. Das ist die Ausgabe für Spielhöllen und verwandte Betriebe. Die Monumentalausgabe mit den vielen Bildnissen ist Ballast. Da hat nun, entsprechend seiner Balzac-Ausgabe, der Berliner Verlag Ernst Rowohlt zum 200. Geburtstage des alten Abenteurers eine Ausgabe herausgebracht, die geradezu eine Reinigung und Erhöhung Casanovas bedeutet, denn sie bringt den lückenlosen Text in neuer guter Übersetzung ohne Bilder und verleiht endlich dem argen Abenteurer etwas Ernsthaftes.

Neue Freie Presse, Wien:

Man hat glücklicherweise verlernt, den Namen Giacomo Casanova als einen zu betrachten, der auf den Herrenabend gehört oder in die Junggesellenbude. Seine „Erinnerungen“ sind jetzt in entzückender Taschenausgabe (ähnlich der von Balzacs gesammelten Werken, die einen ungeheuren Popularitätserfolg hatten) im Ernst Rowohlt Verlag, Berlin, erschienen. Unmöglich zu sagen, was sie alles enthält. Das ganze Europa des achtzehnten Jahrhunderts wird darin lebendig. 1764 erfolgt jene merkwürdige Begegnung zwischen ihm und Friedrich dem Großen, der ihn zum Erzieher im Kadettenkorps machen will. Er trifft noch mit vielen Menschen aller Stände zusammen. Besonders seine Begegnung mit Cagliostro in Aix ist bekannt. So kann man sich vorstellen, wie kulturgeschichtlich wichtig die Erinnerungen eines solchen Mannes sein müssen.

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG: CARL FR. FLEISCHER

Z

DIE WOCHE

Deutschlands populärste Zeitschrift

Auflage: jedes Heft

über 300,000 Expl.

Neuer Preis ab Heft 16

50 Pf.

VERLAG SCHERL, BERLIN

„Lachende Welt"

Die billigste humoristische Wochenschrift

„Lachende Welt"

ist die Titelüberschrift vom „Gemütlichen Sachsen." Ich bitte überall da, wo das „Gemütliche Sachse" als zu lokal empfunden wird, „Lachende Welt" auszubieten. Der Erfolg wird überraschend sein.

PROBENUMMERN, WIRKUNGSVOLLE PLAKATE KOSTENLOS.

Jede besondere Verwendung wird weitgehendst unterstützt.

A. BERGMANN, VERLAGSBUCHHANDLUNG, LEIPZIG, GUTENBERGSTR. 5

Ein unentbehrliches Quellenbuch
für die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts

Moritz Stübel

Christian Ludwig von Hagedorn

Ein Diplomat und Sammler des 18. Jahrhunderts

Größe 8° IV und 256 Seiten und ein Titelbild
Preis geheftet M. 6.—, Ganzleinen M. 9.—

Z

In Form einer Biographie schildert der Verfasser die wechselvollen Schicksale Chr. L. von Hagedorns, eines Bruders des Dichters Friedrich v. H., und seiner berühmten Kunstsammlung. Seine liebenswürdige Persönlichkeit hebt sich von einem bunten Hintergrund ab, den Höfen von Wien, Dresden, Mainz, Mannheim, Bern, wo Diplomaten, Künstler und Kunstfreunde der Zeit eine hervorragende Rolle spielten. Man kann seine Sammlerfreuden und -Leiden verfolgen und das traurige Schicksal seiner prächtigen Sammlung: sie geriet in die Hände eines Betrügers, der sie schließlich in Flammen aufgehen ließ, um die Versicherungssumme einzustecken. — Das Buch ist heute von einer geradezu beispiellosen Aktualität, denn wer dieses Buch gelesen, kennt mit einem Schlage die Methoden und Modeströmungen des 18. Jahrhunderts, dessen Sammeleifer uns z. B. unzählige Gemälde im „holländischen Geschmack" als angeblich echte Rembrandts, Ostades, Teniers u.s.f. hinterlassen hat. Es ist nicht nur kulturgeschichtlich ein reizvolles Buch, es erfüllt mehr noch die Aufgabe, Fundgrube für kunstinteressierte Sammler wie Händler zu sein.

Verlag Klinkhardt & Biermann, Leipzig

Rundfunk und Reclam

Diese Woche im ganzen Reiche:

Parsifal

Hängen Sie U.-B. Nr. 5640 sofort ins Schaufenster!

Philipp Reclam jun. Leipzig

Bergstadtverlag Breslau

Soeben erscheint die 16.–21. Auflage von

Nanni Gschaftlhuber

Ein Wiener Roman, der Brandlmayerischen Familienchronik nacherzählt

von

Anna Hilaria von Eckhel

Auf holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden M. 6.—

Auszüge aus Besprechungen:

Eine alte Junafer in der Dichtung

Unter dieser Überschrift schreibt Frau Käthe Martius im „Türmer" 1924, Heft 3: Wer ist denn diese Nanni? Die Brandlmayerische Familienchronik, der dieses Schicksal entnommen ist, gibt uns Aufschluß. Die Nanni war mit einer Geschäftigkeit – Gschaftigkeit sagen die Wiener – ins Leben geplatzt, als erwarte sie dort wunder was für eine eilige, große Aufgabe. Und mit dieser Gschaftigkeit ist sie durchs Leben hindurchgeschritten, Frosinn und Liebe verbreitend, wo immer sie sich zeigte. Wie sie es anfängt, daß alle sie lieben, das weiß keiner. Es macht sich wohl auch keiner Gedanken darüber, gibt es doch Menschen, die man lieben muß; denn sie scheinen von Güte erfüllt, und Sonnenschein füllt das kleinste Stübchen, wenn sie es betreten.

Sonnenfunken gemütvollen Humors

Eine warm empfundene, von Sonnenfunken gemütvollen Humors durchblitzte Geschichte, bei deren Lesung einem das Herz aufgeht vor Freude, daß es noch Schriftsteller gibt, die für schlichte Schönheit sind und Empfindung haben und nicht von Impressionismus und Expressionismus und all den anderen Ismen, die der Höllenfürst holen möge, angesteckt sind. (Wiener Mitteilungen.)

Dies unschätzbar wertvolle Buch

Möchte das unschätzbar wertvolle Buch in die weitesten Kreise dringen und überall Erhebung und Segen verbreiten.
(Franz Rieger im Wiener Deutschen Tageblatt am Schlusse einer eine halbe Zeitungsseite füllenden Kritik.)

Lektüre bester, edelster Art

Mit diesem Romane rückt die Verfasserin in die vorderste Reihe unserer heimatlichen Erzähler. Goldener Humor und innige Heimatsliebe durchleuchten das prächtige Buch, das als Lektüre bester, edelster Art gewertet werden muß.
(Danzer's Armeezeitung.)

Dies Buch ist eine Welt

Denn dieses Buch hier ist eine Welt, bevölkert von lebendigen Menschen. Überhaupt dieser Reichtum an Beobachtung, Erfahrungen, Gedanken. Dreißig bis vierzig Stunden edelsten Genusses hat es mir geboten. Wie billig. Wieviel hätten ebensoviele Stunden Theater, Konzert usw. gekostet.
(Quedlinburger Kreisblatt.)

Jede Familie nenne den Roman ihr Eigentum

Man werfe doch einmal alle Courths-Maler und dergl. zum Kuckuck und greife nach dieser Kost oder gebe sie unseren erwachsenen Mädchen, und man wird eine Freude haben an den leuchtenden Augen der Leserin, die gewiß bald den Unterschied zu ihrem Vorteil merken wird. Jede Familie nenne den Roman ihr Eigentum. (Deutscher Landruf, Prag.)

feinfühlig u. stark zugleich — durchaus gesund

Atmet echte Wiener Luft in bestem Sinn: sonniger Humor auf ernstem Grund. Es ist ein durchaus gesundes Buch, feinfühlig und stark zugleich. Das Leben wird auch auf der Schattenseite durchaus bejaht. (Die Neue Bücherschau.)

all die köstlichen Einfälle, berückend u. fesselnd

Seite um Seite müßte man schreiben, um den dargebotenen Reichtum nur anzudeuten. All die wahrhaftigen, fesselnden, nicht selten geradezu berückenden Gestalten- und Milieuzeichnungen, all die köstlichen Einfälle und Widerspiegelungen, all die ehrliche, warme, farbenfrohe Beleuchtung von Mensch und Menschlichkeiten. (Allgemeine Rundschau.)

siegt der frohe Lebensglaube

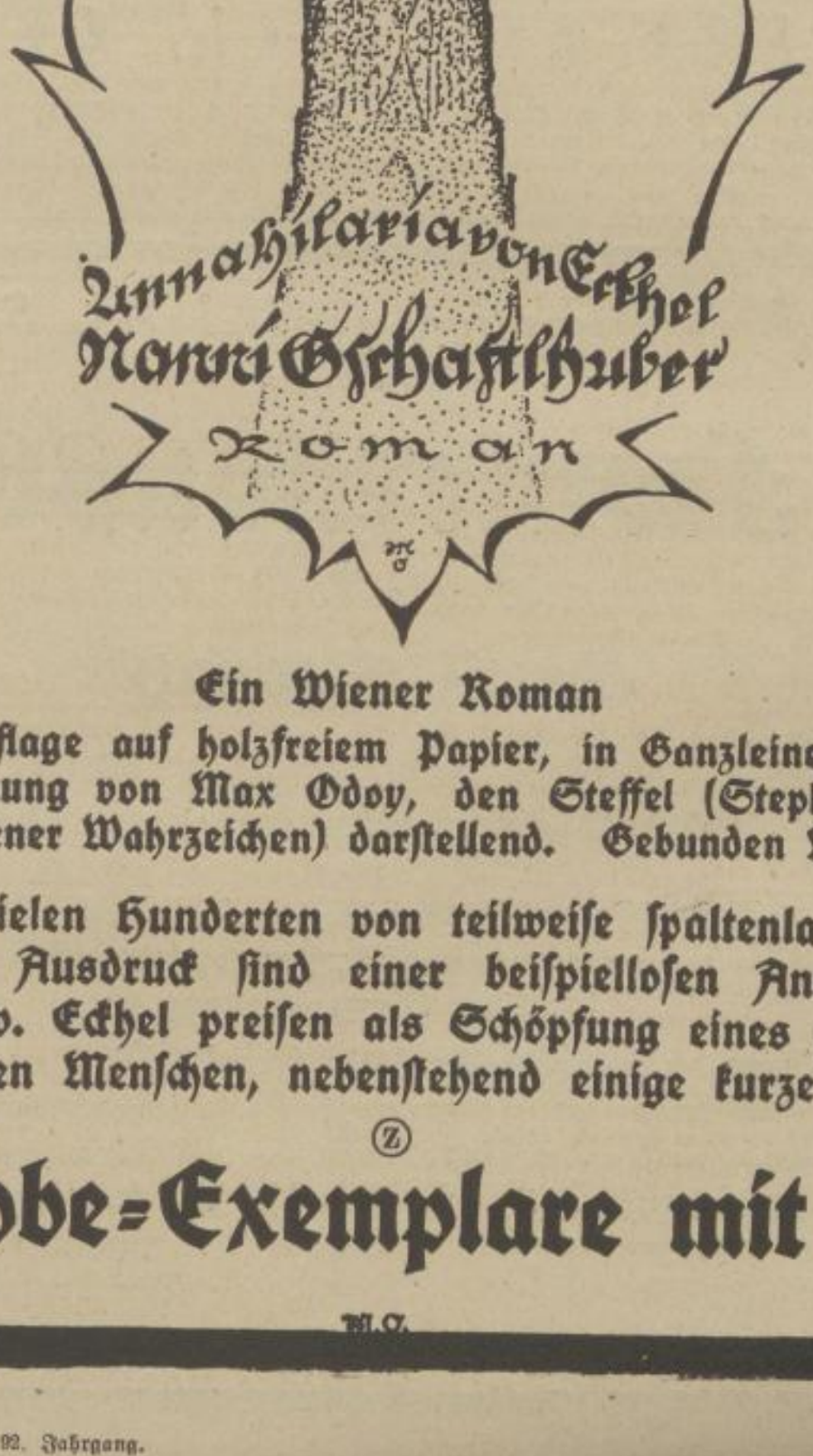
Beginnt mit dem fast grotesken Humor der eiligen Geburt und dann gleitet man hinein in ein Kindesleben. Da geht es am Verzweifeln vorüber, aber es siegt der frohe, tapfere Lebensglaube. (Die christliche Welt.)

Die Nanni ein prächtiges, natürliches warmherziges Menschenkind

Birgt Schätze eines wundervoll köstlichen Humors, den nur ganz tiefe Menschen haben und der den schwersten Lebensernst mit einem Sonnenflimmern übergoldet. Die Hauptgestalt des Werkes ist ein so prächtiges, natürliches, warmherziges Menschenkind, daß man den Eindruck gewinnt, eine Frau, die so lebensechte, blutwarme Phantasiegebilde schaffen kann, müsse selber ein ganz prächtiger Mensch sein. Die Nanni war schon vom Tage ihrer Geburt an ein gar energisches Persönchen, sie hat einen klaren Kopf und geschickte Hände, aber die standen nur im Dienste ihres Herzens.
(Mannheimer Tageblatt.)

M. S.

Bergstadtverlag
Breslau



Ein Wiener Roman

16.–21. Auflage auf holzfreiem Papier, in Ganzleinenband nach einer Zeichnung von Max Oboy, den Steffel (Stephansturm – Das Wiener Wahrzeichen) darstellend. Gebunden M. 6.–

Aus den vielen Hunderten von teilweise spaltenlangen Aufsätzen, die Ausdruck sind einer beispiellosen Anerkennung, die A. H. v. Eckhel preisen als Schöpfung eines prächtigen, warmherzigen Menschen, nebenstehend einige kurze Auszüge!

Ⓩ

2 Probe-Exemplare mit 45%

B. G.

Der Osterhase wird vollenden,
Was der Weihnachtsmann begonnen.
Er verkauft die Remittenden,
Nun ist alles bald gewonnen.

Z

Deutsche Bücherei, Leipzig
Lotterie-Abteilung

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart

Der Konfektionsbaron

Roman von

Ernst Georgy

In farbigem Umschlag geheftet und beschnitten Rm. 3.50,
in Halbleinen gebunden Rm. 5.50

Z

Ein Buch, das tief in die Wirrnis heutiger Schicksale hineinleuchtet und mit genialem Zuge an den traurigen, oft verzweifelten Kämpfen der vielen entgleisten Menschen die zahllosen Wunden Deutschlands schildert.
Berliner Morgen-Zeitung

Der Titelheld des Buches, der sogenannte „Konfektionsbaron", ist ein Baron von Flintschs, ein ehemaliger Offizier, der durch Empfehlung in einem großen Konfektionsspezialgeschäft Stellung gefunden und nun in dieser für ihn so fremden Umgebung alle möglichen, teils heiteren, teils traurigen Erfahrungen machen muß. Der Gegensatz zwischen einst und jetzt, zwischen Aristokraten und Bürgern, ist von Ernst Georgy prachtvoll herausgearbeitet. Die sozialen Kämpfe der Neuzeit finden ebenfalls in dem Buche ihren Niederschlag. Der Konfektionär, Berlin

Ein neuer Band

„Aus fernen Ländern!"

Fertig liegt vor:

Tiergeschichten aus fernen Ländern

Ausgewählt von Friedrich W. Dahncke
Mit Federzeichnungen von Paul Haase

14 Bogen auf weißem holzfreien Papier / Gedruckt in der Altdeutschen Schwabacher Fraktur
Wirkungsvoller farbiger Offset-Schutzumschlag von Paul Haase

In Halbleinen Rm. 4.— Ⓩ In Ganzleinen Rm. 4.50

Ein neuer Band der bekannten Verlagsreihe, der sich ihrem vielfarbigen Mosaik aufs glücklichste eingliedert. Die ständig wachsende Verbreiterung der auf eine Regeneration unseres in Scheinkultur erstarrenden Lebens durch vermehrte Naturerkenntnis abzielenden Bestrebungen hat ein noch immer wachsendes Bedürfnis nach wertvollen Tiererzählungen hervorgerufen, so daß es sich fast erübrigt, auf die günstigen Absatzaussichten gerade dieses Bandes bei tätiger Verwendung hinzuweisen. Ein besonderer Reiz der Auswahl liegt in der Verbindung von Landschaft und Tiererlebnis. Der Leser wird in das Hochland Afrikas, die Steppen Nordamerikas, die Schneewüste Alaskas und schließlich zu den Gefangenen des Menschen geführt. An klangreichen Verfassernamen sind vertreten:

Rudyard Kipling, Jack London, Ernest Thompson Seton, Charles G. D. Roberts, Steinhardt, Carl Hagenbeck, Otto Alscher und Jakob Ahrenberg.

Die Illustrationen von Paul Haase zählen zu seinen besten bisher geleisteten Arbeiten.

Früher erschienene Bände der Sammlung:

Abenteuergeschichten • Jagdgeschichten •
Die Geschichten vom roten Mann

Ⓩ Ⓩ Vorzugsangebot im Bestellzettel Ⓩ Ⓩ

Gebrüder Enoch Verlag • Hamburg 1

Versandtbereit liegt vor:

Handzeichnungen grosser Meister

herausgegeben von **Heinrich Leporini,** Kustos der „Albertina" in Wien

Zunächst gelangen die folgenden 10 Hefte zur Ausgabe:

TIZIAN / BOUCHER / FRAGONARD / BALDUNG-GRIEN / GAINSBOROUGH / PRUD'HON / ANDREA DEL SARTO / RUBENS / TERBORCH / TIEPOLO

Je acht einseitig bedruckte Karton-Tafeln in Kupfertiefdruck, Format 23×31

werden die künstlerische „Handschrift" der einzelnen Meister in vollendeter Wiedergabe zeigen. — Ein kurzgefaßter Text gibt biographische und kritische Erläuterungen. Für Künstler, deren Werk in acht Tafeln nicht ausreichend dargestellt werden kann, sind mehrere Hefte in Aussicht genommen. Mit den geringsten Mitteln kann jeder Kunstfreund sich einen hochwertigen Kunstschatz schaffen und dabei seiner Vorliebe für einzelne Meister, für bestimmte Epochen oder Schulen nachgehen.

In kurzen Zeitabständen werden weitere Hefte folgen!

Preis für jedes Heft in künstlerischem Umschlag

M. 1.30 **ö. S. 2.20**

№ 82, 7. April 1925. Fertige Bücher. Börsenblatt f. d. Dtsch. Buchhandel. 5981

Versandtbereit liegt vor:

Die außerordentliche Qualität der Reproduktionen und der besonders niedere Preis gewährleisten im Verein mit unserer umfangreichen Propaganda einen leichten und großen Absatz. Eine Reihe wiederholter Inserate und die bereits verbindlich zugesagten Rezensionen in allen in Betracht kommenden Zeitungen und Zeitschriften werden das Interesse des Publikums wachhalten.

PROSPEKTE, BILDPROBEN u. wirksame PLAKATE stehen kostenlos zur Verfügung.

Interessenten sind alle Freunde der darstellenden Künste; nicht nur Künstler, Kunsthistoriker und Kunstakademiker, auch das breiteste Publikum wird mit Vergnügen zu den anziehenden Heften greifen, wenn Sie dieselben vorlegen oder auf dem Ladentische und im Schaufenster ausstellen. —

Preis für jedes Heft in künstlerischem Umschlag

M. 1.30 **ö. S. 2.20**

Bezugsbedingungen: einzeln 35%, 10 Exemplare auch gemischt 40%, 2 Exemplare zur Probe mit 40%.

Falls Sie sich für unsere Sammlung besonders verwenden wollen, sind wir gerne bereit, Ihre Bemühungen durch Sonderbedingungen zu unterstützen.

Sofort aufgegebene Bestellungen expedieren wir noch vor Ostern.

MANZ VERLAG / WIEN–LEIPZIG

SLUB
Wir führen Wissen.

Soeben erschien:

Der Rundfunk

von

H. Thurn

Postrat im Reichspostministerium

Mit 7 Tafeln und 178 Textbildern

Zweite Auflage

Broschiert M 5.50 • Halbleinen M 6.25

40 Prozent / Partie 7/6

2 Probeexemplare mit 50%

Funk, Die Wochenschrift des Rundfunkwesens, schreibt:

Wer ein Handbuch sucht, das ihm einen Überblick über die Organisation einschließlich der behördlichen Bestimmungen und die Technik des Funkwesens geben soll, der wird das Richtige finden

Vom Reichspostministerium amtlich empfohlen

GERHARD STALLING VERLAG

OLDENBURG I. O.

Z

Er ist der fesselndste unter den alten und neuen Schriftstellern!

(Ein neues Dumas-Urteil)

„Wenn auf einem der Bände ein Umschlagzettel den Ausspruch Wilhelm Raabes über Dumas trägt: Der kann erzählen!, dann kann man nur sagen, daß Raabe, der Feinsinnige, recht gehabt hat. Was Dumas anfaßt, wird bei ihm zum dramatisch gestalteten Erlebnis, wird zu einer spannenden Tat, der sich niemand entziehen kann. Er ist der fesselndste unter den alten und neuen Schriftstellern und wenn wir heute eine wirklich gute deutsche Übersetzung, wie die jetzt vorliegende lesen, dann können wir es begreifen, daß einst auch Schundübertragungen massenhaft verschlungen wurden. Was uns heute aber vorliegt, ist wert, den Namen des Autors und des Verlages zu tragen. Wir finden den Nero-Roman Akte und den zweibändigen Roman Königin Margot. Aus beiden bricht die Kraft einer köstlichen Erzählungskunst und einer Schilderungsart, die bis heute noch unerreicht ist. Der alte Dumas wird heute wieder einmal auf eine Reise gehen, die ihn durch ganz Deutschland führen kann."

(Nürnberg-Fürther 8 Uhr-Abendblatt vom 21. März 1925)

Bestellen Sie bitte: Akte / Der Page von Savoyen / Königin Margot / Die Dame von Monsoreau / Die Fünfundvierzig / Der Frauenkrieg / Die drei Musketiere / Zwanzig Jahre / Graf von Bragelonne / Großkophta / Joseph Balsamo / Halsband der Königin / Ange Pitou / Gräfin Charny Maria Antoinette / Napoleon / Graf von Monte Christo / Herr der Welt / Millionenbraut / Totenhand

Jeder Roman ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich
Preis jedes Bandes Rm. 3.00, Schw. Fr. 4.50. „Akte" Rm. 2.80, Schw. Fr. 3.50 Z

Dieck & Co / Verlag / Stuttgart

Ein Büchereilos ist das allerbeste Geschenk für Groß und Klein zum Osterfeste!

Z

Deutsche Bücherei, Leipzig
Lotterie-Abteilung

Ein wertvolles Buch, das bleibende Eindrücke auf den Leser hinterläßt,

ist der Roman des Schweizer Pfarrers

Karl Bretin
Christus Imperator

574 Seiten / Preis Mark 5.– ord.

Hunderte von Zuschriften aus dem Leserkreis an Verlag und Autor zeugen von dem nachhaltigen Eindruck, den das Buch bei jedem Leser hinterläßt. „Es hielt mich von der ersten bis zur letzten Seite in Spannung." „Selten hat ein Buch solch gewaltigen Eindruck auf mich gemacht." „Der Roman hinterläßt einen tiefgewaltigen Eindruck, daß man das Buch gar nicht weglegen möchte." „Das Buch enthält viel Szenen von gewaltiger Wirkung und unleugbarer künstlerischer Schönheit, von spannender Tragik." „Ein wertvolles Buch für unsere Zeit!" — So und ähnlich lauten die begeisterten Urteile der Leser.

Jeder Buchhändler kann leicht Partien absetzen. Ergänzen Sie sofort Ihr Lager.

Verlag Frobenius A. G., Basel, Postadresse aus Deutschland: Leopoldshöhe i. B.

EDUARD v. GRÜTZNER †

EINE SELBSTBIOGRAPHIE

mit 136 Abbildungen

unter ihnen eine Reihe bisher nicht veröffentlichter Zeichnungen u. Skizzen

*

EDUARD VON GRÜTZNER ist ein unbestrittener Liebling der Muße und des Volkes. Aus der Wirklichkeit des Alltags fand er das Poetische und wußte es meisterhaft anmutig festzuhalten, vielfach mit erfrischendem Humor beschaulich zu gestalten. —
In frühester Jugend schon fesseln ihn die farbenreichen Lebensbilder in Shakespeares Dramen, zu denen er köstliche Illustrationen voll Leben und Anschaulichkeit schuf. Die Vielgestaltungskraft des Meisters zeigt sich außerdem in den trefflichen Skizzen zu den „Sieben Todsünden", in den Zeichnungen von Zeitgenossen, den lebendigen Tiroler Volkstypen, den Innenräumen von Bauernhäusern mit erstaunlich gemeisterter Perspektive, endlich in den szenenreichen Bildern aus dem „Klosterleben", die typisch für „Grützner" geworden sind. Ergänzt mit einer Reihe von trefflichen Karikaturen von sprühendem Humor gibt dieses bilderreiche Kunstbrevier einen umfassenden Überblick von der Bedeutung des Meisters, von seiner Echtheit, Einfachheit und Schlichtheit. Ⓩ

Die Selbstbiographie Grützners

HUGO SCHMIDT VERLAG MÜNCHEN

FRANZ-JOSEF-STRASSE 14

Ein neues Urteil über Anton Fendrich, Die Freiheit deines Kindes

„Immer wieder müssen wir bewundern, welch feines Einfühlungsvermögen in die Kindesseele dem Verfasser eigen ist."

(Stettiner General-Anzeiger)

Stuttgart Z **Dieck & Co, Verlag**

Buchhandlung d. Waisenhauses Halle (Saale)

Soeben ist erschienen:

Z **Bolko** Z

Ein Burgen- und Heimatspiel in 3 Aufzügen

von

Fedor Sommer

8°. 71 Seiten. Holzfreies Papier. Kart. **M. 2.50**

Vom gleichen Verfasser erschienen:

Die Zillertaler. Ein Heimweh-Roman. 8°. 342 S. 1925. Holzfreies Papier. Ganzleinenbd. mit wirkungsvollem Schutzumschlag . . **M. 7.—**

Die Fremden. Roman. 2. Auflage. 8°. 392 S. Holzfreies Papier. Mit farbiger Titelzeichnung. Geb. **M. 6.**

Demnächst erscheint:

Die Quecksilberkruke. Novellen und Skizzen. 8°. Holzfreies Papier. Gzlwd. etwa . . **M. 4.—**

In besonders würdiger Weise wird im Rheinland die

Jahrtausendfeier

begangen, und eine rührige Propaganda von allen amtlichen Stellen hat eingesetzt, um zu den Festveranstaltungen eine große Anzahl Teilnehmer aus den nicht besetzten Gebieten zum Besuche zu veranlassen.

Heute ist es bereits zur Gewißheit geworden, daß der Rhein in diesem Jahre besonders stark aus allen Gauen Deutschlands aufgesucht wird.

Den **Sortimentern Deutschlands** ist es unbedingt zu empfehlen, meinen unter Mitwirkung des rheinischen Verkehrs-Verbandes herausgegebenen

Rhein-Führer u. -Wanderbuch

vorrätig zu halten, denn die Nachfrage nach Rheinführern wird stärker sein wie in sonstigen Jahren.

Wie alle Führer meines Verlages zeichnet sich dieser

Rhein-Führer

durch vornehme Ausstattung, prächtige Landschaftsaufnahmen, vorzügliche Karten und genaueste Beschreibung aus. Der Führer kostet geb. ℳ 2.50 einschl. Karten.

Sodann empfehle ich meine Z

Rheintal-Karte

1 : 100 000 (von Bonn bis Mainz) ord. ℳ 1.—

Außer dem Rhein-Führer und der Rheinkarte liegen Ausgaben meiner Führer sowie Wanderkarten der folgenden Gebiete vor:

Mosel, Eifel, Hunsrück, Taunus, Westerwald, Sauerland, Bergisches Land, Lahntal, Siegtal (mit Agger u. Bröltal), **Nahetal, Ahrtal** mit Brohltal u. Laacher See-Gebiet), **Siebengebirge, Wiedtal, Bonner Wanderbuch.**

Meine rheinischen Führer- und Touristenkarten gehören in jedes

Rhein-Sonderfenster,

das gelegentlich der Jahrtausendfeier ausgestellt wird.

Zahlreiche Anerkennungen aus Touristenkreisen und von der Presse liegen vor. Wegen Raummangel lasse ich nur ein Urteil folgen:

Düsseld. Zeitung: Man hat hier mit peinlicher Sorgfalt die neu aufgeschlossenen Wege, die schönsten Aussichtspunkte, die bequemen und die dem geübten Wanderer zu empfehlenden Wanderungen in mustergültiger Weise zusammengestellt und damit dem Natur- und Wanderfreund einen schätzenswerten Ratgeber geschaffen. Das Kartenmaterial, sowohl die kleinen Uebersichtskarten wie die jedes Fehlgehen ausschließenden großen Wegekarten, geben eine wertvolle Ergänzung der Führer.

Ich bitte zu verlangen.

W. Stollfuß, Rheinischer Führer- und Wanderkarten-Verlag, **Bonn.**

Ueber

Die heilige Schrift in Bildern

120 farbige Wiedergaben nach Original-Gemälden von

Robert Leinweber

verlange man unseren illustrierten Prospekt.

C. Andelfinger & Co., Kunstverlag, **München**

Lindwurmstr. 12.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

Moderne Romane
im
Propyläen-Verlag
Berlín

MODERNE ROMANE

Jules Romains

Lucienne

DEUTSCH VON OTTO GRAUTOFF

*

Ein junges Mädchen erzählt ihre Lebensgeschichte in Ichform, und die Kunst des Dichters tritt besonders in der Art und Weise hervor, wie die feinsten unterbewußten Regungen ausgedrückt werden, ohne die Schlichtheit des Gefühls zu gefährden. Lucienne, Klavierlehrerin in einer Provinzstadt, tritt in dieser Eigenschaft in den Kreis einer bürgerlichen Familie ein, verliebt sich, und ihr eigenes Schicksal und das der anderen rundet sich nach kleinen aber bedeutungsvollen Umwegen zu einem guten Ende.

*

M. 3.50
KARTONIERT MIT APARTEM FARBIGEN SCHUTZUMSCHLAG

M. 5.–
VORNEHM IN GANZLEINEN GEBUNDEN

Vorzugs-Angebot Ⓩ auf dem Bestellzettel!

IM PROPYLÄEN-VERLAG / BERLIN

MODERNE ROMANE

Lafcadio Hearn

Japanische Geistergeschichten

HERAUSGEGEBEN UND ÜBERTRAGEN VON GUSTAV MEYRINK

*

Lafcadio Hearn war einer der ersten, die Japan
in seinem eigentlichen Wesen für Europa entdeckt haben.
Nicht nur das exotische Volksleben bildet die Anziehungskraft
der fremdartigen aber unerhört reizvollen Geschichten, sondern mehr
noch der eigentümliche Zusammenhang zwischen dem Alltag und dem
Geisterhaften. Zarte romantische Liebesbünde, Wunder der Wahrsage-
kunst, der Gläubigkeit, geheimnisvolle Verbindungen zwischen
Geistern und Menschen bilden den Stoff der eigenartigen,
mit großer Sprachkunst übersetzten Erzählungen.

*

M. 3.–
KARTONIERT MIT
APARTEM FARBIGEN
SCHUTZUMSCHLAG

M. 4.50
VORNEHM
IN GANZLEINEN
GEBUNDEN

Vorzugs-Angebot (Z) auf dem Bestellzettel!

IM PROPYLÄEN-VERLAG / BERLIN

Das Pedikript

Aufzeichnungen aus dem Leben eines Armlosen. Von C. H. Unthan. Mit 30 Bildern auf Tafeln. Geheftet Rm. 5.50, Halb- u. Ganzleinen Rm. 7.—, ist jetzt erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt.

Kein Mitleid erregender Inhalt! Im Gegenteil ein erstaunlich frohmachendes, Lebenskräfte spendendes Buch! Man muß es gelesen haben! Ein jeder Leser hat Freude daran!

Ein Marine-Offizier schreibt uns soeben:

„Das Buch habe ich sofort mit größtem Interesse gelesen. Es hat mich ganz außerordentlich gefesselt. Ein menschlich außergewöhnlich wertvolles Buch, dem ich eine recht große Verbreitung wünsche. Ich freue mich, es in meiner Bibliothek zu besitzen, und werde es nach Kräften weiterempfehlen."

Millionen von Menschen kennen Unthan,

den Geigen- und Trompetenkünstler, den Kunstschützen, den Dauerschwimmer; Millionen von Menschen in Europa und Amerika. Den Lebenskünstler Unthan, den 77jährigen, sollen die Leser in diesem Buche kennen, schätzen, lieben lernen.

Z | Unsere Vorzugsbedingungen bleiben noch 14 Tage in Kraft. | Z

Robert Lutz, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart

L. Friederichsen & Co.
Hamburg 1

Soeben ist erschienen:

Die chemische Verwitterung in der ägyptischen Wüste

von

E. Blanck und **S. Passarge**

unter Mitwirkung von A. Rieser und F. Heide

[Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde, herausg. von der Hamburgischen Universität, Band 17]

VII und 110 Seiten mit 2 Karten u. 14 Abb. im Text u. 11 Tafeln

Preis M. 10.—

Inhalt: I. Beobachtungen über Verwitterung während einer Reise in Ägypten im Jahre 1914. Von S. Passarge. II. Unsere Kenntnisse von der chemischen Verwitterung in der Wüste. Von E. Blanck. III. Experimentelle Untersuchungen über die chemische Verwitterung in den ägyptischen Wüsten. Von E. Blanck, A. Rieser und F. Heide.

Interessenten sind Geographen, Geologen und Agrikulturchemiker.

Buchkarten stehen f. Werbezwecke auf Wunsch z. Verfügung.

Der heimliche König?

Neuland-Verlag G. m. b. H. * Hamburg 30

Die Preise unserer Sportbücher haben sich geändert. Verlangen Sie bitte sofort das neue Preisverzeichnis

Ⓩ

Grethlein & Co. / Leipzig / Zürich

Auch für Rundfunk

haben sich die anerkannt vorzüglichen

Reclam-Texte

durchaus bewährt, zumal da sie gerade durch ihre Vollständigkeit dem Hörer eine höchst interessante Kontrolle ermöglichen, welche Kürzungen von dem Sender vorgenommen werden

Philipp Reclam jun. Leipzig / Inselstraße 22/24

Ⓩ **Neue deutsche Bücher** Ⓩ

D. E. v. Dryander

Deutsche Predigten aus den Jahren vaterländischer Not

Herausgegeben von P. Lic. Grüneisen.
2. Aufl. Mit Bild. Geb. ℳ 5.—

Schon ist die 2. Auflage dieser Predigten, die als Zeitdokumente von geschichtlicher Bedeutung bezeichnet wurden, notwendig. Viel Stärke, Trost und Festigung in Gewißheit gehen von den gewaltigen Reden aus, die von dem greisen Kanzelredner nach dem Zusammenbruch bis in seine letzten Tage gehalten wurden. Die zündende Predigtweise ist als klassisch zu bezeichnen.

Professor Dr. Johannes Ficker

Das Straßburger Münster

Ein Symbol. **2. Aufl.** Mit 8 Kunsttafeln.
Kart. ℳ 1.80

Unerschöpfliche nationale Werte werden durch dies Buch gehoben. Die Darstellung der großen einzigartigen Kunst ist selbst zum Kunstwerk geworden. 8 Kunsttafeln ergänzen den Text. Ein Schattenriß des Münsters ziert den Umschlag. Diese Gabe nimmt das deutsche Volk mit Dankbarkeit entgegen.

Unveröffentlichte Briefe der Kaiserin

Enthalten in „Neue Christoterpe", 46. Jahrg.
Geschenkbd. ℳ 6.—

Ein tiefer Einblick in das mütterl. Gemüt der unvergeßl. Fürstin!

Otto Dibelius, Generalsuperintendent

Das Vaterunser der deutschen Not

2. Aufl. Elegant kart. ℳ 2.50
Warme, zündende Worte.

Wir bitten um dauernde Auslage in den Wochen vor dem neuen Wahlgang.

C. Ed. Müllers Verlag (P. Seiler), Halle a. d. S.

Der heimliche König!

Neuland-Verlag G. m. b. H. * Hamburg 30

Zum 75. Geburtstag des Generals

Eduard von Liebert

ehemaligen Gouverneurs von Deutsch-Ost-Afrika

Begründers des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie am 16. April 1925

*

ins Fenster:

Aus einem bewegten Leben

Geheftet M. 5.– / Gebunden M. 7.–

Die Presse, die das Buch glänzend beurteilt hat, wird in diesen Tagen größere Auszüge aus dem Werke bringen.

Lehmanns Verlag, München

Probebände

DIE KUNST

*

Jeder Band
enthält drei Hefte der Zeitschrift
mit über 200 Abbildungen

Z Bestellzettel Z

Preis M. 3.— / Rabatt 40% / Freistücke 7/6

F. BRUCKMANN A.-G. / MÜNCHEN

Anläßlich der in diesem Monat zu begehenden Gedenktage empfehlen wir zu besonderer Verwendung aus unserer Sammlung

Die Weisheit der Völker:

Worte Lassalles
Mit Bild, Einleitung und Bibliographie
herausgegeben von
J. P. Poritzky

Worte Casanovas
Mit Bild, Einleitung und Biographie
herausgegeben von
Dr. Gerhard Ritter

Die Bände bringen in sinnvoller Zusammenfassung die Quintessenz der Lebensanschauung und des Wirkens der beiden Männer, die jetzt im Mittelpunkte des Interesses stehen.

Z

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen

Kladderadatsch

Das nationale Witzblatt

Preisänderung ab 1. 4. 1925

Vierteljahrspreis 6.— Rm. ord., 3.60 Rm. bar
Einzelnummer —.50 Rm. ord., —.30 Rm. bar

Probenummern mit Werbebriefen stehen unberechnet zur Verfügung, ebenso vierfarbige Plakate im Format 10×26,5 cm

Für das Schaufenster:

Sammelhefte des Kladderadatsch, enthaltend 6 Nummern. Preis 1.— Rm. ord, —.50 bar

Kuddelmuddel. Eine Sammlung der lustigsten Stilblüten und Druckfehler aus dem Briefkasten des Kladderadatsch. Geb. 2.40 Rm. ord., 1.55 Rm. bar

11/10 mit 40%

Z Z

A. Hofmann & Co., G. m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9

Ⓩ **Soeben erschien in neuer Auflage:** Ⓩ

(10.—12. Tausend)

Karl Albert Schöllenbach

Der heimliche König

Ein Strauß aus Walther Wegwarts Jugendleben

Der bekannte Roman hat längere Zeit gefehlt. Das ist ein Buch für junge Menschen! Es ist so recht geeignet, jungen Menschen den rechten Weg zu Innerlichkeit u. Lebensglück zu weisen. Der Verfasser ist kein Unbekannter!

Ⓩ

264 Seiten • Ganzleinen M. 4.—

Vorzugsangebot auf dem Verlangzettel!

Neuland-Verlag G. m. b. H., Hamburg 30

Bitte, Fortsetzungslisten nachsehen!

IM MONAT MÄRZ

versandten wir nach unsern Listen von unsern in Lieferungen, bzw. Bänden erscheinenden Werken, sowie von unsern Zeitschriften folgende

FORTSETZUNGEN:

DIE ZIVILPROZESSORDNUNG FÜR DAS DEUTSCHE REICH. In Fortführung des von *L. Gaupp* begründeten Kommentars erläutert von FRIEDRICH STEIN. *Zwölfte Auflage,* bearbeitet von Dr. MARTIN JONAS, Ministerialrat im Reichsjustizministerium. *3. Lieferung (Bogen 25—36) (versandt am 2. IV. 25.)* *in der Subskription M. 5.40*

*

LOREY'S HANDBUCH DER FORSTWISSENSCHAFT. Vierte, verbesserte und erweiterte Auflage. Herausgegeben von Dr. HEINRICH WEBER. *6. Lieferung (I. Band: Bogen 9—16* *in der Subskription M. 4.—*

*

CHANTEPIE DE LA SAUSSAYE / LEHRBUCH DER RELIGIONSGESCHICHTE. Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage. Herausgegeben von ALFRED BERTHOLET und EDVARD LEHMANN. *6. Lieferung (I. Band: Bogen 17—24),* *in der Subskription M. 3.—*

*

HANDBUCH ZUM NEUEN TESTAMENT. Herausgegeben von HANS LIETZMANN. ABTEILUNG 11: AN DIE THESSALONICHER I · II. AN DIE PHILIPPER. Erklärt von D. MARTIN DIBELIUS. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. *1925. 76 S. Lex. 8°.* *In der Subskription M. 1.80, geb. M. 2.80* *Im Einzelverkauf M. 2.—, geb. M. 3.—*

*

HEIDELBERGER ABHANDLUNGEN ZUR PHILOSOPHIE UND IHRER GESCHICHTE.

3. HOFFMANN, ERNST, DIE SPRACHE UND DIE ARCHAISCHE LOGIK. *1925. VIII, 79 S. 8°.* *M. 2.80, in der Subskription M. 2.50.*

*

4. RALFS, GÜNTER, DAS IRRATIONALE IM BEGRIFF. Ein metalogischer Versuch. *1925. IV, 91 S. 8°.* *M. 3.—, in der Subskription M. 2.70*

*

ARCHIV FÜR DIE CIVILISTISCHE PRAXIS. *Neue Folge. III. Band, 3. Heft (8 Bogen)* *Abonnementspreis pro Band (3 Hefte) M. 12.—*

Inhalt: I. ABHANDLUNGEN. Hans Kreller, Zum Entwurf eines allgemeinen Arbeitsvertragsgesetzes (Fortsetzung) / Gustav Boehmer, Änderungen des Hypothekenrechts durch die 3. Steuernotverordnung. II. AUS DEM RECHTSLEBEN. August Hegler, Übersicht über die deutsche Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivilprozeßrechts im Jahre 1923 und 1924 (Schluß). III. LITERATUR.

*

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE STAATSWISSENSCHAFT. *79. Jahrgang 1925. 1. Heft (10¾ Bogen)* *im Abonnement M. 6.—, im Einzelverkauf M. 7.50*

Inhalt: I. ABHANDLUNGEN. Ferdinand Tönnies, Einteilung der Soziologie / Leo Wittmayer, Die Zukunft der deutschen Demokratie / J. Jastrow, Das Reichsgesetzblatt. II. MISZELLEN. Georg Brodnitz, Ein Zeitspiegel / Arthur Dissinger, Die Bedeutung der Währungsgesetze für die Edelmetallindustrie / H. Fehlinger, Internationale Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit. III. LITERATUR.

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) / H. LAUPP'SCHE BUCHHANDLUNG
TÜBINGEN

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF . DRESDEN UND LEIPZIG

Zu R. Zsigmondys 60. Geburtstag am 1. IV. 1925

Soeben erschien:

ZSIGMONDY - FESTSCHRIFT

JUBELBAND DER KOLLOID-ZEITSCHRIFT

Unter Mitarbeit von 64 Freunden, Verehrern und Schülern des Jubilars

Herausgegeben von

Wilh. Bachmann und Wolfgang Ostwald

Ergänzungsband zu Band XXXVI der Kolloid-Zeitschrift

Quart-Format, VIII und 390 Seiten stark mit 1 Porträt R. Zsigmondys, 11 Kunstdrucktafeln, 109 Figuren und zahlreichen Tabellen

Preis apart kartoniert M. 20.— / In Leinen gebunden M. 22.—
(im Abonnement M. 18.—)

Die vorliegende Festschrift ist dem Altmeister der Kolloidforschung Herrn Prof. R. Zsigmondy gewidmet und erscheint als **Ergänzungsband** zu Band 36 der **„Kolloid-Zeitschrift"**. Sie enthält 43 Beiträge aus der Feder hervorragender Fachgelehrter über die vielseitigen Anwendungsgebiete der Kolloidchemie und bildet gewissermaßen ein **Spiegelbild des augenblicklichen Standes der Kolloidchemie.**

Die Abonnenten der **„Kolloid-Zeitschrift"** erhalten diesen Band zum Abonnementspreis zur Fortsetzung, doch dürfte derselbe auch noch in weiteren Kreisen von Gelehrten, sowie der chemischen Industrie Interesse finden, so z. B. **die gesamte chemische Grossindustrie, Leim-, Gelatine-, Farben-, Lack-, Papier-, Zellulose-, Zelluloidfabriken, Färbereien, Gerbereien, die Textilindustrie, Fabriken photogr. Platten und Papiere, die Oel-, Fett- und Lebensmittelindustrie und viele andere mehr.**

Ich bitte zu verlangen resp. um Einlösungsauftrag! — Bestellzettel anbei!

DRESDEN, den 1. April 1925 THEODOR STEINKOPFF

Ossendowski hat geflunkert

die Wahrheit über

Das sibirische Schreckensdrama

gibt allein

Generalleutnant K. v. Sakharow

der als Oberbefehlshaber einer der Koltschak-Armeen den

Heldenkampf zwischen Weißen und Roten

in den Jahren 1918–1920 mitgemacht hat und in seinem Buche

Das weiße Sibirien

zum ersten Male in deutscher Sprache eine erschütternde Schilderung **voll spannendster Einzelheiten** jenes grauenvollen Ringens gibt.

386 Seiten illustriert; Preis gebunden M. 9.—
40% Rabatt — 11/10

Z

Bestellzettel anbei!

Arthur Laubereau / Verlag

(in der Alpenfreund-Verlag Akt.-Ges.)

München, Amalienstraße 9

EINE WICHTIGE NEUE REIHE KUNSTBÜCHER!

„Biblioteca d'Arte Illustrata"

Herausgegeben von

Dr. Armando Ferri

und

Dr. Mario Recchi

*

Speziell werden behandelt:

I. Die italienische Malerei im 17. und 18. Jahrhundert
II. Die italienische Architektur des 15.—18. Jahrhunderts

Bisher erschienen 20 Bände. Format 16×22
Ein jeder enthält ca. 30 Bildtafeln
Auswahl und ca. 15 Seiten einführender italienischer Text von führenden heutigen Kunstschriftstellern.

Einheitspreis:
Papier-Lire 10.— (heute ca. Mk. 1.65)

30% Rabatt

BORROMINI, A. Munoz / DOMENICO FETI, / R. Oldenbourg / CAVALLINO, A. de Rinaldis / CARAVAGGIO, L. Venturi / G. M. CRESPI, H Voss / P. da CORTONA. A. Munoz / JAN LYS, R. Oldenbourg / IL GRECO. A. L. Mayer / B. STROZZI, G. Fiocco / DECORATORI GENOVESI, O Grosso / C. RAINALDI, H Hempel / MADERNO, A. Munoz / LAURANA, A. Colasanti / PITTORI LOMBARDI, G. Nicodemi / L. B. ALBERTI, A. Venturi / F. BRUNELLESCHI, A. Venturi / MICHELANGELO (Architetto), D. Frey / BRAMANTE, Malaguzzi Valeri / GHERARDO DELLE NOTTI, G. J. Hoogewerff

Die Reihe wird fortgesetzt.

K. H. Winter - Libraio - Milano (9)
Foro Bonaparte 17

Die Anregung zu eigener Traumdeutung
aus dem Aufsuchen verworrener Ursachen wird mancher dankbar empfinden. (*Allgem. Thüring. Landesztg.*)

Empfehlen Sie die Neuerscheinung:

A. J. J. RATCLIFF

TRAUM UND SCHICKSAL

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen
von Professor OTTO FRANCKE

Brosch. 5.50 M., Halblein. 6.50 M., Ganzlein. 7 M. Es gibt wenige so klare Darstellungen der Freudschen Lehre wie diese englische. *Der Kreis.*

Z

SIBYLLEN-VERLAG / DRESDEN

„Nicht nur Nervöse,

sondern auch die Hausgenossen der Nervösen sollten Gerlings Buch:

Meine Nervosität

wie sie entstand und wie ich sie heilte?

lesen."

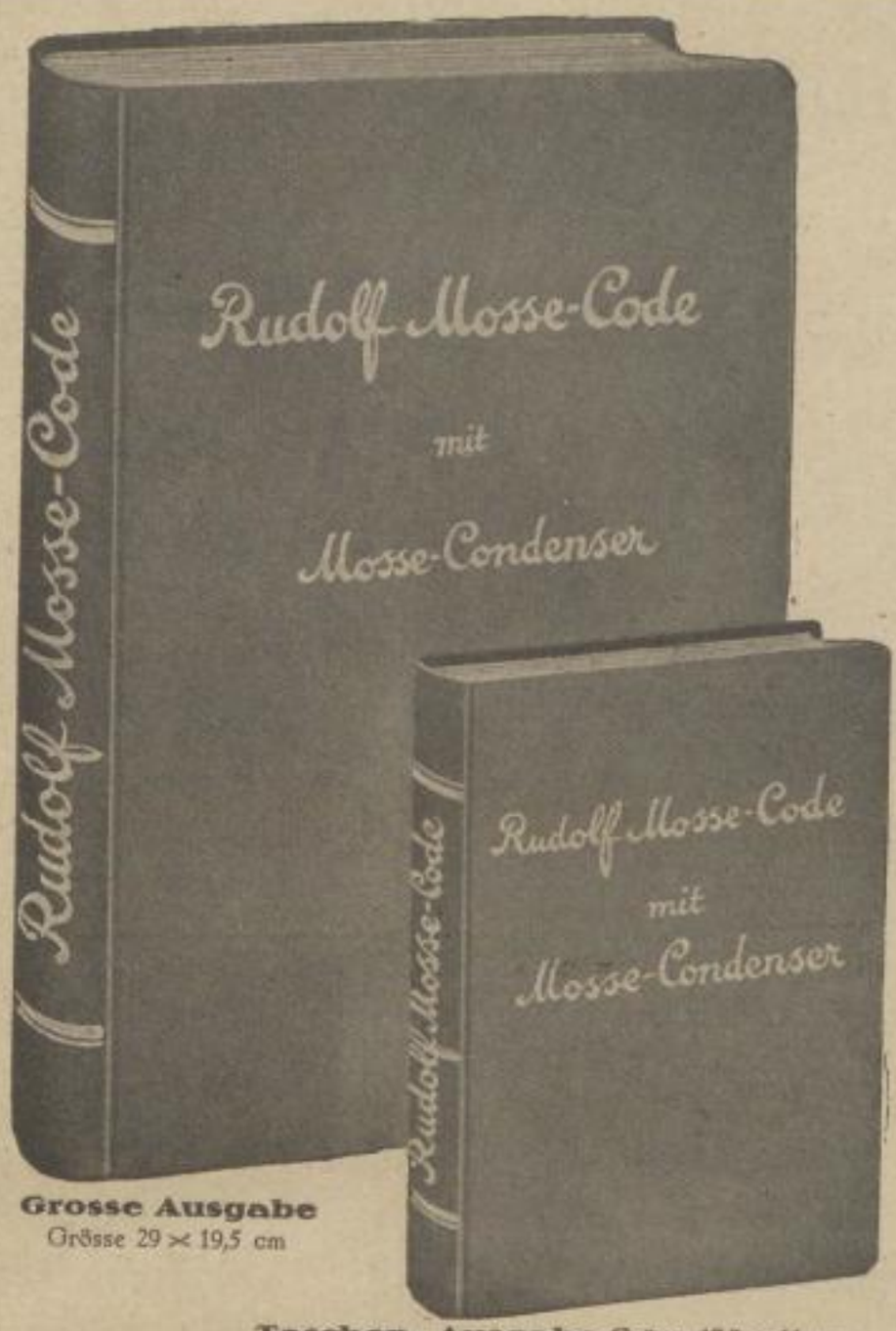
So schreibt die Zeitschrift „Das Bayernland" über obiges Buch.

Ord. M. 1.50 **Sonderrabatt f. Zettel**

Z

Orania-Verlag / Oranienburg

Der deutsche Welt-Code



Grosse Ausgabe
Grösse 29 × 19,5 cm

Taschen-Ausgabe. Grösse 17,3 × 11 cm

Hand- und Taschen-Ausgabe

(letztere auf Bibelpapier gedruckt)

Preis in beiden Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt, eleg. geb. je R.-M. **42.–**, **Nettobarpreis R.-M. 31.50** franko in Deutschland; nach dem Auslande U.S.A. $ **10.–**, **Nettobarpreis** U.S.A. $ **7.50** franko.

10% Extrarabatt bei Partiebezug

Den Partiepreis (11/10 Exemplare für 315 M.) bewilligen wir auch bei gemischtem Bezug der (grossen) Handausgabe und der (kleinen) Taschenausgabe des Code. Als besonderes Entgegenkommen gewähren wir auch das Freiexemplar bei sukzessivem Bezug von 10 Codes während eines Kalendermonates.

Man erzielt bei Verwendung des „Rudolf Mosse-Code"

ungeheure Gebührenersparnis! – Glänzende Gutachten!

Prospekte, Probeseiten und sonstiges Material kostenlos vom Verlage

Rudolf Mosse * **Abteilung Adressbücher und Codes** * **Berlin SW 19**

Auslieferungslager der bekannten ausländischen Codes — Tel.-Adr.: Dramosse — Jerusalemer Str. 46–49
Postscheckkonto Berlin 26517

URAUFFÜHRUNG WIEN DEUTSCHES VOLKSTHEATER
9. APRIL 1925

GEORG KAISER

»GATS«

DREI AKTE

Z

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM

Soeben erschienen:

Der Polizeibeamte

Dienst- und Lebensregeln
in Form einer Dienstvorschrift

von

F. Retzlaff, weil. Polizeischuldirektor

12. Auflage

Bearbeitet von **Th. Echterhoff,** Polizeirat,
u. **W. Gundlach,** Polizeischuldirektor a. D.

Ganzleinenband, 8°, 210 Seiten

Preis M. 4.— ord.

Z

Das anerkannt vollkommenste und bewährteste Werk auf dem Gebiete der Polizeiliteratur ist unbestritten

Retzloffs Polizeihandbuch

31. Auflage

Ladenpreis jetzt M. 20.— (statt bisher M. 18.—)
für den stattlichen Ganzleinenband

Retzloffs Polizeiverlag, Lübeck

Sonderangebot!

Für den Schulanfang:

Neue absatzfähige Werke, die auf keinem Lager fehlen dürfen!

Die Atlanten

mit je 12 Tafeln der am häufigsten vorkommenden

Pflanzen	**Schmetterlinge**
Alpenpflanzen	**Vögel I**
Blumen	**Vögel II**
Essbare Pilze	**Säugetiere**
Giftige Pilze	**Fische**
Käfer	**Reptilien**
Raupen	**Mineralien**

14 verschiedene Titel,
mit vielen Abbildungen in naturgetreuen Farben und Angabe der deutschen und lateinischen Namen

Holzfreies Papier — gut kartoniert, **ord. -.80 M.**
mit 35% Partie 11/10

Zur Einführung mit 50%!

Auslieferung durch L. Fernau, Leipzig, Talstr. 15

Verlag: Buch u. Kunst
Berlin N 24, Friedrichstr. 131d

Lutz Memoiren-Bibliothek

Es ist erstaunlich, wieviel wertvolles Material diese Bibliothek auf den verschiedensten Gebieten unseres geistigen Lebens bereits erschlossen hat.
Rigasche Rundschau.

50. Todestag (7. 4.) des 48er Freiheitssängers

Z

Georg Herwegh's Briefwechsel m. seiner Braut

2. Auflage. Geheftet Rm. 4.50, in Halbleinen Rm. 6.—

Des Freiheitssängers Liebesroman in seinen und seiner Braut Briefen; Liebe und Politik zu höherer Einheit verschmolzen!

Berliner Lokalanzeiger: „Ein literarischer Goldbarren, der durch 6 Jahrzehnte sorgsam in einem Familien-Archiv gehütet wurde, ist gehoben worden . . . Eine eigenartige gedankenvolle Korrespondenz, die sicherlich den hervorragendsten Briefsammlungen der deutschen Literatur beigezählt werden wird. Die Briefe bedeuten eine literarische Entdeckung und geben zugleich ein Spiegelbild ihrer stürmisch bewegten Zeit."

Sonderangebot siehe Bestellzettel!

Fürst Krapotkins Memoiren eines Revolutionärs

2 Bände. 13. Auflage. Geheftet Rm. 10.—, in Halbleinen Rm. 13.—

Felix Holländer: „Die Schilderungen sind von einer Intimität und einem Stimmungsgehalt, die an Turgenjew erinnern. Ein Künstler ersten Ranges gibt hier seine Erlebnisse und Eindrücke wieder. Aus der Schlichtheit und Wahrhaftigkeit seiner Darstellung, aus dem Begreifen der russischen Volksseele, aus dem unerschöpflichen Reichtum einer groß und edel angelegten Natur entstand ein Buch mit Ewigkeitswerten . . ."

Robert Lutz, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart

41.–50. Tausend ausgegeben!

1000 Jahre
Geschichte des Deutschen Reiches am Rhein

Der
Kampf um den Rhein

Das Stromgebiet des Rheins im Rahmen der großen Politik
und im Wandel der Kriegsgeschichte

von

Hermann Stegemann

674 Seiten Groß-Oktav auf holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden M 14.–; Gewicht 1450 g. In Halblederband M 22.–; Gewicht 1520 g.

Urteile der Presse über das Werk:

Ein Buch für uns Deutsche und gerade für uns geschrieben! Deutsches Philologenblatt, Leipzig.

Das Buch ist uns ein ernster Mahner, ist uns ein Führer zu einer klaren, realpolitischen Zielsetzung. Ein Geschichtswerk, das mehr ist wie Geschichte, das Leben und neue deutsche Zukunft in sich schließt. Allgemeine Zeitung, München.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 * Einbände der Freiexemplare netto
Halblederbände ohne Freiexemplare

Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart Berlin Leipzig

Z

Orplid

Literarische Monatsschrift in Sonderheften
herausgegeben von Dr. Martin Rockenbach, Köln

Das erste Jahr brachte

als *»Wege nach Orplid«* folgende Sonderhefte:

Jugendbewegung und Dichtung (Vergriffen) / Eros in der Dichtung der Gegenwart / Kindheitsdichtung der Gegenwart / Das Albrecht-Schaeffer-Heft / Buddha und wir / Völkische Erneuerung / Jüngstes Märchen

Z Z

Diese „Wege nach Orplid" werden nicht wieder aufgelegt. Der Rest geht zu Ende und wird, wie Band IV, bald nur noch zu Liebhaberpreisen verkauft werden. Ungebundene Hefte des I. Jahrg. 2.50 bzw. 3.50 ord. mit 35%, bei 10 Stück 40%

Das zweite Jahr bringt

zwölf Monatshefte, darunter 7 Sonderhefte:

Junges Frankreich / Das Josef-Winckler-Heft / Das Josef-Ponten-Heft / Okkulte Dichtung / Junge Weihnacht / Das Wilhelm-Schmidtbonn-Heft / Groteske Dichtung

Ⓩ Ⓩ

Die *Sonderhefte* erscheinen in erweitertem Umfange gleichfalls wieder, schön gebunden, als *»WEGE NACH ORPLID«*

Dauerbezug der Zeitschrift vierteljährlich 6.30 R.-M. mit 25%
»Sonderhefte« geh. einzeln 3.50 ord. mit 35%, bei 10 Stück 40%
»Wege nach Orplid« geb. einz. 4.50 ord. mit 35%, bei 10 Stück 40%
Die übrigen Hefte einzeln 2.50 ord. mit 35%, bei 10 Stück 40%

Nachdem sich „Orplid" dank der Tatkraft und Opferwilligkeit des Verlags Eugen Kuner, Leipzig u. Köln, ideell durchgesetzt hat, erscheint ab 1. April „Orplid" unter der bewährten Leitung Dr. Martin Rockenbachs im eigenen Verlag

---

Orplid-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach und Köln

Auslieferung: M. Gladbach, Waldhausener Straße 100

In Kürze erscheint die **Neuauflage** von

Roma Sacra

Die ewige Stadt
in ihren christlichen Denkmälern und Erinnerungen
alter und neuer Zeit

von **Anton de Waal**

700 Seiten mit 535 teils farbigen Bildern. **Preis etwa 15 M.**

Josef Habbel, Regensburg.

Neueste Bücher bedeutender Gelehrter!

Ⓩ

Lic. Jah. Kupprecht

Hermann von Bezzel

Ein Seelsorger von Gottes Gnaden

Mit Bild. Elegant kart. M. 1.50

H. v. Bezzel, der bayer. Kirchenpräsident, dessen Name auch heute noch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus mit Liebe und Bewunderung genannt wird, tritt uns in dieser trefflichen Schrift von einer ganz neuen Seite entgegen. Haben wir ihn hier bisher gekannt als Theologen von staunenswertem Wissen und biblischer Kraft, so dürfen wir ihn hier in seiner verborgenen Wirksamkeit als Seelsorger sehen. Der Verfasser ist wohl wie kein anderer imstande, dank seiner persönlichen Beziehungen diese bisher nahezu noch unbekannte Seite dieses seltenen Mannes in besonders lebendiger Weise zu zeigen.

Interessenten: Das evangelische Bayern, allerorts Theologen, ob Pfarrer, Dozenten oder Studenten, nicht zuletzt alle Diakonissen.

Prof. Dr. Friedrich Spitta,

Heinrich Schütz,

ein Meister der musica sacra

Mit Bild. Elegant kart. M. 1.50

Mit warmer innerer Freude sucht der Verfasser einen alten Meister der Tonkunst, den größten deutschen Komponisten des 17. Jahrh., unserer Zeit wieder lieb und verständlich zu machen. Welch reicher Schatz deutscher Kirchenmusik wird hier gehoben! Das Büchlein gehört in die Hand eines jeden Musikhistorikers, Geistlichen, Kantors, Organisten sowie eines jeden, dem deutsche Musik lieb und wert ist. Auch Musikschulen und Konservatorien sind Käufer.

Konsistorialrat E. Baumann,

Alte Prophetenstimmen in neuer Zeit

Jeremia in unserer Mitte. Geb. M. 3.50, kart. M. 2.50
Jesaia u. unsere Gegenwart. Geb. M. 3.50, kart. M. 2.50

B. läßt nach dem gewaltigen Jesaja nun den innerlich zarten Jeremia folgen. Es gibt einen zweifachen Weg, den Verurteilungen des Alt. Test. zu begegnen. Entweder die Einwände werden einzeln widerlegt oder man läßt das A. T. selbst seine Sache führen. Wer diesen Weg mit Glück verfolgt, der hat einen viel unmittelbareren Erfolg: Hörer oder Leser merken mit Erstaunen und Freude, wie modern die alten Propheten sind; daß unsere Probleme auch ihre Probleme waren, und daß ihre Siege auch unsere Siege sein können.

Dr. Siegmund Schultze,

Die soziale Botschaft des Christentums für unsere Zeit

Mitarbeiter:
Exz. Michaelis, Le Seur, Spiecker, Dehn, Funcke, Niebergall u. a.

4. Auflage. Kart. M. 4.—

Vorbildlicher Stoff für Ansprachen in sozialen Kreisen.

E. Ed. Müller's Verlag (P. Seiler), Halle a. S.

Subskriptionslisten nachsehen!

Soeben erschien die

6 Lieferung von

Prof. Dr. W. Kosch

Geschichte der deutschen Literatur im Spiegel der nationalen Entwicklung von 1813—1918

behandelnd:

Schelling und die romantische Philosophie

Drei Tafelbeilagen

Preis 2.50 Rm.

Um neuerliche Beachtung ersuchen wir, dass diese anerkanntermassen beste Literaturgeschichte jetzt in monatlichen Zwischenräumen erscheint und in der Höhe der bisherigen Kontinuation, ohne jegliche weitere Aufforderung, versandt wird.

Bestellzettel anbei!

Ⓩ

Verlag Parcus & Co., München
Pilotystr. 7

ENDE MÄRZ ERSCHIENEN ALS BROSCHÜRE
IM UMFANG VON CA. 3 BOGEN VON

Dr. PAUL ROHRBACH

BRIEFE ÜBER

DEMOKRATIE UND PAZIFISMUS

AN IHRE STAATSMÄNNISCHEN
GEGNER UND FREUNDE

Preis 1 M. Partie 40% und 11/10, 50 Expl. 50%

*

Der Verfasser schreibt von keinem Parteistandpunkt, sondern betrachtet Demokratie und Pazifismus unter den Gesichtspunkten des nationalen Gedankens und der auswärtigen Lage. Was er gibt, sind praktische Grundlinien einer Politik, die sich unmittelbar auf die Erneuerung von Deutschlands Stellung unter den Weltvölkern richtet. Zugleich ein Wort zur Präsidentenwahl.

*

KULTUR- U. WIRTSCHAFTSVERLAG
G. M. B. H. / DRESDEN-A. 1, MARIENSTR. 16
Fernspr. 22131, 29077, Postscheckkonto Berlin 32532

Die zweite Auflage
von
HAARHAUS
ROM
erscheint
am
20. April
*
Alle Bestellungen sind vornotiert
und werden am Tage des
Erscheinens erledigt.

E. A. SEEMANN / LEIPZIG

Demnächst erscheint:
Neues von Palmström
Morgensterniana
von
Siegbert Römer
Mit lustigem Umschlag
Groteske Gedichte, frech, geistreich und lustig, dem Besten von Morgenstern vergleichbar, sei es, daß die tote Materie zu äußerst drolligen Lebensäußerungen erweckt wird, sei es, daß Palmströms unglaubliche Erfindungen oder seltsame Viecher den Leser zum Schmunzeln bringen:
Ein Nasenstüber dem Ernst des Lebens!
80 Seiten, auf antik altdeutschem Bütten, brosch. 2.— M, geb. 3.— M.
40% und 11/10
Ⓩ
Dr. Sally Rabinowitz / Verlag / Leipzig

Ueberseelisch bedingte Störungen der Menstruation
Ein Beitrag zur Psychoanalyse
von **Dr. med. Theo Brandess,**
Assistenzarzt der Univ.-Frauenklinik, Tübingen
Preis M. 1.50

Verfasser zeigt in dieser Arbeit, dass die Störungen der Menstruation in einem grossen Teil der Fälle nicht organischen Ursprungs sind, sondern auf seelische Schädigungen, die vielfach bis in die früheste Kindheit zurückgehen, zurückzuführen sind. Suggestivbehandlung, insbesondere auch in Kombination mit Autosuggestion wird empfohlen und an Hand einer erfolgreich durchgeführten Psychoanalyse der Entstehungsmechanismus einer schweren Dysmenorrhöe beschrieben

Ⓩ
Julius Püttmann, Verlagsbuchhdlg., Stuttgart

Verlag von Helbing & Lichtenhahn, Basel
Demnächst erscheint:
Vocabularium Pharmaceuticum
Kleines Wörterbuch in vier Sprachen
für Apotheker, Drogisten und Sanitätsgeschäfte
(deutsch—französisch—italienisch—englisch)
von
Albert Graa
Dr. ph. Apotheker
In Leinwand gebunden ℳ 3.80 ord., ℳ 2.45 bar.
Das Buch soll den Pharmazeuten und Drogisten den Verkehr mit ihren andersprachigen Kunden und Lieferanten erleichtern helfen. Es konnte sich nicht darum handeln, ein vollständiges Lexikon aller im pharmazeutischen Geschäftsverkehr vorkommenden Wörter zu bearbeiten, sondern nur um eine möglichst knappe Zusammenstellung der hauptsächlichsten Ausdrücke und Begriffe, wie sie im täglichen Geschäftsgang vorzukommen pflegen.
Wir bitten, zu verlangen.
Ⓩ

(Z)

IM BRENNPUNKT DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES
stehen
DIE FRAGEN DER HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

Im richtigen Augenblick erscheint soeben als wertvoller, allgemeinverständlicher Führer durch den gesamten Fragenkomplex

Schutzzoll oder Freihandel?

Das Für und das Wider der Schutzzoll-Politik

VON

ALEXANDER RÜSTOW

BROSCHIERT MARK 1.80

AUS DEM INHALT:

Schutzzölle im Allgemeinen, Schutz des Innenmarktes, Entwicklung der produktiven Kräfte, Vorkriegszollsätze als Ausgangspunkte, Lückenloser Zollschutz, St. Florians-Freihandel, Agrarzölle, Ernährungsbasis, Eisenzölle, Rüstungsindustrie, Preisstabilisierung, Tariftechnik, Schwerindustrie und Fertigindustrie.

*

REIHENWEISE AUSLAGE DER HOCHAKTUELLEN NEUERSCHEINUNG SICHERT PARTIEWEISEN ABSATZ AUCH DEM MITTLEREN UND KLEINEN SORTIMENT

EINMALIGES VORZUGSANGEBOT 40% u. 11/10

FRANKFURTER SOCIETÄTS-DRUCKEREI
G * M * B * H
ABTEILUNG BUCHVERLAG / FRANKFURT A·M

Soeben erscheint:

Parzival und der Gral

in der Dichtung des Mittelalters und der Neuzeit

Von

Dr. Wolfgang Golther

Professor an der Universität Rostock

372 Seiten In Ganzleinen M 10.50

In diesem Werke wird ein Gesamtbild gegeben von der vorhandenen Literatur über die Geschichte vom Gral, die sich durch die gesamte Dichtung des Mittelalters und der Neuzeit hindurchzieht und deren symbolische Motive und Ideen von einem Kristian von Troyes, Robert von Boron, Wolfram von Eschenbach, in der neueren Zeit von einem Immermann und Richard Wagner in höchster dichterischer Gestaltung besungen werden. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufbauend, stellt der Verfasser in anziehender und gemeinfaßlicher Weise dem Leser vor Augen, wie die Vorstellungen vom Grale sich entwickelten, wie die mittelalterlichen Verfasser unter denselben psychologischen Voraussetzungen arbeiteten, die wir bei den modernen Dichtern erkennen und bewundern. Das Werk bietet eine einheitliche und erschöpfende Darstellung von Parceval und dem Gral von ihren ersten Anfängen bis zur Gegenwart. / Käufer sind nicht nur Literarhistoriker und Germanisten nebst den einschlägigen Bibliotheken und Seminaren, ferner die Literaturlehrer an den höheren Schulen, sondern auch die gesamte große Wagnergemeinde, die im Parzival den Gipfelpunkt der Wagnerschen Ideenwelt betrachtet.

Bestellzettel liegt bei

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

(Z)

Mein altbekanntes Unternehmen

BERÜHMTE KUNSTSTÄTTEN

KLEINE TASCHENAUSGABE

beginnt in diesen Tagen in gänzlich neuem Gewande

In neuem Leinenband mit Goldprägung
In farbigem Schutzumschlag mit Abbildung

zu erscheinen u. zwar werden die den Süden behandelnden Bände sofort, alle übrigen in einem Monat ausgegeben

Rechtzeitig zur Reisezeit nach dem Süden

erscheinen am 10. April

41. Athen. Von E. Petersen. Mit 122 Abbildungen M. 7.—
44. Assisi. Von W. Goetz. Mit 118 Abbildungen . . M. 6.—
49. Die römische Campagna. Von B. Schrader. Mit 123 Abbildungen . . . . . M. 7.—
51. Toledo. Von A. L. Mayer. Mit 118 Abbildungen M. 6.—
55. Viterbo und Orvieto. Von F. Schillmann. Mit 110 Abbildungen . . . . . M. 6.—
61. Segovia, Avila und El Escorial. Von A. L. Mayer. Mit 133 Abbildungen . . . . . M. 6.—
62. Lissabon und Cintra. Von A. Haupt. Mit 108 Abbildungen . . . . . M. 6.—
64. Perugia. Von W. Bombe. Mit 109 Abbildungen M. 6.—
65. Apulien. Von R. Pagenstecher. Mit 136 Abb. M. 6.—
68. Pompeji. Von A. Ippel. Mit 190 Abbildungen (bereits erschienen) . . . . . M. 7.—

Ⓩ

Um dem Sortiment weitest entgegenzukommen, bin ich bereit, alle bis zum 1. Mai zurückgesandten oben angeführten Bände alter Ausstattung gegen dieselben Bände neuer Ausstattung umzutauschen, in der Erwartung, daß alle Firmen, die von diesem Angebot Gebrauch machen, sich rührig für diese jetzt glänzend ausgestattete altanerkannte Sammlung einsetzen werden.

✱

Gleichzeitig bringe ich dem Sortiment in Erinnerung, daß die große Ausgabe der „Berühmten Kunststätten" bereits seit Jahresfrist in neuem biegsamen Ganzleinenbande ausgeliefert wird.

Dieser Tage geht ein vierseitiger Prospekt über die „Kunststätten" an das gesamte Sortiment. Firmen, die sich für das Unternehmen einsetzen wollen, mögen ihren Prospektbedarf anmelden.

E. A. SEEMANN · VERLAG · LEIPZIG

Demnächst erscheint:

Die alte Armee und die junge Generation

Kritische Betrachtungen

von

F. v. Rabenau

Major im Reichswehrministerium

Mit auffallendem Umschlag Preis Mark 4.–

Nach dem verlorenen Kriege und dem Zusammenbruch forschte, wie stets in solchen Lagen, die Kritik nach den Ursachen des Mißerfolges. Das war berechtigt und folgerichtig. Allmählich aber kam die Beurteilung der Vergangenheit vielfach dahin, am Alten so ziemlich nichts Gutes mehr zu lassen. Ganz natürlich beschäftigte sich die Kritik vornehmlich auch mit der Armee und lief dabei Gefahr, deren ungeheure Leistung zu vergessen.

Die Kritik droht die Grenzen wirklich begründeter Beurteilung zu verlassen und einen tatsächlich nicht vorhandenen

Gegensatz zwischen alt und jung in der Armee

zu konstruieren. Demgegenüber unternimmt es der Verfasser dieses Buches, einmal ernsthaft das Alte und besonders das von der Jugend angepriesene Neue zu prüfen und festzustellen, ob und welche Unterschiede zwischen der alten und der jungen Generation, zwischen dem Alten und dem Neuen bestehen.

Mit Schlagworten und mit kritischen Übertreibungen ist dem Aufbau nicht gedient. Sie auf das richtige Maß zurückzuführen und dennoch die Notwendigkeit neuer Wege im Auge zu behalten, ist der Zweck dieses Buches. Wir sollen und wollen die Kraft und den Ruhm der alten Armee nicht verkleinern lassen, sondern als Erbe mit hinübernehmen in eine neue Zeit.

Die Schrift wird

allergrößtes Aufsehen

in allen militärischen und politischen Kreisen, auch des Auslandes erregen. Wir bitten daher reichlich zu verlangen:

Wir liefern bar mit 35 % u. Z/6, 2 Probeexemplare mit 40%.

Ⓩ

Verlag von E. S. Mittler & Sohn in Berlin

In Kürze erscheint:

Revisions-Technik

Handbuch für kaufmännische und behördliche Buchführung

Von

Dr. rer. pol. Paul Gerstner

Dozent an der Handelshochschule Berlin
Direktor der Deutschen Revisions-Gesellschaft, Treuhand-Aktiengesellschaft Berlin

Vierte, durchgesehene und verbesserte Auflage

Ⓩ **Preis in Ganzleinenband 12 Mark** Ⓩ

Das Werk ist der Niederschlag langjähriger Erfahrungen eines Bücherrevisors und nicht etwa das Ergebnis von theoretischen und literarischen Studien. Im Hinblick auf die wenig reichhaltige Literatur über das Revisionswesen bedeutet dieses Buch eine außerordentlich wertvolle Neuerscheinung des Verfassers, der sich durch seine „Bilanz-Analyse" in weitesten Kreisen einen Namen gemacht hat.
Die vierte Auflage wurde einer eingehenden Durchsicht unterzogen und einzelne Abschnitte neugestaltet. Um der Praxis in erster Linie dienen zu können, hat der Verfasser eine gesonderte **Instruktion für Buchprüfer** ausgearbeitet, die nicht nur für Anfänger, sondern für jeden Revisor einen notwendigen Leitfaden zur sorgfältigen Erledigung der Revisions-Aufträge darstellt. Diese „Instruktion für Buchprüfer" ist auch als Sonderdruck zum Preise von 3 Mark erschienen.

Interessenten für das Buch sind: Direktoren und Aufsichtsrats-Mitglieder von Aktiengesellschaften, Banken, Aktionäre, Großkaufleute und Industrielle, Juristen, Nationalökonomen, Handelswissenschaftler, Handelslehrer, Handelsschulen und Handelshochschulen, Bücherrevisoren und Beamte von Treuhand- und Revisionsgesellschaften.

Bezugsbedingungen vor Erscheinen: Einzelne Exemplare mit 35%, 6 Exemplare und mehr mit 40%

Berlin, im April 1925

Haude & Spenersche Buchhandlung / Max Paschke

ALS GESCHENK

Wandersmann-Bücherei

Jeder Band 75 Pf., Doppelband 1.50

Erzählungen:
Andersen (1), Apulejus (28), Boccaccio (12/13), Brentano (2), Chamisso (3/4), Goethe (5), Grimm (6), Hoffmann (8/9), Keller (10), Klabund (30), Kleist (11), Storm (7), Tieck (29)

Z Z

Wandersmann-Bücherei

Jeder Band 75 Pf., Doppelband 1.50

Dichter von Dichtern (Karl Bröger, Klabund, Bruno Frank) ausgewählt:
Eichendorff (15), Goethe (18/19, 20, 21/22, 23), Hebbel (14), Heine (16), Hölderlin (27), Mörike (17), Schiller (24, 25, 26)

Z Z

Karl Bröger

Die 14 Nothelfer. Legenden. Mit Bildern von Rudolf Schiestl. 1.75 geb. 2.50

*

Der Vierkindermann. Mit Bildern von Erich Büttner. 60 Pf.

Z Z

Max Liebermann

Bilder ohne Worte. Holzschnittzeichnungen, Geschnitten v. Hoberg. Mit Einführung von Dr. W. Kurth. 1.50, geb. 2.25

Heinrich von Kleist

Das Erdbeben in Chili. Mit 8 Orig.-Lithographien von Alois Kolb. Geb. 5.—

Z Z

Altdeutsche Holzschnittkunst

Hrsg. von Dr. Willy Kurth, Sechzig Holzschnitte von Dürer, Baldung, Altdorfer, Cranach, Holbein u. a., in Originalgröße nach Drucken des Berliner Kupferstichkabinetts. Geb. 12.—

BERLIN-ZEHLENDORF
FRITZ HEYDER

Preisänderungen des Furche-Verlages

ab 1. April 1925:

Z		Z
Beyer, Bach	Steifumschl.	1.50
Blumhard, Vom Reich Gottes	Kasch.	2.—
— Von der Nachfolge Jesu Christi	Steifumschl.	1.50
v. Bodelschwingh, Friedrich v. Bodelschwingh	Brosch.	6.—
	Ganzlwd.	8.—
Bühring, Hausfrauenverein	Steifumschl.	1.50
Dostojewskij, Ein russisches Evangelium	Steifumschl.	1.20
	Halblwd.	2.—
— Die Legende vom Großinquisitor	Steifumschl.	1.—
	Halblwd.	1.50
Engelhardt, Minne und Liebe	Steifumschl.	1.50
Hammer, Abraham Dürninger	Brosch.	4.—
	Halblwd.	5.—
Michaelis, Weltreisegedanken	Brosch.	3.60
	Halblwd.	4.80
Refer, Der Heiland	Brosch.	5.—
	Halblwd.	6.—
Regem habemus	Kasch.	4.—
	Halblwd.	5.—
Schlatter, Erlebtes	Kasch.	2.50
	Halblwd.	3.50
Stimmen aus der deutschen christlichen Studentenbewegung	jede Einheit	—.50
Tolstoi, Volkserzählungen	Halblwd.	3.60
Uttendörfer, Zinzendorf und die Jugend	Brosch.	4.—
	Halblwd.	5.—
Voigt, Zinzendorfs Sendung	Brosch.	2.—
	Halblwd.	3.—
Weise, Jesus	Kasch.	2.50

Das neue Verzeichnis der gegenwärtig lieferbaren Werke des Furche-Verlages wird auf Verlangen in beschränkter Zahl abgegeben. Bestellzettel liegt bei.

Furche-Verlag / Berlin und Leipzig

Sonderangebot!!

Sämtliche Werke tadellos neu!!

Dante, Goethe, Shakespeare, Die unbekannten Meisterwerke (Grosser-Verl.) Ia h'frei Papier. Je 16 Vollbild. Kupferdruck. 3 Bde. Halbln. in Kass. kplt. Friedensausstattung. ord. M. 15.— netto **nur M. 5.50** u. 11/10 Partie.

Illustrierte Klassiker (Grossformat) ca. 800 S.
Keller, 2 Bände
Storm, 2 Bände
Jeder Bd. in **Ganzleinen** netto à Bd. **2.— bar.**

Weil-Fulda, 1001 Nacht. 4 Orig.-Halbleinenbände. Neu. Karton. (Vergriffen.) Neufeld & H. (90.—) **reich illustr. 40.— no.**

Hirth, Wege zur Kunst. O.-Ppbd. (M. Jugend.) 521 S. à **2.50 no.**

— Wege zur Liebe. O.-Ppbd. (M. Jugend.) 655 S. à **3.50 no.** u. 11/10

Pastor, Willy, Lebensgeschichte der Erde. I. 260 S. Die Erde in d. Zeit d. Menschen. II. 286 S. (Diederichs.) In 1 Bd. geb. Lein. 1903. ord. 10.—, 5.— no. u. 11/10

Noetzel, K., Russ. Meisterbriefe. Illustr. O.-Ln. 414 S. (Musarion) Ia h'frei Papier. 4.— u. 11/10

Ossendowski, Tiere, Menschen und Götter.

— In den Dschungeln der Wälder und Menschen. Or.-Hlwd. ord. je 6.— 3.60 no. und 11/10.

Guy de Maupassant, Bel-Ami von Friedr. Franz v. Conring. Ia. h'frei Papier mit 8 ganzseit. Illustr. des Kunstmalers Fritz Petters in reich verz. dauerh. Ganzleinenband geb. Umfang 508 S. (Brinkmann'sche Verl.-Buchh.) ord. 5.50 3.— no. und 11/10.

In Anbetracht der **billigen** Preise Versand nur gegen Nachnahme (Nachnahmespesen und Verpackung trage ich). Bei Voreinsendung des Betrages Franko-Lieferung und 2% Skonto! (Ausland **nur** gegen Vorfaktur bzw. bar über Leipzig.)

B. Gurski,
Gross-Antiquariat
Berlin SW 68
Friedrichstrasse 214
Postscheckkonto:
Berlin Nr. 139618

Soeben erschien:

Schiffahrts-Kalender

für das Elbe-Gebiet, die Märkischen Wasserstraßen u. die Oder

1925

43. Jahrg. Geb. *M* 4.—

Redigiert von Dr. **H. Grobleben** jur. Beirat der „Vereinigte Elbschiffahrts-Gesellschaften A.-G.", Dresden

Umfang 288 Seiten.

Durch seinen reichhaltigen, wertvollen Inhalt ist der altbewährte Kalender ein **zuverlässiges Handbuch und unentbehrlicher Ratgeber in allen Schiffahrtsfragen.** Neben vielem Wissenswerten bringt der Kalender alle neuen gesetzlichen Verordnungen für die Binnenschiffahrt in den Gebieten der Elbe und Oder sowie der Märkischen Wasserstraßen.

Wir bitten um tätigste Verwendung; bedingt gern nach Maßgabe der festen Bestellung.

Ⓩ

Verlagsbuchhandlung
C. Heinrich, Dresden-N.

Angebotene Bücher.

Sallmayer'sche Buchh. in Wien:

Gothein, Gesch. d. Gartenkunst. 2 Bde. Hleder. Tadellos neu.

Handwörterb. d. Naturwissensch. 10 Bde. Halbleder geb. Tadellos neu.

Scheffers, G., Lehrbuch d. Mathematik. Geb. 4 .Aufl. Tadell. neu.

Springer, Handb. d. Kunstgesch. Bd. V. 8. Aufl. 1921. Braun Leinen. Geb. Tadellos neu.

Boileau, N., Oeuvres. 4 Bde. Br. 1729.

Buffon, Oeuvres compl. 1830. 20 Bde. Halbfrz.

Firney, Soirées. Brosch. 1802.

Mon Séjour auprès de Voltaire et lettres inédites. Brosch. 1807.

Racine, J., Oeuvres. 5 Bde. Br. 1825.

Rousseau, J. J., Citoyen de Genève. Brosch. 1758.

Rousseau, J. J., Emile. 4 Bde. Halbleder. 1762.

Gebote direkt erbeten!

Achtung! Antiquare! Alles

Rest- u. Partieartikel für Katalog u. Ladentisch!

Elster, O.: Piccolomini-Studien m. Bildn. a. d. Umschl. Lpz. 1911. 8°. 142 S. (2.50) für —.50 10 für 4.— ℳ.

Heinse, J. J. W.: Briefe aus der Düsseldorfer Gemäldegalerie. Kritisch hrsg. u. eingel. v. Prof. Dr. A. Winkler. 2. Aufl. Lpz. 1914. Gr.-8°. 203 S. br. für —.60 10 für 5.— ℳ.

Tzenoff, Dr. G.: Goten oder Bulgaren. Quellenkrit. Unters. üb. d. Gesch. d. alten Skythen, Thraker u. Makedonier. M. 2 Kart. Lpz. 1915. Hlwd. IV, 288 S. gr.-8°. für 1.80

Hahn, G.: Die Lebermoose Deutschlands. E. Vademekum f. Botaniker. M. 12 Taf. in Farbendruck. 2. Aufl. Gera 1894. Origlwd. 8°. XIV, 90 S. für 1.20

Eynard, J. G.: Der tanzende Kongress. (D. i. d. Wiener Kongr.) Mit 12 Bildn. a. Tafeln u. 1 Kartenskizze. Übers. v. Dr. K. Soll. Berlin 1923. 4°. 232 S. Orig.-Hlwd. (10.—) für 3.50

Nalli - Rutenberg: Das Alte Berlin. M. Bildn. 172 S. Lex.-8°. Orig. Kart. für 1.20

(Högg, E.): Der Urnenfriedhof. Ergebnis e. Wettbewerbs d. Sächs. Landesstelle für Kunstgewerbe. Mit 86 Bildern auf 60 Tafeln auf Kunstdruck-P. Dresden o. J. 4°. Kart. für —.60 10 für 5.— ℳ.

„Käufer sind Bildhauer, Architekten, Mitglieder v. Feuerbestattungsvereinen usw."

Landsberger, F: Heinrich Wölfflin. M. Bildn. u. Faks. XII, 102 S. 8°. Hlwd. Berlin 1924. (2.50) für —.75 10 für 6.50

„Käufer ist jeder Käufer eines Wölfflinbuches, jeder Kunsthistoriker, jed. Kunstfreund. Erst kürzlich in der gesamten Fachpresse glänzend besprochen."

Catlin, G.: Die Indianer und die während eines achtjährigen Aufenthaltes unter den wildesten ihrer Stämme erlebten Abenteuer u. Schicksale. Übers. v. Prof. H. Berghaus. M. 24 meist farb. Tafelbild. Brln. 1924. Gr.-Lexikon-8°. Origlwd. (12.—) für 4.50

Zwickauer Faksimiledrucke:

Nr. 16: Der Gilgengart. Augsburg 1520. In 2 Farben gedr. 8°. Ppbd. für 4.50

Nr. 22: Horae nostrae dominae sec. usum ecclesiae Romanae. Kirchheim 1490. In 3 Farben gedr. Br. 3.50

„Beide Bände mit zahlr. Holzschnitten."

Alles neue Exemplare. Versand nur ab Berlin u. ausnahmslos nur gegen Nachnahme. Verpackung u. Nachnahmespesen zu mein. Lasten. Sendungen im Betrage von 10 ℳ portofrei in Deutschland. Ab 25 ℳ 2%, ab 50 ℳ 5% Kassaskonto.

WOLF MUELLER
BERLIN SW. 11.

Herdersche Buchh., München C. 2, Antiqar.-Abtlg.:

Alpenzeitung, Dtsche. Jg. 1—13. 26 Orig.-Lwdbde.
Bode, Meisterwerke der Malerei. Serie I/II. In Lux.-Kass.
Brehms Tierleben. 4. A. 13 Bde. Orig.-Lwd.
Codex aureus, hrsg. v. Leidinger. Kplt. Halbpergament.
Gerlach, d. Pflanze. 2 Tle. O.-Hfz.
Jahrbuch, Histor., der Görresgesellschaft. Bd. 1—44. Kplt. Saub. Hlwd.
Landlexikon, hrsg. v. zu Putlitz etc. 6 Bde Orig.-Lwd.
Le Coq, buddhist. Spätantike im M.-A. Tl. I. Plastik. Hldr.
Natur u. Offenbarung. Bd. 1—56, sow. ersch. Orig.-Lwd. u. Hlwd.
Singer u. Müller, Künstler-Lexik. 4. Aufl. 6 Bde. Hpgt.
Stimmen a. Maria-Laach u. St. d. Zt. Bd. 1—107 u. Reg.-Bd. I/III. Hlwd. u. Pp.
Wilpert, röm. Mosaiken. O.-Lwd. — Malereien d. Katakomb. Roms. Hpgt.
Gefl. Gebote mit Preis erbeten.

H. Zimmermann in Waldshut:
Schulbücher.

26 Ploetz-Kares, Elem.buch C.
7 Reinhardt, Mannheimer, Zeisberg, Lehr- u. Übungsb. f. den math. Unterr. B I.
1 Reinhard-Zeisberg, Geometrie. A 1/2.
7 Pfeffer-Ganzm., fr. Lehrb. III.
8 — — do. IV.
6 Hausknecht, Scholar.
1 — Student.
12 Weighardt, Leitf. d. math. Geographie.
1 Fecht-Sitzler, gr. Übungsb. Untertertia.
Je 2 Paldamus, Lesebuch C 2—5.
Gebe billigst ab u. bitte um Geb.

Leopold in Rostock:

Friedrich d. Gr., Werke. 12 Bde. Hlbldr. (Hobbing.) Ca. 350.—.
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 21 Bde. Halbleder. Ca. 175.—.
Ca. 50 Putzgers hisor. Schulatlas. 43. Aufl. 1922.
Gebote unter Nr. 1212 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Lorenz, geneal. Handb. d. europ Staatengesch. 3. A. 1908.
*Kekulé v. Stradonitz, Ahnentafelatlas. 1898—1903.
*Voigtel-Cohn, Stammt. d. Gesch. d. europ. Staat. 1871.
*Apulée, Ane d'or trad. av. texte lat. en regard p. Maury. 1822.
*Rückert, Herodes d. Gr. 1844, — Nal u. Damajanti. 2. A. 1838, —Verwandlungn. d. Abu Seid. 2. A. 1837.
*Gobineau, Renaissance. 1877.
*Goethe, Schriften. 4 Bde. 2. A. Frankf. u. L. 1778.
*— do. 2. A. Reutlingen, Fleischhauer 1778.
— Goetz. 1773, — Bürgergeneral. 1793, — Benvenuto Cellini. 1803, — Farbenlehre. 1810.
*Hübner, geneal. Tabell. n. Sppl. 1737—1824. Nur kplt.
*Bruno, Giord., Scripta quae lat. fecit omnia, ed. Gfrörer. 1834—1836.
*Bruno, G., alle Ausgab. s. Wke. Alles über ihn.
*Hippocrates. do.
*Leibniz. do.
*Campanella. do.
*Garzoni. do.
*Zacher, w. d. Campagna erzählt. 2 Bde. 1903.
*Remling, Maxburg u. and. Schr. v. R. üb. pfälz. Gesch.
*Lehmann, Neustadter Thal und and. Schriften v. Lehmann z. pfälz. Gesch.
*Frey, Rheinkreis. 4 Bde.
*Widder, Beschrbg. d. Kurpfalz. 4 Bde. 1786.
*Naeher, Burgen d. Pfalz.
*Lind, Antiphonarium m. Bilderschm. d. 11. u. 12. J. 1870.
*Ganymed, hrsg. v. Meier-Graefe. Bd. 1, 2, 4.
*Goethes Briefw. m. F. Rochlitz. 1887.
*Düntzer, Goethes Maskenzüge.
*Goethe-Jahrbuch. 2, 4—6.
*Grisebach, Edita u. inedita Schopenhaueriana. 1888.
*Mannhardt, Wald u. Feldkulte. 1875—1877, — Germ. Mythen. 1858.

Ferber'sche Univ.-Buchhandlung in Giessen:

1 Hagemann, Physiologie. II, 2.

Julius Zwisslers Verlag, Inh. E. Kallmeyer in Wolfenbüttel:

*Dtschs. Bühnenjahrbuch 1925.

L. Fernau in Leipzig:

Neue Rundsch. Jg. 1924, Febr.-H.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:

Kuhn, Roma.

Clara Landau in Berlin W. 15:

*Arnim, Werke. 22 Bde.
*Katalog d. Maréesges. Kplt.
*Hölderlin, Hyperion. 1. Ausg.
*Schlegel, Friedr., Wke. 1. G.-A.
*Klinger, F. M., Wke. 1. Ges.-A.
*Maupassant, — Balzac, — Flaubert, éd. Conard.
*Ill. Bücher d. 18. Jh. i. gleichzeit. Einband.
*Augsburg, alte Chronik.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:

*Handb. d. latein. Laut.- u. Formenlehre, v. Sommer.
*Sperlings Ztschr.-Adressb. 1925.

Verlag für Technik und Industrie in Hellerau bei Dresden:

Defoe. Alles, ausschl. Robinson, in Uebersetzung.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Acta apost. apocryph. Ed. Lipsius-Bonnet.
Bengel, Gnomon. Von Werner.
Hartmann, arab. Sprachführer.
Herbst, Mose hat v. Mir geschr.
Kalthoff, Entst. d. Christent.
Keil, Jeremia, — Daniel, — Chronik.
Delitzsch, Sprüche, — Hoh. Lied, — Pred.
Lechler, Gesch. d. Deismus. 1841.
Lipsius, Urspr. d. Christennam.
Jüd. Literaturbl. Jg. 1—29. 1872 ff.
Molinos, geistl. Wegweiser.
Pastoralblätter. Bd. 62. 63. 65. 66.
Roeder, Aegyptisch. 5. A. 1913.
Schütz, Thomaslexikon. 2. A.
Wilke, der Urevangelist. 1838.
Bühne u. Welt. Jg. 16.
Chamisso, Frauenl. Ill. v. Thumann.
Eeden, Pauls Erwachen. Roman.
Die Gesellschaft 1892—1902.
Musenkl. a. Dtschl. Leierkasten.
Reusch, Index d. verb. Büch. 1883.
Schack, ein halb. Jahrh. 3 Bde.
Der Türmer. Jg. 9.
Westerm. Monatsh. Bd. 71 = Jg. 36 I.
Krüger-Pökel, griech. Gramm. 1892.
Liddell, Middle-Engl. transl. of Palladius, De re rustica. Part I. 1896.
Bolland, Lebensersch. d. Philos. 1890.
Taute, Spinozismus als Revolut.-Prinzip. 1848.
Wolff, vernünft. Gedank. v. Gott. —Vernunftkunst od. Logik. 1722. — Philos. ration., — Ontologia, — Cosmologia, — Theologia rational., — Psychologia.
Below, Ursachen d. Reformation.
Bernhardi, a. m. Leben. Bd. 8. 9.
Taschenb. d. briefadel. Häus. E. B.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Elektrochem. Zeitschr. 2, 4, 5, 6, 15, 21—29, 31.
*Ergebn. d. allg. Pathol. 1.
*Flora. 18, II; 33, 34, 48, 49, 54, 59, 57, 79, 81, 100.
*Fontes rerum austr. I, 1—4, 6, 7, 9; II, 3, 5, 11—15, 17, 19, 20, 26, 43, 64—66, 68.
*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Erg.-Bd. 6, 10, 11, 25.
*Fortschr. d. Phys. 57—74.
*Gallia. 2.
*Rohrleger. 1, 2.
*Gesundheitsing. 3—5, auch def., 6—8 kplt., 19, 24—26, 28, 33—35, a. def., 36 kplt., 37—39, a. def., 40 kplt., 41, 43, a. def., 42, 44, 45 kplt.
*Halbmonatl. Literaturverz. 1-17.
*Isis. 1817, II. 1828, 1837—1844.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. A. F. 8. III, 69, 72, 83, 92.
*Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math. 32—36, 38 u. ff.
*Jahresber. d. dt. Math.-Vereinigung. Kplt.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chem. u. Min. 29—31.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. a. d. Geb. d. Chir. 17—24.
*Journ. f. prakt. Chem. 1—3, 8, 9, 24—26, 29—30.
*Kolloidchem. Beih. 6—9.
*Krit. Zeitschr. f. Chem. A. F. 2, 5.
*Lit. Centralbl. 1867, 1871, a. def. 1850, 1852—54, 1857—61, 1895—1897. Kplt.
*Literaturbl. f. germ. u. rom. Philol. 1—5, 17—20.
*Ann. d. Bot. 5, 13 u. ff.
*Mag. f. Pharm. 1—6.
*Mansi, Sacror. concil. coll. Kplt.

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8, Markgrafenstr. 31:
Willis, Robert, architectural hist. of Chichester Cathedral. Lond. 1861.
— architectural history of Canterbury Cathedral. London 1845.

Fournier & Haberler in Znaim: Ständig gesucht:
Werke von u. über Comenius.
Moravica. Alles, namentl. Älteres (Bücher, — Schriften, — Bilder, — Karten).

Dr. Trübenbachs Verl., Chemnitz:
*Alte Werke usw. aus Geflügelzucht.

S. Fischer Verlag A.-G., Berlin:
Rathenau, Reflexionen. Verlag Hirzel.

A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm:
*Fuchs, Sittengesch. Vollst. 6 Bde. Nur tadellose, bill. Exemplare.
*Andrees Handatlas. Letzte Aufl. Neu. Billig. Alles mehrfach.

Ferdinand Pfeifer in Budapest:
1 Gsell-Fels, Rom.

A. Ackermann's Nchf., München, Maximilianstr. 2:
*Charivari-Blätter. (Gavarni und Daumier.)
*Marées-Mappe d. Mar.-Ges.
*Köhler, Kostümgeschichte.
*Schillers Werke. (Horenausg.)
*Baldass, Wiener Gobelinsammlg.
*Pieter Brueghel d. Ält. (Wien) gr. Mappenwerk m. farb. Blätt.
*Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes.
*Leisching, Bildnisminiat. i. Öst.
*Strzygowski, Iconographie der Taufe Christi.
*Hasak, G. d. dt. Bildhauerkunst.
*Hartel-Wickhoff, Wien. Genesis.
*Ostwald, Farbenatlas.
*Bing, Objets d'art et peintures du Japon.
*Gillot, Vente de la Collection Ch. Gillot.
*Herzfeld, am Tor v. Asien.
*Flechsig, sächs. Bildnerei u. Mal.
*Kumsch, Apostelgeschichte.
*Rosenberg, G. d. Goldschmiedek.
*— alte erhaltene Goldschmiedearbeiten.
*Schmitz, mittelalterl. Metall- und Holztüren.

Th. Krische Univ.-Bh., Erlangen:
*Ztschr. f. handelsw. Forsch. 1/7.
*Boerschmann, China.
*Braunfels, Mainufer.
*Wagner, H., Lehrb. d. Geogr.
*Gümbel, geol. Karte Bayerns. Einz. Blätter.
*Hesse-Doflein, Tierbau, Tierleb.
*Zentralbl. f. Haut- u. Geschl.-Krankh. 1—6.
*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Einz.
*Hoffmann, H., Bozener Märchen.
*Plotin, Enneaden, übers. Müller.
*Pniower, Bilder a. d. alt. Berlin.
*Stegemann, Krieg. Bd. 4.
*Wackernagel, Gesch. Basels. Bd. 1.

H. Th. Schmidt in Esslingen, N.:
*Strauss, von eisernen Pferden u. Pfaden.

Buchh. Kühnel in Lötzen:
*Meyers Konv.-Lex. Kplt. m. Ergänzgsbd. Letzte Aufl. Sehr gut erhalten.
*Umfassendes Geschichtswerk bis z. Periode »Weltkrieg«.

A. Dupont, vormals Sülpke'sche Buchh. in Amsterdam:
Pidoll, K. v., aus der Werkstatt e. Künstlers. Erinner. an den Maler H. v. Marées.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Behr, Genealog. d. Fürstenhäus.
*Peary, Erob. d. Nordpols.
*Siebmacher, Wappenbuch.
*Echter v. Mespelbrunn. Festschr. 1917. Hrsg. v. Hersdörfer.
*Andreas-Salomé, Zwischenland.
*Cöln, Tabak in Kunst u. Kultur.
*Spemanns gold. Buch d. Musik.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Schinkenberger, Handb. d. Berechn. v. Anleihen u. Annuität. (Diesterweg, Frankf.) 1888.
Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. 1916 Nr. 3.
Strauss, der alte u. d. neue Glaube. Grosse Ausg.
Hegi, illustr. Flora Mitteleuropas. Bd. 1—3.
Sammlung Göschen. Nr. 320.
Meyers Reisebücher: Rom. Nste. Ausg.
Schmidt, bargeldlose Zahlungsverkehr in Deutschland.
Nickisch, Kartell-Betrieb. Neueste Aufl.
Wagner, üb. d. Organisation der Warenhäuser. Neueste Aufl.
Geschäftsorganisation. (Verl. Poeschel.) Neueste Aufl.
Lehmanns med. Handatlas. Bd. X. 6. Aufl.
Schmidt, Gramm. d. engl. Sprache.
Dario Niccodemi, l'Ombre. (Evtl. italienisch.)
Findeisen, d. Kaffeehandel. Diss. Leipzig, Halle 1917.
Westphal, Gesch. d. alten u. mittelalterl. Musik. 1—3. 1864.
Janus, Musici scriptores graeci. Mit Suppl. (1895.)
Angebote von antiqu. musikwiss.-Literatur betr. Altert. u. Mittelalter.
Gnomica. 1—2. Ed. A. Elter. 1892.
Viëtor, Methodik d. neusprachl. Unterrichts. Leipzig 1902.
Velh. Monogr.: Rom u. d. Camp.
Steinmüller, die vermittelnd. Methode im Schulbetrieb. d. neu. Sprachen.
Hesiodus, übers. v. Gebhardt. 1861.
Hesiodus, Carmina. Ed. G. H. Schäfer.
Pöhlmann, experim. Beiträge zur Lehre v. Gedächtnis. Berl. 1906.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. I: 1 (Aufl. 1920).
— do. Bd. II. (Neueste Aufl.)

Maruschke & Berendt, Breslau:
*Klassiker d. Kunst. Bd. v. Dyck.
*Westermanns Monatsh. Bd. 74.
*Brehms Tierleben. 4. Aufl.
*Kollmann, Anatomie.
*Freytags Wke. Klemm. Hfz.
*Jastrow, Notariatsrecht.
*K. May. Illustr. Ausg.
*Wulffen, Sex.-Verbrech.
*Krafft-Ebing, Psychop.
*Dühren, Marquis de S.
*Hauptmann, C., Hütten a. H.
*Bernstorff, Eisenhart.
*Universum. 44.
*Dahn, Stilicho, — Herzog E., — b. z. Tode.
*Bloem, — Jensen, — Strobl, Ullstein. Grosse Romane.
*Lituanica.
Angebote direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Baumgarten, Wiss. v. Recht. 1.
Bekker, Pandekten. 1886—89.
Ehrlich, Soziol. d. Rechts.
— jurist. Logik.
Endemann, BGB,. Allg. T.
Enneccerus, Rechtsgeschäft.
Felix, Eigentum. A. e. B.
Gierke, Privatrecht. A. e.
Hölder, nat. u. jurist. Personen.
Jellinek, Gesetzanwendg.
Kaufmann, Komm. z. BGB.
Leonhardt, Allg. Tl. d. BGB.
Oertmann, BGB. Allg. Tl.
Planck, Komm. z. BGB.
Puchta, Gewohnheitsrecht. 1828.
Thibaut, Pandekten. 1805.
Somlo, jurist. Grundlehre.
Trendelenburg, Naturrecht.
Zitelmann, Irrtum u. Rechtsgesch.
Zukunft. Jg. 8. 1899/1900. A. e. H.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Claudius, Matthias, an meinen Sohn H—. Hamburg 1799.
*(Chr. Dan. Ebeling), Beilage zu Schillers Musenalmanach. 1797.
*Voigt, C. F. T., Triumph d. deutschen Witzes . . . Lpzg. 1798.
*Ein paar Worte zur Ehrenrettg. unserer teutsch. Martiale. 1797.
*Musculus, C. T., alphab. Namenregister zu Goethes Werken. Stgt. 1842.
*Goethe. Wilh. Ernst-Ausg. Ldr.
*Renouard, Annales de l'imprim. des Alde. 2. A.
*Willems, les Elzevir. Brüssel 1880.
*v. Heydebrand u. d. Lasa, der Reitkunst hohe Schule.
*C. F. Meyer. Alles in 1. Ausg.
*Holtei, 40 Jahre. Bln.-Breslau 1843—50.
*Mérimée, Novellen. Gg. Müller. I. Bd. Hldr.
*Andrees Handatlas. 8. u. 9. Aufl. Nur tadellos.
*Hauptmann, Ketzer v. Soana. Steinz. v. Slevogt. Bln. 1918.
*Blätter f. d. Kunst. 10. Folge.
*Jacobsen, Werke. 3 Bde. Diederichs. Pgt.
*Hundertdruck 3 :Goethe, Divan.
*— do. 8: Hölderlin, Hyperion.
*Geschichte grosser Vermögen u. Handelshäuser. Alles, mögl. in Selbstschilderungen.
*Borrmann, Bau- u. Kunstdenkmäler Berlins. Bln. 1893.
*Schadow, J. G., Kunstwerke und Kunstansichten. Bln. 1849.
*Fürst, Prämien-, Stellagen- und Nochgeschäfte.

Otto Spamer in Leipzig:
*Tractatus Tractatuum (Tractatus universi juris). Göttingen, Ed. Bergmann. 1842.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
Stegemann. Bd. 4.
Langensch. Unterr.-Br.: Engl.
Thalhofer, Liturgik. 2 Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hoffmann, d. Vase.
Naaff, von stiller Insel. 1888.
Peter, Poet i. Dorfschulhaus.
Peter, Schelm a. d. Böhmerwald. 1909.
Reuss-Hoernes, Tempi passati. 1898.
Sommert, Fruchtkeime. 1889.
Sommert, Zeitfragen.
Stibitz, nach d. heil. Berge.
Tinzmann, lyrischer Roman. 1909.
Ulbrich, Sommerreife.
Künste, Graph. Jg. 1901—1918.
Kreiss, mod. Staubkollektoren. 1886.
Meyer, Gesch. d. Altertums.
Lidzbarski, nordsem. Epigraphik. 1898.
Levi, Vocabolario geroglifico Copto-Ebraico.
Steindorff, kopt. Gramm. 2. Aufl.
Budge, the Decrees of Memphis a. Canopus. Bd. 2. 1904.
Archiv, Schweiz. f. Volkskde. Bd. 17—24.
Herold, Fremde u. Vaterld. 1895.
Adler, neue Ged. 1899.
Gangl, Gesch. a. d. Böhmerwalde.
Hauschner, Abschied. 1897.
Meyer, Hdb. d. Ornamentik. Fol.-Ausg.
Herders Konv.-Lex. 3. Aufl.
Bassermann, le orme di Dante in Italia.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Suchen ständig, kplt. u. einzeln:
Beilstein, Chemie. 4. Aufl.
Bräuer-d'Ans, organ. Chemie.
Buchka, Lebensmittelgewerbe.
Bronn, Tierreich.
Eisenbahntechnik d. Gegenwart.
Enzyklop. d. mathemat. Wiss.
— d. Eisenbahnwesens. (Röll.)
Engler, Pflanzenreich.
— -Drude, Vegetation d. Erde.
— -Prantl, Pflanzenfamilien.
— -Höfer, Erdöl.
Friedländer, Teerfarbenfabrikat.
Gmelin-Kraut, Chemie.
Goldschmidt, Krystallformen.
Handb. d. biolog. Arbeitsmeth.
— d. biochem. Arbeitsmethoden.
— d. Chemie d. Oele u. Fette. (Ubbelohde.)
— d. anorg. Chemie. (Dammer.)
— f. Eisenbetonbau.
— d. Elektrizität. (Graetz.)
— d. Gastechnik.
— d. Ingenieurwissensch.
— d. Radiologie.
Handlexikon, Biochem.
Hegi, Flora.
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
Heumann, Anilinfarben.
Hoffmann, anorgan. Verbind.
Kayser, Spektroskopie.
Landlexikon.
Landolt-Börnstein, Tabellen. 5. A.
Literaturregister d. Chemie.
Lunge-Berl, Unters.meth. 7. Aufl.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
Martius, Flora Brasil.
Muspratt, Chemie.
Naumann, Vögel.
Nernst, Chemie. 10. Aufl.
Realencyklopädie d. Pharmazie.
Saccardo, Sylloge fungorum.
Schlechtendal, Flora v. Deutschl.
Schmidt, pharmaz. Chemie.
Seitz, Grossschmetterlinge.
Suess, Antlitz d. Erde.
Thomé, Flora v. Deutschland.
Tierreich. (Schulze.)
Ullmann, techn. Chemie.
Houben-Weyl, organ. Chemie.
Wunder d. Natur.
Vorsteh. ständig ges., kplt. u. e.
Lippert, Sozialgesch. Böhmens.
Voltaire, Gesch. d. russ. Reichs. 1761.
Geitler, alban. u. slav. Schr. 1883.
Gopčević, Oberalban. u. s. Liga. 1881.
Meyer, etym. Wtb. d. alban. Spr.
Pedersen, alban. Texte. 1895.
Xylander, Sprach. d. Albanesen.
Tkany, Mythol. d. Teutschen u. Slaven.
Altmann, Elementorganismen.
Arnold, Gleichstrommasch. Bd. 2.
Bansen, Bergwerksmasch. Bd. 2.
Gildemeister, äther. Oele.
Hahn, reelle Funktionen.
Kükenthal, zool. Forsch. in Molukken.
Möller, Nahrgs.- u. Genussmittel.
Ullmann, Chemie. Bd. 3 u. andere Bände.
Köhler, Medizinalpflanzen.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.-
*Berichte d. Chem. G. 1920 Heft 4, 7, 8.
*Seifensiederzeitung 1923 36/52.
*Gesundheitsingenieur. Beihefte 2. 3. 7. 9.
*Ullmann, Encyklopädie. Bd. 9/12.
*Berichte d. Ch. G. 1879—83, 1920.
*Houben-Weyl, Methoden. Bd. I. III. IV.
*— — do. IV. Brosch.

J. Hess, Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Altmann-B., ausgew. Urkunden.
*Buchberger, kirchl. Handlex.
*Baumgarten, a. Kanzl. u. Kamm.
*Amira, nordgerm. Obligationenr.
*Stumpf-Br., Reichskanzler.
*Hirn, Kanzler Bienner.
*Kaindl, Volkskunde.
*Blätter, Histor.-polit. Bd. 123.

Gg. Krautwurst, Friedrichroda, Thür.:
*Hocker, Statuten d. Aktienbank. u. Kommanditgesellschaften.
*Hübner, Jahrb. f. volksw. Statist.
*(Verfasser unbek.), die Banken. (Lpzg. 1853/54.)
Angebote direkt erbeten.

Justus Naumann in Dresden-A.:
*Werckshagen, der Protestantismus am Ende d. 19. Jahrh. in Wort u. Bild.

Hellas-Buchhdlg. in Berlin W. 30:
Mommsen, römische Geschichte. 4 Bde. Friedensausg.
Zeichnungen v. Albrecht Dürer in Nachbildungen herausgeg. von F. R. Lippmann. Bd. 1—2. Berlin 1883.
Newton, mathemat. Prinzipien d. Naturlehre.
Illustr. Zeitschr. u. Zeitungen bis 1870. Dauernd.

Bern. Quaritch Ltd. in London W. 1:
*Garcilasso de la Vega. Commentario Reales. 1. Ausg. vollst. od. Bd. 2.
*Gardthausen, griech. Palaeographie.
*Gast, die beiden Redaktionen d. Evang. 1909.
*Gentil, nützliche Unters. eines Gartenliebhabers. 1715.
Gervais, Entozoaires taenioides et hydatids. 1847.
Knackfuss, Mon., Giorgione u. Vecchio.
*Giraldi Cinthio, Ragionamenti. Milan 1561.
*Glichezare, Reinhart Fuchs. 1886.
*Gloger (C.), vollständig. Handbuch d. Naturgesch. der Vögel Europas 1834.
*Goethe's Works. Ist edns. in German.
*Gottlieb, Bucheinbände. 1910.
*Graesse, die Porzelann-Sammlung zu Dresden. 1873.
*Graphische Gesellschaft: Ausserordentliche Veröffentlichung. Nr. 4 u. 5.
*Grassmann, zur physischen Krystallonomie. 1829.
*Grimm, Monuments d'architecture byzantine Géorgie. Fol. 1859.
*Grosser, Gesch. u. Altertümer d. Stadt Croton. 1866.
*Grotius, de jure belli. 1625.
*Guidi, della sede primitiva dei popolo semitici.
*Daretis Phrygii de excidio Trojae hist., ed. Meister. 1873.
*Dictys Cretensis ephemeridae belli Trojani, ed Meister. 1872.
*Taurke, die Fischzucht u. Fischhaltung i. Gewässern aller Art. 1908.
*Borne, Handbuch d. Fischzucht u. Fischerei. 1886.
*Chàzari, Piscicultura en Agua dulce. 1884.

Sachse & Heinzelmann G. m. b. H. Kunstabteilg., in Hannover, Georgstrasse 22:
*Alte Ridinger-Stiche. Wir kaufen ständig solche und bitten um direkte Angebote.

Louis Mosche in Meissen:
Thibaut, Dictionnaire.
Barth, nördl. Kalkalpen.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Coolidge u. D., Hochgebirgsf. d. d. Berner Oberld.
Gleim, sämtl. Werke. 1811—1841.
Arnim-Br., Knaben Wunderhorn. 1806.
— sämtl. Werke. 1839—1856.
Brentano, ges. Schr. 1852—1855.
Büchner, sämtl. Werke. 1879.
Eichendorff, sämtl. Werke. 1864.
Gessner, sämtl. Werke. 1777/78. (Orell-F.)
Grabbe, sämtl. Werke. 1827 uff.
Hegel, sämtl. Werke. 1832—1840.
Heinse, sämtl. Schriften. 1838.
Schlegel, A. W., Athenaeum. 1798/1800.
— sämtl. Werke. 1846—1847.
Wieland, sämtl. Werke. 1794—1801. (Göschen.) Nur Ausg. a. Velin.
Lamprecht, dtschs. Wirtschaftsl. im M.-A.
Schreiber, badische Wochenschr. 1806—1807. Bd. II.
Württemberger, dtschr. Weinbau- u. Weinkellerei-Kal. 1899.
Wundt, Heidelb. Vorles. d. Physik. Oekonom. Ges. Mannheim 1788. Bd. 3.
Schwabe (Bürgermeister v. Weimar), Schillers Begräbnis, — Auffindung v. Schillers Schädel. Leipzig 1851.
Neuwied (Rheinprov.). Bücher u. Bilder. Stets.
Scott, Silberpelz. (Levy & M.)
Wielands Werke. Schöne Ausg. in Hldr.-Bdn. d. Zt. f. etwa 30—40 Mk.
Lichtenberg. Alles von ihm u. über ihn. Stets.
Herborner Drucke. Stets, aber nur billig.
Steinmetzzeichen, — Hausmarken. Alles darüber. Stets.
Wetzlar. Stadt- u. Landkreis. Bücher, Bilder u. Urkunden. Stets.
Frauenlob, Hch. v. (Minnesänger). Alles über ihn.
Carlyle, Gesch. d. franz. Revolution. 3 Bde. Illustr.
Locke, an essay concerning human understanding. London 1690.
Hamerling, Ahasver in Rom, — Aspasia, — Atomistik d. Willens, — Danton u. Robespierre. Nur in Erstauflagen.
Frédéric le Gr., Roi de Prusse, Oeuvres Vol. VII, — Oeuvres posth. VII.

Kant-Buchh. in Charlottenburg:
*Couperus, Schatten d. Schönheit.
*— Yskander.

Conrad Behre in Hamburg 11:
Grimm, irische Elfenmärchen.
Bucherer, Elektronentheorie.
Rabenhorst, Kryptogamenflora. Kplt.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
*Schöne alte Berl. Ansichten.
*Jahrbuch Preuss. Kunstsamml. Bd. 14 kplt. od. Heft 1 u. 2 u. Amtl. Berichte 2.
*Briefwechsel Goethe-Humboldt, hrsg. Geiger. 1909.
Erstausgaben von:
*Rilke, Weise v. Liebe u. Tod. — Stundenbuch.
*Beer-Hofm., Graf v. Charolais.
*Kleist, zerbr. Krug.
*Schiller, Räuber.
*Tagore, Gärtner. (Auf Japan.)
*Hebbel, Nibelungen, — Agnes Bernauer, — Moloch.
*Grillparzer, Sappho, — Meeres u. d. Liebe Wellen.
*Nietzsche, Götzendämmerung, — fröhliche Wissenschaft, — Menschliches, Allzumenschl.
*Hölderlin, Hyperion.
*Eichendorff, Taugenichts.
*Sudermann, Heimat.
*Hauptmann, Schluck u. Jau.
*Hofmannsthal, kl. Dramen.
*Dehmel, aber die Liebe.
*Altenberg, wie ich es sehe.
*Lessing, Emilia Galotti.
*Bonsels, Narren u. Helden, — Indienfahrt.
*Hesse, Peter Camenzind.
*Stramm, Du.
*Schnitzler, Leutnant Gustl.
*Goethe, Faust. I—II Doves Pr.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Entsch. d. RG. in Zivilsach. Bd. 1—3, 5, 6, 11—13, 29—35, 38—40, 82—108.
Schleiermacher, Lehre v. Staat. 1845.
Breasted, Gesch. Ägyptens.
Neumanns Ortslexikon.
Ritters geogr.-stat. Lexikon.
Keil-Delitzsch, Komm. z. A. Test.
Loofs, Dogmengesch. 4. A. 1906.
Schiele, Religion in Geschichte u. Gegenwart.
Aster, grosse Denker.
Hegel, sämtl. Werke. Kplt. u. e.
Wundts philos. Studien. Bd. 6-13.
Eeden, Pauls Erwachen.
Haase, Pilgerbrot.
Abenteuer d. Kapitän Hanno.
Hauptmann, C., a. mein. Tageb.
Hehn, üb. Goethes Gedichte.
Jahresber. d. german. Philologie.
Kürschners Nationalliter. Kplt.
Nietzsche, Zarathustra. Lux.-A.

Björck & Börjesson, Stockholm:
*Allg. Handb. d. Freimaurerei.
*Anrep, Svenska adelns ättartaflor.
*Ansichten v. Stockholm von J. F. Martin.
*Warmholtz, Bibliotheca historica.
*Schmidt, Reise d. einige schwed. Provinzen.
*Messenius, Scandia illustrata.

Hahn & Seifarth in Leipzig:
Kühn, Malerei der Eiszeit.
Anonymi de situ orbis, ed. Manitius.
Geogr. Zeitschr. Bd. 10. 14.
Zöckler, Askese u. Mönchstum. Bd. II od. kplt.
Koloniale Rundschau. 1923.
Brachvogel, Parcival.
Jahrb. d. drahtl. Telegr. u. Telephonie. Kplt. u. einz.
Dürer, Kupferstiche. (Holbein-V.)

Martin Riegel, Buchh. in Hamburg 13, Grindelberg 79:
Schleswig-Holstein. Kunstkalend. 1911, 1912, 1923.
Curtius, Peloponnesos.
Marshall, die deutschen Meere u. ihre Bewohner. Kl. Ausg.

Buchhdlg. M. Regler in Merzig:
Ich suche zwei kleinere Bibliotheken, 100 bis 300 Bände jegl. Inhalts. Keine Kriegseinbände. Kollegen, die Teile von grösseren Bibliotheken abstossen wollen, werden um Angebote gebeten.

J. Frank's Ant., Ludwig Lazarus in Würzburg:
*Arnim, L. A. v., Werke. Bd. 22 (1856).
*Kleist, Wke. Bd. 3. (Berlin 1826.)
*Geograph.-statist.-topogr. Lexik. v. Franken. Ulm 1801. Vollst. oder einzelne Bde.
*Antiquariatskataloge, sow. noch gültig, von guter alter Naturwissenschaft.
Gefl. Angebote direkt.

---

v. Diepenbroick-Grüter in Hamburg 36:
Danzig. Alles.
Gesang- u. Gebetbücher. Einbände u. Illustrationen f. mehr. ernsthafte Sammler.
Zeitschr. f. vaterländische Gesch. Bd. 1—19. 21. 23. 38. 40.
Steinen, westf. Geschichte. Auch e. Bde.
Wappenbuch d. westf. Adels. 2 Bde. Görlitz 1901/03.
Gritzner, Standeserhebgn. Kplt.
Fahne, westf. Geschlechter.

A. Bauer in Wien I:
M. Jókai. Deutsch. Alles.

Univ.-Buchhdlg. Ferdinand Schöningh in Würzburg:
*Bolzano, Wissenschaftslehre.
*Fröbes, Exp.-Psychologie 2 Bde.
*Ebbinghaus, Psychologie, Grundzüge.
*Friedberg, Corpus iuris canon.
*St. Bernhardi, Schriften. Dtsch.
*Hettinger, Apologie. 5 Bde. Geb.
*Ebermayer, Reichs-Strafgesetzb. Kommentar.
*Kunstdenkm. Bayerns. Bez.-Amt. Ochsenfurt.
*Marsilii Ficini op. omnia. I. Bd. Theol. platonica. Basel. Ev. kpl.
Angebote direkt.

Suomalainen Kirjakauppa in Helsinki (Finnland).
Veesenmeyer, Versuch e. Gesch. d. Beichte in Ulm. 1792.
Ständlin, Beleucht. d. Buchs v. d. Beichte. Leipzig 1830.
Merkel, über allg. u. bes. Beichte. Chemnitz 1800.
Nehr, Geschichte d. Beichte. Windsh. 1792.
Klee, die Beichte. Hist.-krit. Untersuch. Frankf. a. M. 1828.
Ernst, A., die Hebezeuge. I/III.

Gerold & Co. in Wien I:
*Herder, sämtl. Werke. Wien 1813—20. 42 Bde. (daraus bes. Abt. III, Bd. 5 u. 6: Älteste Urkde. d. Menschengeschlechts. 1819).
*— zwei Preisschriften: 1. Abhdl. ü. d. Ursprung d. Sprache. 2. Ursachen d. gesunkenen Geschmacks. Berlin 1789.
*— von der Gabe der Sprachen. Riga 1794.
*Aus Gerstäckers ges. Schriften. Bd. 1. Gold. 1849 u. Bd. 4. Hell u. Dunkel. Gemsjagd in Tirol.

Herdersche Buchhandlung, München C. 2, Löwengrube 14:
*Delbrück, B., Ludendorff, Tirpitz, Falkenhayn.
*— Gesch. d. Kriegskunst. 4 Bde.
*Dommes, d. politischen Grundlagen f. d. Entschlüsse der Obersten Heeresleitung.
*Hierl, d. Weltkrieg in Umrissen.
*Hötzendorf, aus meiner Dienstzeit. 3 Bde.
*Kautsky, Delbrück u. Wilh. II.
*Schwarte, d. gr. Krieg 1914—19.

Léon Sauniers Buchh. in Stettin:
Velh. & Kl. 32. Jahrg. Nr. 1. 1. Juli-Heft 1918.

Bruno Hessling in Berlin W. 30:
*Jahrbuch der preussisch. Kunstsammlgn. 1890—1897.
*Marées-Drucke: Dürers Landschaften.
*Handb. d. Architektur. Kplt. u. e.
*Lasteyrie. Alles von ihm.
*Fuchs, Sittengesch. Einzelbde.
*La Roche, indische Baukunst.
*Haenel u. Tsch., Einzelwohnhaus.
*— — das städtische Wohnhaus.
*Probst, Eisenbeton.
*Künstlerlexika (Wurzbach, — Siret, — Passavant, — Nagler u. a.).
*Meisterwerke mohamm. Kunst.
*Somm.- u. Ferienhäus. d .Woche.
*Graesse, Trésor.

Oskar Müller in Köln:
Literatur üb. Kakao u. Schokolade, bes. ältere u. solche des Auslandes.

Julius Brumby in Goslar a. H.:
Leutwein, 11 Jahre als Gouvern.
Wägner, dtsche. Heldensagen.

Jacob Dybwad Univ.-Bchh., Oslo:
Gesellsch., Die. Bd. 7—9, 18—29.
Jahrbücher, Preuss. Bd. 184, H. 1; Bd. 191, H. 3.
Kant-Stud. Erg.-H. 45, 46, 48, 51.
Missions-Zeitschr., Allg. Bd. 24.
Schriften d. Ver. f. Geschichte Berlins. Heft 51.
Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. Bd. 10, H. 11/12.
Studien, Wien. Zs. f. klass. Philologie. Bd. 37.
Taschenb. d. Luftflotten. Jg. 1/2.
Vergangenheit u. Gegenwart. Jg. 10 u. 12. Erg.-H. 2/3.
Veröffentlichungen d. Dt. Ver. f. Versicherungsw. Heft 27 u. 30.
Vortr. u. Aufsätze üb. Entwicklungsmech. d. Organismen, v. Roux. H. 21—24 u. 26.
Zeitschr. f. bildende Kunst. N. F. Jg. 30, Nr. 3.
— d. angew. Mathematik. Bd. 1.

R. Levi in Stuttgart:
Angebote direkt erbeten.
*Hofmann, W. Hauff.
*Nordau, konvent. Lügen.
*Dickens, Dav. Copperfield. Dt.
*Kanarische Inseln. Alles darüber v. Meyer, Schröter u. a.
*Mörike, Gedichte. 1. A.
*Stuttgart. Alles.
*Crusius, schwäb. Chronik.
*Schwäb. Famil.-Chronik. 1862.
*Planck, Test. e. Deutschen.
*Württbg. wie es war u. ist.

Heinr. Stephanus in Trier:
*Quednau, Komm. z. Rechtsanwaltsgebührenordnung.
*Tiaden, siebenfache Sünde.
*Bilse, aus einer kl. Garnison.
*Geyser, Grundlegung d. Logik u. Erkenntnislehre.
*Zobeltitz, im Knödelländchen.
*Goethe, sämtl. Werke. Jub.-A. 40 Bde. u. Registerband. Cotta. Nur tadellose Exemplare.
Angebote direkt!

St. Streiff-Marti, Arbon, Schweiz:
*Ztschr. f. Flugtechnik. 1920 u. ff.
*Gramberg, maschinentechn. Versuchswesen. 2 Bde.
*Howard, Mount Everest Angriff 1921.

Richard Quitzow in Lübeck:
*1 Üxküll, Bausteine z. einer biologischen Weltanschauung.
*1 Handbuch f. Eisenbetonbau. Bd. IV.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
Laotse, Tao te King. Übersetzt v. R. Wilhelm.
Dschuang Dsi, das wahre Buch v. südl. Blütenland. do.
Lia Dsi, das wahre Buch v. quell. Urgrund. do.
*Hurwitz, Vorlesungen über allg. Funktionentheorie und elliptische Funktionen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(E) Rhein. Ztschr. f. Civ.- u. Prozessrecht. I. II. VI.
(E) Dickens' Romane. Lfg. 21. Copperfield. (Ausg. Schirmer, Nbg.)
(E) Diogenes Laërtius, ed. Hübner.
(E) Brunner, dtsche. Rechtsgesch. 2. A.
(E) Archiv f. Kinderheilkde. Bd. 7. 14. 15.
(E) Sitzgsberichte d. Ges. f. Morphol. 1. 4/7. 10.
(E) Ztschr. f. Strafrechtwiss. Jg. 39/40.
(E) Gerichtssaal. Jg. 18.
(E) Wien, Elektronen.
(E) Ztschr. f. Flugtechn. 1917—20.
(E) Ztschr. f. neutest. Wiss. Bd. I.
(E) Ztschr. f. handelsw. Forschg. 1—8. 12/13.
(E) Chem. Zentralbl. 1922 I/II H. 3.
(E) Riemann, ges. math. Werke.
(E) Hdb. d. techn. Mykologie. III.
(E) Mitteilgn. d. int. kriminal. Vereinigg. XII. XIII.
(E) Nernst, Weltgebäude.
(E) Wilken, Mutterrecht.
(E) Oettli, Gesetz Hammurabis.
(E) Pädagogium. Jg. 2. 9. 12. 13.
(E) Journal of morphology. Vol. XIV.
(E) Ztschr. f. Kinderforschg. IV.
(E) Cicerone. X H. 23/24.
(E) Jaeger, ophthalm. Hdatl. 1869.
(E) Scholtze, Operettenführer.
(E) Kopp, Alchemie.
(E) Jahresbericht d. Zuckerfabr. 1/3, 6, 9, 10, 14/16.
(E) Nernst, Weltgebäude.
(E) Becker, Gallus, röm. Szenen.
(E) Jahresbericht d. Veterinärmedizin. Jg. 9. 12. 21. 22. 24. 26. 36.
(J) Jellinek, meteorol. Beobacht.
(J) Bergbohm, Naturrecht.
(J) Goldschmidt, Universalgesch. d. H.-R., — Hdb. d. H.-R. Bd. I 1, I/II. Bd. II 1.
(J) Hearns Werke. 6 Bde. Lux.-A.
(J) Fischer, Gesch. d. neueren Philos. 10 Bde.
(J) Gullstrand, asphär. Flächen, — Abbildungssystem.
(J) Reiche, Quantentheorie.
(J) Reichel, forensische Psychol.
(J) Rein, Japan. Bd. II.
(J) Révész, Gesch. d. Seelenbegr.
(J) Rickert, Fichtes Atheismusstr.
(J) Riemann, Differ.-Gleich., — ges. math. Wke., — Hypothes.
(J) Ritschl, Lehre v. d. Rechtfertigung. Bd. 3.
(J) Roeber, Literatur u. Kunst i. Wuppertal.
(J) Robinow, Begriff d. Wertpap.
(J) Roelli, schweiz. Versichergs.-Vertrag.
(J) Roscher, Engl. Volkswirtsch.-Lehre.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(J) Rosenkranz, Modifikationen d. Logik, — log. Idee.
(J) Rubner, Problem d. Lebensdauer.
(J) Rümelin, Kausalbegriffe.
(J) Rundschau, Internat., d. Arbeit. Jahrg. 2 H. 4. 10/11.
(J) Runge, Theorie u. Praxis d. Reihen.
(L) Haas, Briefmarkenkunde.
(L) Menge, lat. Grammatik.
(L) Brandt, Doktorarb.
(L) Hedemann, Wirtschaftsrecht.
(L) Rodenberg, Grandidiers.
(L) Tandem, Prometheus.
(L) Schmidt, Verf. rhein. Landgemeind.
(L) Müller, Orchomenos. 2. A. 1844.
(L) Knackf. Mon. Nr. 47: Zabel.
(L) Berling, Meissn. Porz. 1900.
(L) Kiesewetter, Geheimwiss.
(L) Bruno, philos. Werke. I. Bd.
(P) Rom. Studien. Bd. 21.
(P) Töpfer- u. Zieglerztg., Dtsche. Kplt.
(P) Wochenschr., Dtsche. opt. Jg. 1—6.
(P) Dt. Luftfahrerztschr. Jg. 23.
(P) Armierter Beton. Kplt.
(P) Chemikerztg., Cöth. Jg. 1. 2.
(P) Bau-Ingenieur. Jg. 1.
(P) Techn. Zeitschriftenschau. Jg. 1—5.
(P) Wärme. Kompl. Serie.
(P) Glashütte. Jg. 1—50.
(P) Glasindustrie. Jg. 1—31.
(P) Ill. Flugwoche. Jg. 1—5.
(P) Mitt. üb. Forschungsarb. a. d. Geb. d. Ing.-Wesens. H. 12. 14. 15. 16. 18. 19. 30. 42. 44. 56. 57.
(P) Papierfabrikant. Jg. 1—10.
(P) Zentralbl. f. d. ges. Gynäkologie. Bd. 1—5.
(P) Wien. klin. Woch.schr. Jg. 17.
(P) Annales mathém. Bd. 77—80.
(P) Abh. d. arch.-epigr. Seminars Wien. H. 1—14.
(P) Mitt., Arch.-epigr., aus Oest.-Ungarn. Jg. 1—20.
(P) Zeitschr. f. klin. Medizin. Bd. 68—99.
(P) Jahrbücher f. protest. Theologie 1875—92, a. e.
(P) Zeitschr. f. imman. Philosophie. Kplt. u. Bd. 4, H. 1.
(R) Ruge, Zeitalt. d. Entdeckgn.
(R) Peschel, Zeitalt. d. Entdeckgn.
(R) Kerckerinck, Alt-Westfalen.
(R) Monet, entfloh. Nonne.
(R) E. v. Stadion. Alles.
(R) Björn, Lessings Minna von Barnhelm. Schwed.
(S) Bergner, kirchl. Kunst.
(L) Briefw. zw. Schiller u. C. (Cotta.)
(L) Petron., Satyricon, ed. Burmann.
(L) Freudenberg, Gerbstoffe.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(L) Plautus, Amphitruo, by Palmer.
(L) Diepolder, Nitrosobasen. Diss.
(U) Bibliographia Zoologica. Bd. 26—33.
(V) Mūlamadhyamakakārikās. (Bibl. Buddh. IV.)
(V) Avadānaçataka, by Speyer. (Bibl. Buddh. III.)
(V) Schanz, röm. Lit. IV 1/2.
(V) Troeltsch, Historismus. I, 1.
(V) Tschebyscheff, Theorie der Congruenzen.
(V) Tschirch, Pharmakognosie.
(V) Ueberweg, Gesch. d. Philos. Bd. I.
(V) Ude, Materie u. Leben.
(V) Uhlenbeck, etymolog. Wrtrb. d. altind. Spr.
(V) Ular, d. erlösch. Halbmond.
(V) Ullmann, org.-chem. Prakt.
(V) Ungnad, babyl.-assyr. Gramm.
(V) Dtschr. Univ.-Kal. 1925.
(V) Unterricht v. Gold- u. Silbermachen. Stockh. 1726.
(V) Untersuch. z. Gesch. u. Altert. Aegypt. (Sethe.)
(V) Urk., Aegypt., a. d. Mus. zu Bln. IV 1/3.
(V) Urk. u. Aktenst. z. öst. Gesch. 1879.
(V) Urk., Ausgew., z. dt. Verf.-Gesch. I 1/2.
(V) Ury, Lotte Naseweis.
(V) Usener, Götternamen.
(V) Ussermann, Episcop. Wirceburg. 1794.
(V) Utkast til Jernuforelse im. d. Biblista. Stockh. 1760.
(V) Vahlen, Lorenzo Valla. 1869.
(V) Valentia, de transsubst. panis et vini. 1587, — Disput. de legitimo usu. 1587.
(V) Valentinus, Aurifodina Med. 1723.
(W) Nernst, theoret. u. experim. Grundl. d. Wärmesatzes. 1. A.
(W) Böttger, quant. Analyse u. Begründg.
(W) Findlay, Phasenregel.
(W) Möllinger, Wirkungsweise d. Motorzähl.
(W) Benedikt, Analyse d. Fette.
(W) Krüger, syst. engl.-dt. Vokab.
(W) Groos, ästhet. Genuss.
(W) Mommsen, röm. Staatsr. II/2.
(W) Benndorf-N., Reisen i. südwestl. Kleinasien. I/II.
(W) Wilamowitz-M., griech. Lesebuch.
(W) Gebhardt, Gramm. d. Nürnb. Mundart.
(W) Vanino-Seiler, Formaldehyd.
(W) Zimmermann, Berechng. d. Eisenb.-Oberbaues.
(W) Bömer, latein. Schülergespr.
(W) Bronn, elektr. Oefen.
(W) Bibl., Ch.-techn. Bd. 159, 287.
(W) Mann, Schule d. mod. Parfumeurs.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(W) Leipz. Adressbuch 1924/25.
(W) Ebert, K. E., Gedichte.
(W) Alexis, Balladen.
(W) Gräbner, Pflanzenw. Dtschl.
(W) Katzer, Geologie Böhmens.
(W) Hager, Mikroskop.
(W) Möller, Mikroskopie.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Ranke, franz. Gesch. Bd. I. 1876.
*Reichardt, vertr. Briefe. Bd. I. 1804.
*Palacky, Gesch. Böhmens.
*Jahrb. d. Grillp.-Ges. Jg. 25, 26,
*Schmitz, Berl. Baumeister.

Emil Olivas Buchh. in Zittau:
*Aigremont, Volkserotik u. Pflanzenwelt.
*Conrad, was die Iser rauscht.
*Conradi, Adam Mensch.
*Hörbiger, Glacialkosmogonie.
*Körting, latein.-roman. Wörterb.
*Naegeli, mech.-physiol. Theorie d. Abstammungslehre m. Anh.
*Vanino-Seitter, d. Formaldehyd.

G. M. Alberti Hofb. in Hanau:
*Thudichum, Rechtsgesch. d. Wetterau. II e. od. kplt.
*Wohlfeil, Kampf u. d. neusprachliche Unterrichtsmethode.
*Fontane, Werke. Serie I.
*Hildebrand, und Raben flogen u. Dohna.
*Moser, Verfehmte.
*Stöckel, Gesch. d. Mittelalters u. d. Neuzeit.
*Hanau in Wort und Bild.

Max Röder in Mülheim, Ruhr:
Alte Jahrgge. von Glückauf, Zeitschr. d. oberschles. Berg- und Hüttenmänn. Vereins.

Louis Naumann in Leipzig:
Timm Kröger, eine stille Welt.
Spamer, Weltgeschichte. 5. Aufl. 10 Bde. 1 Reg.-Bd.

Atlantic Book and Art Corporation in New York (Vertr. Erich Herzog in Leipzig):
1 Ranke, histor. Atlas.
Das Buch d. Erfindung, Gewerbe u. Industrie. Bd. 2, 3, 4, 7, 8. Gewöhnl. Papp-Ausg.
Giberne, Sonne, Mond u. Sterne.
Allg. u. prakt. Wissen. Bd. 1, 6. Hrsg. E. Müller. Rotbraune A.
Kraemer, H., der Mensch u. die Erde. Bd. 3, 6, 7, 10. Braune Leder-Ausg. m. Silberplatte.
Bauhaus-Buch Weimar.
Grimmelshausen, Simpl. Simplicissimus. Aelt. Ausg.

Johs. Storm in Bremen:
Mahrenholz-Bülow, Erinnerungen an Fröbel.
Herwart, Fröbels letztes Lebensj.

Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
*Oncken, allgem. Geschichte. 45 Bde. Lwd. od. Hfrz.

SLUB
Wir führen Wissen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: (Zeitschriften-Abteilung:)
Anthropos (Schmidt). Kplt. od. kl. Reihen.
Archiv, Weltwirtsch. Bd. 19, H. 2 u. 3.
— f. Kinderheilkunde. Bd. 7-15.
— f. d. civilist. Praxis. Bd. 77, 60—118.
— f. Religionswiss. Bd. 1—6, Bd. 20, Heft 3—4.
— f. Kriminalanthrop. Kplt. u. e.
Blätter f. vgl. Rechtswiss. Jg. 9 u. ff.
Bibliotheca geogr. Bd. 1.
Charité-Annalen. Kplt. u. e.
Chemiker-Ztg., Cöthener. Umsch., Naturwiss. Kplt. u. e.
Correspondenzbl. f. schwz. Ärzte. Kplt. u. e.
Bibliogr. d. Pflanzenschutz. Kplt. u. e. 1920—21.
Denkmalspfl. in d. Prov. Westpreuss. Kplt. u. Jg. 1904—05.
Entscheidungen d. Ehrengerichtshofes f. dt. Rechtsanw. Kplt. u. e.
— d. Rgerichts in Zivilsachen. Kplt. u. e.
Färbereizeitung. Jg. 13, 19, 21—23; Jg. 1, Heft 24; 28, H. 23—24; 19, 21—23.
Fortschritte d. Medizin. Bd. 11, 15—23, 30 II u. ff.
Glückauf. Kplt. u. einz. Jg. 48, 56, 57.
Beiträge, Wiener, zur engl. Phil. Kplt. u. e.
Jahrb. f. Kunstsammler. do.
— d. schiffbaut. Gesellsch. Bd. 1.
— f. sexuelle Zwischenstuf. 1915—1923.
Jahrbücher, Preuss. Bd. 101, H. 2; Bd. 106, H. 2 u. 3; Bd. 111, H. 1, 3; Bd. 113, H. 1; Bd. 117, H. 3; Bd. 119, H. 1; Bd. 127, H. 2; Bd. 155, H. 2; Bd. 162, H. 1—3; Bd. 167, H. 3; Bd. 168, H. 3.
—, Neue, f. dt. Theol. Kplt. u. Bd. 7.
—, Landw. Suppl. Bd. 4.
Kantstudien. Bd. 1—4, 6—12. Ergänzungsheft 5.
Lotos. Jg. 6, 27, 64, 65, Heft 1—2; Jg. 67—70.
Literaturzeitung, Orientl. Kplt. u. Jg. 19—22.
Liebigs Annalen d. Chemie. 217 228, 413—420.
Magazin f. Literatur. Jg. 1897—1901.
Monatsschrift, Wiener tierärztl. Kplt. u. e.
Mitteilungen d. schles. Gesellsch. f. Volkskde. Kplt. u. e. Bd. 1.
Magazine, Philosophical. Bd. 36, 47, 49.
Monatsschrift f. Handelsrecht. Jg. 1—28. Kplt.
Memnon. Kplt. u. Bd. 5, Heft 1; Bd 6—7, Heft 4.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Mercks Jahresber. üb. d. Neuergn. auf d. Gebiete d. Pharmakotherapie. Kplt. u. Jg. 35.
Orientalia. Rom 1922 u. ff. (all. Erschienene).
Monatsschrift, Balt. Kplt. od. kl. Reihen.
Rechtszeitschr., Hanseat., f. Handelsrecht. Bd. 3—5.
Repertorium f. Kunstwiss. Bd. 1—5, 7—12, 23, 25.
Seidels Reklame. Kplt. u. e.
Rundschau, Dt. Jg. 25 u. kpl. Ser.
Preussen, Das gelehrte. April—Sept. 1724.
Sitzungsberichte d. Gesellsch. f. Morph. u. Physiol. Jg. 1-16, 29.
— d. Akad. d. Wiss. Wien. I, Bd. 1—131; II, Bd. 97—131.
Verwaltungsarchiv. Kplt. u. e.
Wärme. Kplt. u. e.
Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medizin. Serie I, Bd. 13 u. ff.; Serie II kplt.; Ser. III.
Zeitschr. f. Missionswiss. Jg. 7, Heft 1—2; Jg. 8, Heft 3; Jg. 9, Heft 4.
— f. allgem. Psychiatrie. Bd. 1, 4, 5, 7—14, 16, 18—25.
— f. math. u. naturw. Unterr. Bd. 1—24, 46 u. ff.
— f. Biologie. Kplt. u. Bd. 15—25, 40—76.
— f. Unters. d. Nahrgs.- u. Genussmittel. Bd. 2, 4, 27, 41.
— f. Instrumentenkde. Jg. 19—22, 28, 31—32, 36.
— f. allg. Physiol. Bd. 17.
— f. Assyriologie. Kplt. u. Bd. 4—5.
— f. Bücherfreunde. Kplt. u. N. F. II, 1, Nr, 1, 3; N. F. II, 2, Nr. 10—12.
— f. Kinderheilkunde. Referate. Bd. 1, 8—12.
— f. Vermessungswesen. Kplt. u. Jg. 28, 29.
—, Physikal. Kplt. u. e.
— d. Savignystift. f. Rechtsgesch. Bd. 16.
—, Oest., f. öffentl. Recht. Kplt. u. e.
— d. Gesellsch. f. Erdkde. do.
— f. schweiz. Recht. 1920—23.
— f. Pflanzenkrankheiten. Bd. 1, 2, 10, 11 u. kplt.
—, Breslauer ärztl. Jg. 8—11.
Zentralblatt f. Rechtswiss. Kplt. u. Bd. 3—32.
— f. Bibliothekswes. Jg. 39 u. ff.

D. E. Friedlein, Krakau, Polen:
Forrer, d. Urgesch. d. Europäers.

J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln:
Gesundheitsingenieur. Januar u. Februar 1925.

Jos. Kerkhey, Emmerich a. Rh.:
Der gute Kamerad. 35. Jahrg. Neu.
Lat. u. griech. Schulwörterb.

Oskar Haebler, Verlag f. Kunstgewerbe in Plauen i. V.:
Angebote direkt erbeten.
*Griffin Lewis, Practical Book of Oriental Rugs. V. Ed. London.
*Book of Kells. Studio. London.
*Salin, altgerman. Tierornament.

Otto Maier, Komm.-Ges., Leipzig:
Haushofer, die Verbannten.
Tairoff, entfesselte Theater.

Ed. Nahr in Kiel:
*Fischbach, Ursprung d. Buchstaben.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Grabein, Herren d. Erde.
*Grashey, Atlas typ. Röntgenbild.
*Grupen, Historia German.
*Gundolf, Goethe. 1. Ausg.
*Harring, Schwarzen v. Giessen.
*Heinse. Alles.
*Lücking, französ. Gramm.
*May, K. Bd. 7—9.
*Meder, Erläuterungen z. franz. Syntax.
*Mitteil. d. Vereins f. Hamburg. Gesch. 40.
*— f. Kieler Stadtgesch. H. 1.
*Platon, Phädon. (Dieder.)
*Ring, K. Sand u. s. Freunde.
*Sach, Schleswig.
*Schleich, Strindberg.
*Schumpeter, Theorie d. wirtsch. Entwicklg.
*Wiese, Schönkirchen.
*Winneton, d. rote Gentleman.
*Jahrb. d. Ver. f. meckl. Gesch. 1. 2.
*Vogt u. Koch, Gesch. d. dtschn. Literatur. 1920—23.

Kaufhaus des Westens, Berlin W.:
Jähns, M., Gesch. d. Kriegswes. Nur Textband.
Ebers, G., ägypt. Königstochter. nur I. Band.
Kircheisen, Napoleon u. d. Seinen. O.-Halbpgt. Nur 2. Band.
Spemann, Kunstlexikon.
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
Hearn, Lotos. Ganzpgt.
Schiller, Werke. Meyers Klassik.-Ausg., braun Ganzleinen.
Wuttke-Biller, Erna, eine kleine Musterwirtschaft.

C. Krebs in Aschaffenburg:
Kirchmann, Philosophie. (Weber. Kat.)
Wülker, engl. Literaturgesch.
Kirche u. Kanzel. Jahrg. 1.
Alles auf Seligenstadt (Hessen) Bezügliche in Wort u. Bild.
Dahl, Aschaffenburg.

Paul Beyer in Leipzig:
Schack, Gesch. d. dram. Lit. und Kunst in Spanien. 1845.

A. Meyer's Buchh., Lötzen, Ostpr.:
Springers Kunstgesch. Kplt.

Schoenfeldt & Co., Berlin W. 9:
*1 Friedr. d. Grosse, Werke. 10 Bde. Halbldr. (Hobbing.)
Angebote direkt erbeten.

Oskar Müller in Köln:
Marshall, Nationalökonomie.
Schumpeter, Nationalökonomie.
Lexikon der Verfälschungen.
Schnee, Koloniallexikon. — allg. Kolonialliteratur.
Guttmann, Industr. d. Explosivstoffe.
Schopenhauer, Jugendtage und Reiseerinnerungen.
Geschichte von Brauweiler.
Kramm, de levens, — niederländ. Künstlerlexikon.
Holl. u. franz. Kunstzeitschriften.
Wien. Bücher u. Bilder a. d. 30er u. 40er Jahren.
Entsch. d. Reichsgerichts i. Z.-S. Bd. 50 ff.
Zeitschr. f. handelswiss. Forschg. Bd. 1 ff.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:
Bau- und Kunstdenkmäler von Westf.: Warendorf, Lüdinghausen, Münster-Land, Paderborn, Dortmund-Stadt. Mehrf.
Beissel, Gesch. d. Verehrung Mariens in Deutschl.
Brehm, Tierleben. 4. Aufl. Gr. Ausg. Halbl.
Cauer, Grammatica militans. 3. Aufl.
Illing, Handb. f. preuss. Verwaltungsbeamte. 4 Bde.
Kienitz-Gerloff, Methodik des botan. Unterrichts.
Körting, Adolf Turrold.
Lindemann-Ettlinger, Literaturgesch. 2 Bde.
Pazaurek, guter u. schlechter Geschmack im Kunstgew.
Pellegrini, ein Glaubensheld der modernen Zeit.
Pörtzgen, d. Herz d. Gottmensch.

Heinrich Tiedemann, Berlin W. 8, Unter den Linden 12—13:
*George, Jahr d. Seele. 1. Ausg.
*— Autographen.
*Hufeland. Alles.
*Nationalökonomie, Werke üb. d. Grundfragen.
*Singer, Rembrandts Radier. (Kl. d. Kunst.)
*Houssaye, Rembrandt. 1843.
*Aloin-Beaumont, les cuivres de Rembrandt. 1906.
*Bouchot, Miniature française.
*Dauthendey, der weisse Schlaf.
*Gautier, Mademoiselle de Maupin, ill. Walser.
*Büchner, Leonce u. Lena. do.
*Memoiren d. Herz. v. Rochester, ill. Jul. Klinger.
*Maeterlinck, Bourgmester de Stilmonde, ill. Le Doux. 1919.
*— Théâtre. 1901.
*Maupassant, Oeuvres complètes. Conard.
*Berlioz, Mémoires. 1870.

Buchhandlung Montanus in Siegen i. W.:
Innendekoration. Dez. 1924.

R. Levi in Stuttgart:
Angebote direkt erbeten.
*Jäger, Entdeck. d. Seele.
*Kleyer, Trigonometrie.
*Sohnke-Amst., Integralrechn.
*Töpfer, Orgelbau.
*Reichl, der Leuchter. 1919.
*Bengel, Gnomon. Dtsch.
*ABC-Code. 5. A.

Mario Uzielli, Frankfurt a. M.:
Goethe, Werke. Ausg. letzter Hd. Bd. 56—60.
Handbuch d. Kunstwissenschaft. Einzelne Lfgn.
Oechelhäuser, Miniatur. d. Univ.-Bibliothek Heidelberg. 1. Teil.
Platens Tagebücher. Cotta 1896—1900.
Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. 11 u. 24.
Studio. Sondernummer über engl. Farbstiche.

Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:
Ritters geogr.-stat. Lexikon.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück erbeten
(direkt per Post auf unsere Kosten **nach Leipzig)**
alle etwa noch auf Lager befindlichen (festbezogenen) Exemplare von
Velhagen & Klasings Monatsheften
1924/25, 39. Jahrg., Heft **7** (März 1925),
da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.
Leipzig, 4. April 1925.
Velhagen & Klasing
Bielefeld u. Leipzig.

Stellenangebote.

Wir suchen zum 1. Juli oder zum 1. Oktober einen Herrn, der die Bearbeitung der Buchhändlerkonten sowie das Mahnwesen zu leiten versteht und die Korrespondenz mit dem Sortimentsbuchhandel selbständig zu führen in der Lage ist. Es kommt nur eine Persönlichkeit in Frage, die schon eine ähnliche Stellung bekleidet hat und über gute Empfehlungen verfügt. Gef. Angebote mit ausführlicher Angabe über die bisher. Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an
Velhagen & Klasing,
Verlagsbuchhandlung
in Bielefeld.

München.
Jüngerer Gehilfe
mit sehr gewandten Umgangsformen — Mittelschulbildung — und mit sicheren Kenntnissen der modernen Literatur sofort oder zum 1. Mai gesucht. Es wollen sich **nur** Herren melden, die schon im modernen Sortiment einer Großstadt gearbeitet haben.
Lichtbild, Gehaltsansprüche und Referenzen erbittet
Hans Goltz, Buchhandlung
München, Briennerstr. 8.

Kopenhagen.
Jüngerer Gehilfe mit guten Fachkenntnissen, möglichst Maschinenschreiber, findet angenehme Stellung in meinem Hause zum 1. Mai oder später für Bestellbuch und deutsche Korrespondenz. Bewerber mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild an
Arnold Busck
International Boghandel
Købmagergade 49.

Wir suchen zum Antritt am 1. Mai d. J.
einen jüngeren Herrn
mit guter Fach- u. Allgemeinbildung. Der Bewerber muß mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, flotter Verkäufer, guter Dekorateur und mit der einfachen Buchführung etwas bekannt sein.
Wir legen nur Wert auf **gewissenhafte, freudige** Mitarbeiter.
Gutes Gehalt! (Kein Tarif.)
Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften erbeten an
E. Philipp's Buchhandlung
G. m. b. H.
Frankenstein (Schles.).

Berlin
*
Suche zum **1. 5. 25** einen erfahrenen, zuverlässigen
Gehilfen
zur Führung des Bestellbuches und Expedition, ferner für mein **Antiquariat** eine Dame oder Herrn, vertraut mit dem Katalogisieren.
Angebote unter # 1185 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zum baldigen Antritt suche ich einen strebsamen Gehilfen, ev., Alter: 22—25 Jahre, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, gute Literaturkenntnisse, Geschmack im Dekorieren moderner Schaufenster u. angenehme Umgangsformen besitzt.
Es mögen sich nur Herren melden, die bereits einige Jahre Gehilfenpraxis haben, ehrlich und in jeder Beziehung zuverlässig sind.
Bewerbung mit Bild erbittet
Bad Nauheim.
Albert Sternberger.

Gehilfen
oder Gehilfin, unbedingt ehrlich, fleissig, zuverlässig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut,
gesucht.
Eintritt nach Vereinbarung.
Bons Buchhandlung
Königsberg i. Pr.
Münzstr. 19.

Für Verlag und Versand
Nähe Leipzigs suche ich für 1. V. od. früher jg., eben ausgel. Gehilfen aus Verlag oder auch Sort., da gute Geleg. z. Ausb. im Verlag u. Vers.-Sort. geb. ist. Selbstgeschr. Angeb. u. # 1215 a. d. Gesch. d. B.-V. erb.

Lehrmittelhändler.
Großes Verlagshaus sucht zum Ausbau der
Lehrmittelabteilung
einen besonders im Einkauf und Vertrieb erfahrenen Lehrmittelhändler. Der Verlag hat die besten Beziehungen zur ganzen deutschen Lehrerschaft, so daß sich für einen befähigten jüngeren Herrn Gelegenheit zur aussichtsreichen
Lebensstellung
bietet.
Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. # 1203 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stuttgart
Tüchtiger Hersteller gesucht von anspruchsvollem Verlag
Guter Buchgeschmack, praktische Erfahrung mit allen Druck- und Illustrationsarten, Gewandtheit im Lieferantenverkehr sind die Haupterfordernisse. Angebote mit Bild unter # 1207 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Herstellung.
Zum sofortigen oder baldigen Antritt suchen wir einen mit den Herstellungsarbeiten
gründlich vertrauten
gewissenhaften jüngeren Verlagsgehilfen.
Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Hermann Sack, Verlag,
Berlin W 35,
Potsdamer Straße 112, III.

Hamburg.
Zum 1. Mai suchen wir für unsere Abteilung
Schöne Literatur
einen gut empfohlenen **jüng. Gehilfen,** der im Bedienen eines anspruchsvollen Publikums erfahren ist.
Bewerbungen mit Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbitten
L. Friederichsen & Co.

Für meine in der Bildung begriffene Zeitschriften-Abteilung suche ich einen jüngeren, strebsamen, auch in Herstellung u. Vertrieb erfahrenen **Herrn** oder **Dame.** Angebote mit Paßbild und Gehaltsanspruch Postlagerkarte Nr. 143 Berlin NW 23.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unseren Verlag einen

Hersteller

Wir verlangen Befähigung zur selbständigen Durchführung der Herstellungsarbeitenunseres Buchverlages auf Grund gründlicher Ausbildung und großer Erfahrung. Die Stellung ist

aussichtsreich

und eine

Dauerstellung

so daß nur Bewerber in Frage kommen, die Interesse daran haben, ihre Arbeitskraft voll u. ganz dieser Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Wir erbitten schriftliches oder persönliches Angebot an den

ERNST ROWOHLT VERLAG / BERLIN W 35 Potsdamerstraße 123 B

Chile.

Junger Buchhändler (20—22 Jahre), aus guter Schule, mit guter Allgemeinbildung, der Lust hat, in ein Auslandssortiment einzutreten, gesucht.

Der Posten ist ziemlich selbständig und kann sich zur Lebensstellung entwickeln.

Nähere Auskünfte erteilt die

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Abteilung Ausland B

Leipzig.

Jüngerer Gehilfe

zu Anfang oder Mitte Mai f. das Bestellbuch gesucht. Bewerbungen mit Bild an

Weitbrecht & Mariffal, Hamburg.

Gehilfe für die Expedition von Verlag für sofort gesucht. Gef. ausführliche Angebote unter # 1219 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellengesuche.

DARMSTADT FRANKFURT A. M. MAINZ WIESBADEN

Ich suche für eine jg. Gehilfin, 18 Jahre alt, die in meinem Sortiment am 1. 4. ihre Lehrzeit beendete, zum 1. Mai oder früher Stellung. Mit allen Sortimentsarbeiten bestens vertraut wird neben regem Berufsinteresse gute Allgemeinbildung und gewandte Umgangsformen geboten. Auch im Maschinenschreiben ist die jg. Dame gut bewandert.

Obengenannte Städte bevorzugt, doch kommen auch kleinere Plätze in Frage.

Buchhandlg. Herbert Bärsch Höchst a. M.

Berlin!!!

Erste Gehilfin m. ordnungsgemäßer Lehre, seit 15 Jahren in ersten Firmen tätig, praktisch Ia erfahren in allen Arbeiten des Buch- und Zeitschriften-Verlags, auch Inseratengeschäft, **langjährige erste Posten innegehabt,** sucht z. 1. Juni oder später Posten, der **allerbeste Berufskenntnisse erfordert.** Kein Durchschnittsmensch, daher auch kein Durchschnittsposten erwünscht.

Freundl. Angebote erbeten unter Nr. 1218 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Buchhändler,

24 Jahre alt,

mit allen Arbeiten des Sortiments sowie des Buch- und Zeitschriftenverlags bestens vertraut, sucht für sofort Stellung in einem Leipziger Verlag. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Angebote unter Nr. 1202 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zur weiteren Ausbildung suche ich für den Sohn eines Geschäftsfreundes

Stellung als Volontär

in lebhaftem Sortimente, auch mit Nebenzweigen. Der junge Mann war zwei Jahre im elterl. Geschäfte tätig, hat Realschulbildung und ist an ernste Arbeit gewöhnt. Eintritt nach Übereinkunft.

Gefällige Anerbieten unter „Volontär" erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Für Badeorte!

Saison-Aushilfe-Posten

gesucht von verkehrsgewandtem, bestens empfohlenem, älteren Gehilfen, repräsentabel, ledig, vollkommen gesund.

Gef. Angebote erbeten unter Nr. 1216 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen für eine uns bekannte Gehilfin (25 Jahre) an der

Ostsee — Nordsee

Saisonstelle im Sortiment. Langjährige Praxis im Verlag und Sortiment vorhanden. Wir können die Dame sehr empfehlen.

Georg Müller Verlag A.-G. München.

Schweiz.

Suche für meine 22jährige Schwester, die seit 3 Jahren in meinem Sortiment tätig ist, den Sommer über

Stellung als Hilfskraft.

Bezweckt wird, bei bescheidenen Ansprüchen und guter Leistung Schweizer Verhältnisse kennenzulernen.

Angebote unter Nr. 1214 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junge Gehilfin,

19 Jahre, mit engl. und französ. Sprachkenntnissen, sucht Saisonstellg., am liebsten an der See.

Gef. Angebote an die Buchhandlg. **Gonski & Co.,** Köln.

Philologe

mit preuß. Bibliotheks-Examen und einigen buchhändl. Kenntnissen sucht zwecks Vervollständigung seiner Ausbildung möglichst bald Stellung im Buchhandel, wissenschaftlicher Verlag bevorzugt, gegen geringe Vergütung.

Gef. Angebote unter # 1184 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsbuchhändler mit reichen Erfahrungen, in zwanzigjähriger Berufsarbeit als Hersteller, Verlagsredakteur, Geschäftsführer und A.-G.-Vorstand erfolgreich tätig gewesen, sucht

LEITENDE STELLUNG

in literarischem, geisteswissenschaftlichem oder Kunstverlag evtl. als

Lektor (Verlagsredakteur)

mit Oberleitung der Herstellung. Vielseitige Bildung, gediegenes Wissen, erprobte schriftstellerische Fähigkeit, gute Beziehungen, vornehmer Geschmack und gründliche Kenntnisse der technischen Möglichkeiten in der Herstellung befähigen ihn dazu besonders. Reich an Ideen für wertvolle und aussichtsreiche Verlagstätigkeit. Antritt am 1. Juli; wenn nötig, früherer Termin nicht ausgeschlossen. Süddeutschland bevorzugt. Angebote unter P. A. Nr. 1101 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Gehilfe

von 23 Jahren, Einjähriger, **sucht** für 1. Mai oder später **Stellung,** am liebsten Saisonstellung. Gute Literaturkenntnisse und Umgangsformen sind vorhanden. Beste Zeugnisse.

Angebote unter P. M. Nr. 1194 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

„Hochland"
Die große bedeutsame
Literatur-Monatsschrift

Anzeigen-Verwaltg.: München 2, Bahnhofsplatz 6

Erbitte
eiligst
Offerten für
Billige Bücher!
Jedoch:
Inhalt — erstklassig
Ausstattung — solid u. gut!
Angebote unter Nr. 1209 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Grosse Verdienst-Möglichkeit

Angesehene Münchner Buchhandlung sucht ausschliesslich zum Besuch der Stadtkundschaft redegewandten, sicher auftretenden Gehilfen gegen Fixum und Provision.

Mit den Münchner Verhältnissen gut vertraute Herren wollen ihre Bewerbung mit Zeugnis-Abschriften unter Nr. 1206 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Junger Mann, 25 Jahre alt, mit längerer erfolgreicher Praxis im Reisebuchhandel, wünscht Vertretung e. größ. Verlags zum Besuch der Sortimenter usw. Suchender ist redegewandt u. guter Organisator. Ia Zeugnisse und Referenzen.
Angebote unter # 1205 b. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Offbu

Der Offbu-Druck ist das Verfahren zum Nachdruck von Büchern ohne Neusatz in Originalgröße, vergrößert oder verkleinert. Verlangen Sie ausführliches Angebot von
C. G. Naumann, G. m. b. H. in Leipzig

Über schönste Ansichtskarten von
Rom
schwarz und farbig, verlange man unsern illustrierten Prospekt
C. Andelfinger & Cie.
Kunstverlag
München
Lindwurmstrasse 12

Otto Peter
Kunstmaler und Illustrator
Atelier f. kunstgew. Zeichnungen
Dresden-Loschwitz, Diezstr. 12.

Plattendrucke
Massendrucke

von Werken jeden Umfanges finden
rascheste Erledigung

BUCHDRUCKEREI
KONRAD TRILTSCH
WÜRZBURG

Bücherstube Hans Götz
Hamburg / Grosse Theaterstrasse 23

IV. AUKTION
am 24. und 25. April 1925.

MODERNE GRAPHIK
Barlach / Chagall / Corinth / Daumier / Gavarni / Gulbransson / Kollwitz / Laurencin / Liebermann / Meid / Nolde / Picasso / Renoir / Slevogt / Spitzweg / Thoma u. a.

ILLUSTRIERTE BÜCHER
VORZUGSDRUCKE
EINBÄNDE

Ich versende für diese Auktion Kataloge kostenlos
nur auf besondere Bestellung.

Ausstellung

DIE WERBUNG

Die Werbestelle beabsichtigt, den zahlreichen Besuchern der diesjährigen Kantate-Veranstaltungen in einer Ausstellung buchhändlerischen Werbematerials einen möglichst vollständigen Überblick über die gegenwärtig gebrauchten Werbemittel des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels zu bieten, soweit sie als vorbildlich oder in irgendeiner Richtung beachtenswert gelten können.

Die Ausstellung findet statt in den Räumen der Buchhändlerlehranstalt, Platostr. 1a; sie wird eröffnet am Donnerstag, den 7. Mai und geschlossen am Mittwoch, den 14. Mai.

Gezeigt werden: Rundschreiben, Kataloge, Hauszeitschriften, Plakate, Prospekte, Briefeinlagezettel, Lesezeichen, Buchkarten, Buch-Schutzumschläge, Buchschleifen, Buch-Einsteckzettel, buchhändlerische Fach-Zeitschriften und Fachbücher, Werke über allgemeine und Buchpropaganda, Signete, ferner eine große Anzahl Photographien nach Schaufenstern des Sortiments,

Einladungen und Programme für Vortragsabende, Diapositive, Projektionsapparate für die Lichtbildreklame, ferner wahrscheinlich auch (in einer Ecke: »Das moderne Büro«) Vervielfältigungsapparate, Rechenmaschinen, Adressiermaschinen, Musterkartotheken usw. usw.

Ferner werden einige Plakatentwürfe für die allgemeine Buchwerbung ausgestellt werden; die Besucher der Ausstellung sollen selbst bestimmen, welche Entwürfe zur Ausführung gelangen sollen.

Auch die aus Anlaß des Schaufenster-Wettbewerbes Michelangelo-Bach eingehenden Lichtbilder werden unter Kennzeichnung der prämiierten ausgestellt werden.

*

Wir bitten

alle interessierten Firmen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels (jede ist interessiert!) um möglichst umgehende Einsendung des für diese Ausstellung notwendigen, oben bereits näher bezeichneten Werbematerials. Einsendeschluß ist der 20. April.

*

Werbestelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Unsere Abteilung

Reproduktion

und chemigraphische Anstalt

stellt Klischees her in Strich- und Autotypie-Manier für ein- und mehrfarbigen Druck

Unser Zeichen-Atelier

übernimmt die Ausführung schwarzer und farbiger Zeichnungen künstlerischer und technischer Art

Unsere Retouchier-Abteilung

macht Photographien und Bilder schlechter Ausführung für die Klischee-Herstellung geeignet

*

Bei Bedarf halten wir uns bestens empfohlen

*

Verleger, Druckerei- und Zeitungsbesitzer erhalten Kollegenrabatt

Druckverlag Ravensburg württ.

MANULDRUCK

von

F. Ullmann G.m.b.H., Zwickau i. Sa.

(ältestes Spezialhaus für Nachdruck)

ist als

QUALITÄTSDRUCK

unerreicht.

Rotationsdruck

Prospektmassenauflagen

(ein- und zweifarbig, konstantes Format 47×66 cm, bis 47×33 cm variable) laufende Aufträge (Zeitschriften, Lieferungshefte usw.) bevorzugt, übernimmt leistungsfähige Buchdruckerei mit Setzmaschinenbetrieb in günstiger Lage zu Leipzig zu vorteilhaften Bedingungen. Evtl. können Kontor- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

Gef. Anfragen unt. # 1217 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 5939. — Verein Leipziger Kommissionäre. S. 5939. — Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein. S. 5939. — Zur Nachahmung. S. 5941. — Aus der Vergangenheit des Zeitschriftenromans. Von Dr. Joh. G. Hartenstein. S. 5942. — Bio-bibliographische Beiträge zur Geschichte der Rechts- und Staatswissenschaften. S. 5942. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 5943. — Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 5945. — Kleine Mitteilungen. S. 5947. — Personalnachrichten. S. 5949. — Sprechsaal. S. 5949. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5951. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5953. — Anzeigen-Teil: S. 5954—6024.

A.-B. Sandberg's Bokh. 6014.
Ackermann's Nchf. in Mü. 6014.
Alberti 6017.
Andelfinger & Cie. 5936. 6021.
Art. Inst. O. Füßli 5971.
Atlantic Book and Art Corp. 6017.
Bachem 5965.
Baedeker in Essen 5961.
Baer & Co. 6013.
Bärsch 6020.
Bartels in Weiß. 6021.
Barth in Wien 5968.
Bauer in Wien 6016.
Behre 6015.
Bergmann in Le. 5975.
Bergstadtverlag 5962, 5963, 5976, 5977.
Beyer, P., in Le. 6018.
Björck & B. 6016.
Bon's Bh. 6019.
Borgmeyer 6013, 6014.
Boysen 5965.
Bruckmann A.-G. 5994.
Brumby 6016.
Brunnen-Verl. 5966.
Bruns' Verl. 5994.
Bücherstube Götz 6021.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 5986.
Burchard 6015.
Busch 6019.
Dt. Bücherei 5978, 5984.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 6003.
Dieck & Co. 5983, 5986.
v. Diepenbroick-Gr. 6016.
Druckverlag in Rav. 6024.
Dupont in Amst. 6014.
Dybwad 6016.
Enoch, Gebr., 5979.
Ferber'sche U.-B. 6013.
Fernau 6013.
Fischer, S., in Brln. 6014.
Fleischer, C. Fr., in Le. 5965, 6020.
Fock G. m. b. H. 6017.
Fournier & H. 6014.
Frank in Würzb. 6016.
Frankf. Societätsdruck. 6008.
Friederichsen & Co. 5991, 6019.
Friedlein 6018.
Frobenius 5984.
Furche-Verl. 6012.
Gente 5965.
Gerold & Co. 6016.
Gesellsch. f. Bildgs.- u. Leb.-Ref. 5958.
Goltz 6019.
Gonski & Co. 6020.
Gottschalk, P., 6014.
Graupe 6016.
Grethlein & Co. 5991.
Gsellius 6014.
Gumperts Bokh. 6014.
Guenther in Freib. 5955.
Gurski 6012.
Habbel, J., 6005.
Habbel & R. 5955.
Haebler 6018.
Hahn & S. 6016.
Haude & Sp. Bh. 6011.
Heinrich in Dr. 6012.
Helbing & L. 6007.
Hellas-Buchh. 6015.
Herder'sche Bh. in Mü. 6013, 6016.
Hermon Verl. A.-G. 5964.
Heß in Stu. 6015.
Heßling in Brln. 6016.
Heyder 6012.
Hiersemann 5964, 6015.
»Hochland« 6021.
Hofer, Gebr., A.-G. 6017.
Hofmann, A., & Co. 5994
Horenverlag 5955.
Internat. Psychoanalyt. Verl. 6037.
Kant-Buchh. 6015.
Kartogr. Anst. Freytag & B. 5958.
Kaufhaus d. Westens in Brln. 6018.
Kerkhey 6018.
Kiepenheuer 6001.
Klinkhardt & B. 5975.
v. Kloch-Kornitz 5955.
Koehlers Ant. in Le. 6015, 6018.
Koehler & B. A.-G. & Co. 6020.
Kölle 6020.
Krautwurst 6015.
Krebs 6018.
Krische U.-B. 6014.
Kröner Verl. 5959, 5968.
Kühnel in Lötz. 6014.
Kultur- u. Wirtschaftsverlag 6006.
Landau, Clara, 6013.
Laubereau 5968.
Laupp'sche Bh. 5906.
Lehmanns Verl. in Mü. 5993.
Leopold 6013.
Levi in Stu. 6016, 6019.
Liebisch 6018.
Lorentz, A., in Le. 6016.
Lutz, R., in Stu. 5990. 6002.
Maier Komm.-Gesch. 6018
Malota 6017.
Manz Verl. 5980, 5981.
Maruschke & B. 6014.
Mayer'sche Bh. in Aachen 6013.
Medusa-Verl. 5965.
Meulenhoff & Co. 6016.
Metzler in Stu. 6008.
Meyer, Edm., in Brln. 6014.
Meyer in Lötz. 6018.
Mittler & S. 6010.
Mohr in Tüb. 5996.
Montanus 6018.
Mosche 6015.
Mosse in Brln. 5968. 6000.
Muhl 5965.
Mueller, W., in Brln. 6013.
Müller in Halle 5998. 6005.
Müller in Köln 6016. 6018.
Müller, G., in Mü. 5967, 6020.
Nahr 6018.
Naumann, J., in Dr. 6015.
Naumann, C. G., in Le. 6021.
Naumann, L., in Le. 6017.
Neuland-Verl. 5991, 5998 5995.
Oldenburg, C., in Le. 5999.
Oliva in Zitt. 6017.
Orania-Verl. 5999.
Orplid-Verl. 6004.
Parcus & Co. 6005.
Peter in Dr.-L. 6021.
Pfeifer in Budap. 6014.
Philipp in Frank. 6019.
Piehler & Co. 6038.
Pilger & Co. 5954.
Podlich 5965.
Propyläen-Verl. 5987, 5988, 5989.
Püttmann 6007.
Quaritch 6015.
Quitzow 6016.
Rabinowitz 6007
Reclam jun. 5975, 5992.
Regler 6016.
Reißner in Dr. 5965.
Reßlaffs Polizeiverl. 6001.
Riegel 6016.
Röder in Mülh. 6017.
Rowohlt 5969, 5972, 5978, 6020.
Sachse & H. 6015.
Sack in Brln. 6019.
Sallmayer'sche Bh. 6012.
Saunier in Stett. 6016.
Scherl G. m. b. H. 5974.
Schmidt in Eßl. 6014.
Schmidt, H., in Le. 5985
Schmitz'sche Bh. 6018.
Schoenfeldt & Co. 6018.
Schöningh, F., in Würzburg 6016.
Schrobsdorff'sche Hofbh. 6019.
Seemann, E. A., 6007. 6009.
Sibyllen-Verl. 5999.
Simplicissimus-Verl. 5964.
Spamer, O., 6014.
Staadt 6015.
Staackmann 5971.
Stalling Verl. 5982.
Starke in Görl. 5966. 5967.
Steinkopff in Dr. 5997.
Stenderhoff 6018.
Stephanus 6016.
Sternberger 6019.
Stollfuß 5986.
Storm 6017.
Streiff-Marti 6016.
Streisand 6014.
Suomalainen Kirj. 6016.
Tiedemann 6018.
Trilitsch 6021.
Trübenbachs Verl. 6014.
Ullmann 6024.
Union in Stu. 5978.
Uzielli 6019.
Velhagen & Kl. 6019.
Verl. Buch u. Kst. 6001.
Verl. f. Technik u. Ind. 6013.
Verlagsanst. A. Koch 5965, 5967.
Voegels Verl. 5959.
Wasmuth A.-G. 6014.
Weitbrecht & R. 6020.
Werbestelle d. Börsenvereins 6022, 6023.
Winter in Mül. 5999.
Wöhrle 5970.
Wollermann 5960.
Wulf 5961.
Zimmermann in Le. 5971.
Zimmermann in Waldsh. 6013.
Zwißlers Verl. 6013.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).